

**Studienordnung
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
für den Studiengang Lehramt an Sonderschulen
zur SPO I vom 24.08.03**

Erster Studienabschnitt 1.-4. Semester

**Studienordnung
der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
für den Studiengang Lehramt an Sonderschulen
zur SPO I vom 24.08.03**

Auf Grund von § 30 Abs. 1 des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg (LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 22) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in seiner 321. Sitzung am 15. 02. 2006 folgende Studienordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Sonderschulen beschlossen.

Die Studienordnung wurde dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mit Schreiben vom 20.07.06 angezeigt.

Inhaltsübersicht

I. Teil: Allgemeines	S. 7
1. Allgemeine Bestimmungen	S. 7
§ 1 Gliederung und Umfang des Studiums	S. 7
§ 2 Fächerwahl	S. 9
2. Studien- und Leistungsnachweise	S. 10
§ 3 Akademische Zwischenprüfung	S. 10
§ 4 Akademische Teilprüfung	S. 11
§ 5 Leistungsnachweise	S. 11
II. Teil: Erziehungswissenschaftlicher Bereich	S. 13
1. Abschnitt: Erziehungswissenschaft (Allgemeine Pädagogik und Schulpädagogik)	S. 13
§ 6 Aufbau und Inhalte	S. 13
§ 7 Leistungsnachweise	S. 16

2. Abschnitt: Pädagogische Psychologie	S. 18
§ 8 Aufbau und Inhalte	S. 18
§ 9 Leistungsnachweise	S. 20
3. Abschnitt: Grundlagenpflichtfächer	S. 21
Grundlagenpflichtfach (a) Evangelische Theologie/Religionspädagogik	S. 21
§ 10a Aufbau und Inhalte	S. 21
§ 11a Leistungsnachweise	S. 21
Grundlagenpflichtfach (b) Katholische Theologie/Religionspädagogik	S. 22
§ 10b Aufbau und Inhalte	S. 22
§ 11b Leistungsnachweise	S. 22
III. Teil: Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	S. 23
1. Abschnitt: Biologie (a)	S. 23
§ 12a Aufbau und Inhalte	S. 23
§ 13a Leistungsnachweise	S. 26
1. Abschnitt: Biologie (b)	S. 28
§ 12b Aufbau und Inhalte	S. 28
§ 13b Leistungsnachweise	S. 31
2. Abschnitt: Chemie(SU) (a)	S. 33
§ 14a Aufbau und Inhalte	S. 33
§ 15a Leistungsnachweise	S. 37
2. Abschnitt: Chemie(SU) (b)	S. 38
§ 14b Aufbau und Inhalte	S. 38
§ 15b Leistungsnachweise	S. 43
3. Abschnitt: Deutsch (a)	S. 45
§ 16a Aufbau und Inhalte	S. 45
§ 17a Leistungsnachweise	S. 46

3. Abschnitt: Deutsch (b)	S. 47
§ 16b Aufbau und Inhalte	S. 47
§ 17b Leistungsnachweise	S. 52
4. Abschnitt: Englisch	S. 53
§ 18 Aufbau und Inhalte	S. 53
§ 19 Leistungsnachweise	S. 56
5. Abschnitt: Ethik	S. 59
§ 20 Aufbau und Inhalte	S. 59
§ 21 Leistungsnachweise	S. 67
6. Abschnitt: Französisch	S. 69
§ 22 Aufbau und Inhalte	S. 69
§ 23 Leistungsnachweise	S. 75
7. Abschnitt: Geographie (a)	S. 77
§ 24a Aufbau und Inhalte	S. 77
§ 25a Leistungsnachweise	S. 82
7. Abschnitt: Geographie (b)	S. 84
§ 24b Aufbau und Inhalte	S. 84
§ 25b Leistungsnachweise	S. 89
8. Abschnitt: Geschichte (a)	S. 90
§ 26a Aufbau und Inhalte	S. 90
§ 27a Leistungsnachweise	S. 97
8. Abschnitt: Geschichte (b)	S. 98
§ 26b Aufbau und Inhalte	S. 98
§ 27b Leistungsnachweise	S. 102

9. Abschnitt: Haushalt / Textil (a)	S. 103
§ 28a Aufbau und Inhalte	S. 103
§ 29a Leistungsnachweise	S. 113
9. Abschnitt: Haushalt / Textil (b)	S. 115
§ 28b Aufbau und Inhalte	S. 115
§ 29b Leistungsnachweise	S. 125
10. Abschnitt: Informatik	S. 127
§ 30 Aufbau und Inhalte	S. 127
§ 31 Leistungsnachweise	S. 128
11. Abschnitt: Kunst (a)	S. 129
§ 32a Aufbau und Inhalte	S. 129
§ 33a Leistungsnachweise	S. 132
11. Abschnitt: Kunst (b)	S. 134
§ 32b Aufbau und Inhalte	S. 134
§ 33b Leistungsnachweise	S. 135
12. Abschnitt: Mathematik	S. 136
§ 34 Aufbau und Inhalte	S. 136
§ 35 Leistungsnachweise	S. 138
13. Abschnitt: Musik	S. 139
§ 36 Aufbau und Inhalte	S. 139
§ 37 Leistungsnachweise	S. 142
14. Abschnitt: Physik (a)	S. 143
§ 38a Aufbau und Inhalte	S. 143
§ 39a Leistungsnachweise	S. 147

14. Abschnitt: Physik (b)	S. 149
§ 38b Aufbau und Inhalte	S. 149
§ 39b Leistungsnachweise	S. 151
15. Abschnitt: Politikwissenschaft (a)	S. 152
§ 40a Aufbau und Inhalte	S. 152
§ 41a Leistungsnachweise	S. 154
15. Abschnitt: Politikwissenschaft (b)	S. 155
§ 40b Aufbau und Inhalte	S. 155
§ 41b Leistungsnachweise	S. 157
16. Abschnitt: Sport	S. 158
§ 42 Aufbau und Inhalte	S. 158
§ 43 Leistungsnachweise	S. 168
17. Abschnitt: Technik (a)	S. 169
§ 44a Inhalte und Aufbau	S. 169
§ 45a Leistungsnachweise	S. 170
17. Abschnitt: Technik (b)	S. 171
§ 44b Inhalte und Aufbau	S. 171
§ 45b Leistungsnachweise	S. 177
18. Abschnitt: Theologie / Religionspädagogik, evangelisch	S. 178
§ 46 Aufbau und Inhalte	S. 178
§ 47 Leistungsnachweise	S. 185
19. Abschnitt: Theologie / Religionspädagogik, katholisch	S. 187
§ 48 Aufbau und Inhalte	S. 187
§ 49 Leistungsnachweise	S. 189

IV. Teil: Modulplan für ein grundschulpädagogisch /-didaktisch ausgerichtetes Studium

„sachunterrichtsrelevanter“ Fächer

(Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft) Siehe Hinweis S. 191

V. Teil: Schulpraktische Studien

Siehe Hinweis S. 191

VI. Teil: Anwendungsbereich, In-Kraft-Treten

S. 191

§ 50 In-Kraft-Treten

S. 191

I. TEIL: ALLGEMEINES

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen (SPO I) in der Fassung vom 24.08.2003 (GBL vom 30.09.03, S. 541 ff) Inhalt und Aufbau des Studiums.

Für weitere, nicht im Rahmen dieser Studienordnung formulierte Regelungen wird auf die SPO I und ihre Anlagen verwiesen.

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Gliederung und Umfang des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeit acht Semester.
- (2) Auf einen viersemestrigen ersten Studienabschnitt, der im Wesentlichen auf die Regelungen der Grund- und Hauptschullehrerprüfungsordnung I (GHPO I) vom 22.07.03 zurückgreift, folgt ein viersemestriger zweiter Studienabschnitt.
- (3) Die vorliegende Studienordnung regelt den ersten Studienabschnitt.
- (4) Der erste Studienabschnitt ist gegliedert in Fundamentum und Hauptstudium.
- (5) Der erste Studienabschnitt umfasst die folgenden Studienbereiche:
 1. Studium im Erziehungswissenschaftlichen Bereich
 - a. Allgemeine Pädagogik und Schulpädagogik

- b. Pädagogische Psychologie
- c. Grundlagenpflichtfach
- 2. Studium im fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Bereich
- 3. Schulpraktische Studien
- 4. Sonstige Anforderungen

- Lehrveranstaltung in Sprecherziehung für alle Studierenden nach § 7 Abs. 5 SPO I mit Teilnahmebestätigung wird im Fach Deutsch angeboten.
- Verbindliche Anforderungen in jedem Fach ist die Kenntnis der geltenden Bildungsstandards für die Sonderschulen in Baden-Württemberg, ebenso die Kenntnis didaktischer Konzeptionen der jeweiligen Fächer und Fächerverbünde, die Vertrautheit mit Prinzipien, Zielen und Inhalten des Unterrichts (einschließlich Anfangsunterricht) sowie die Fähigkeit zur Planung und Analyse von fachlichen, fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten.
- Im Hinblick auf die erzieherische Dimension des Unterrichts ist in allen Fächern der Bereich Medienkompetenz/Medienpädagogik angemessen zu berücksichtigen.

(6) Das Fundamentum umfasst in der Regel zwei Semester. In ihm werden der Erziehungswissenschaftliche Bereich (Erziehungswissenschaften, Pädagogische Psychologie, Grundlagenpflichtfach) und drei Fächer nach § 2 Abs. 1 studiert.

(7) Am Ende des Fundamentums wird für das Hauptfach die Wahl des Stufenschwerpunktes getroffen.

(8) Im Hauptstudium des ersten Studienabschnittes werden der Erziehungswissenschaftliche Bereich und zwei der studierten Fächer gemäß § 2 studiert.

(9) Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeit acht Semester. Die Obergrenze des zeitlichen Gesamtumfangs der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 160 Semesterwochenstunden.

Die Prüfung kann auch vor Ablauf der Regelstudienzeit abgelegt werden, sofern die für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Leistungen nachgewiesen sind. Für das Studium im ersten Studienabschnitt gelten folgende Vorgaben der Semesterwochenstunden:

1.	Erziehungswissenschaftlicher Bereich:	
1.1	Erziehungswissenschaft	20 SWS
	Pädagogische Psychologie	8 SWS
1.2	Grundlagenpflichtfach	2 SWS

2.	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken:	
2.1	Hauptfach	35 SWS
2.2	Zweites Fach	12 SWS

§ 2 Fächerwahl

(1) Im Fundamentum werden dem Erziehungswissenschaftlichen Bereich die Fächer

- Deutsch
- Mathematik
- und ein nach Abs. 3 zu wählendes anderes Fach

studiert.

(2) Am Ende des Fundamentums wird die endgültige Wahl der studierten Fächer getroffen. Zwei der im Fundamentum studierten Fächer werden fortgeführt, wovon eines als Hauptfach und eines als zweites Fach studiert wird.

(3) Als Fächer können gewählt werden:

Biologie,
 Chemie
 Deutsch,
 Englisch,
 Ethik,
 Französisch
 Geographie,
 Geschichte,
 Haushalt/Textil,
 Informatik,
 Kunst,
 Mathematik,
 Musik,
 Physik,

Politikwissenschaft,
Sport,
Technik,
Theologie/Religionspädagogik, evangelisch,
Theologie/Religionspädagogik, katholisch,

(4) Hinsichtlich der Fächerwahl gelten folgende Einschränkungen:

- Ethik kann nur im Schwerpunkt Hauptschule gewählt werden.
- Informatik kann nur im Schwerpunkt Hauptschule als zweites Fach gewählt werden.
- Politikwissenschaft kann nur als zweites Fach gewählt werden.
- Technik kann im Schwerpunkt Grundschule nur als zweites Fach gewählt werden.

(5) Im Schwerpunkt Grundschule umfassen die Fächer Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik, Politikwissenschaft, Technik Anteile des Sachunterrichts.

2. Studien- und Leistungsnachweise

§ 3 Akademische Zwischenprüfung (§ 5 SPO I)

(1) Die akademische Zwischenprüfung ist in

- Erziehungswissenschaft
- Pädagogischer Psychologie und
- den im Fundamentum studierten drei Fächern abzulegen.

(2) Es ist je eine Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1 zu erbringen.

Jede Klausur kann einmal wiederholt werden.

Die akademische Zwischenprüfung findet bis zum Ende des zweiten Semesters statt; wer die Zwischenprüfung bis zum Ende des vierten Semesters nicht bestanden hat, verliert den Prüfungsanspruch, es sei denn, er hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

Das Nähere regelt die Akademische Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

§ 4 Akademische Teilprüfung (§ 6 SPO I)

(1) Die akademische Teilprüfung ist

- in Erziehungswissenschaft,
- im Hauptfach und
- im zweiten Fach

abzulegen.

(2) Die akademische Teilprüfung besteht in Erziehungswissenschaft, im Hauptfach und im Leitfach unter Berücksichtigung der Grundlagen des gewählten Fächerverbands aus jeweils zwei Modulprüfungen:

- eine Modulprüfung aus den Inhalten der jeweiligen Module 1 und 2, wobei sich die Prüfung auf Modul 2 beschränkt, falls Modul 1 bereits Gegenstand der Zwischenprüfung war,
- eine Modulprüfung aus den Inhalten des jeweiligen Moduls 3.

In den Fächern Kunst, Musik, Haushalt/Textil, Sport und Technik enthält die Modulprüfung fachpraktische Anteile.

(3) Im zweiten Fach besteht die akademische Teilprüfung aus einer Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2.

(4) Das Nähere regelt die Akademische Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg für die akademische Teilprüfung im Studiengang Sonderschule.

§ 5 Leistungsnachweise

(1) Je ein Hauptseminarschein ist zu erwerben

- in Pädagogischer Psychologie und
- im Hauptfach

(2) Darüber hinaus müssen zur Prüfung folgende Nachweise vorgelegt werden:

- ein Personalbogen mit Lichtbild,

- ein eigenhändig geschriebener und unterschriebener Lebenslauf mit Angaben über die bisher abgelegten Prüfungen,
- eine Erklärung ob, wo und mit welchem Ergebnis eine Prüfung für ein Lehramt bereits ganz oder teilweise abgelegt wurde,
- die Studienbücher der besuchten Hochschulen mit Angabe der fachwissenschaftlichen Studienfächer,
- für jedes Prüfungsfach eine Übersicht über die Studiengebiete mit Kennzeichnung der Themenschwerpunkte für die mündliche Prüfung,
- die Zeugnisse, die Studien- und Leistungsnachweise sowie die sonstigen Nachweise gem. SPO I § 7 Abs. 1 Nr. 1 bis 5.

II. Teil: Erziehungswissenschaftlicher Bereich

1. Abschnitt: Erziehungswissenschaft (Allgemeine Pädagogik und Schulpädagogik)

§ 6 Aufbau und Inhalte

Modul 1: ‚Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten‘ und ‚Denken und Handeln im pädagogischen Kontext I‘ (P)

Inhaltsbereiche	Lehrangebot/Veranstaltung	SWS davon 6 SWS obl.
Gegenstand, Erkenntnisinteresse und Methoden der Erziehungswissenschaft Einführung in erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, Formen pädagogischer Theoriebildung / Spannungsverhältnis zwischen Orientierungs-, Reflexions- und Handlungswissen	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in ausgewählte Fragestellungen der Erziehungswissenschaft (Proseminar Allg. Pädagogik)	2 SWS
Aufgabenfelder des Lehrerberufs, Pädagogisches Ethos Biografische Selbstreflexion im Kontext von Studium und Beruf	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Allgemeine Pädagogik It. Vorlesungsverzeichnis oder• Vorlesung Schulpädagogik It. Vorlesungsverzeichnis	2 SWS
Konzepte didaktischer Reflexion (Beobachtung, Evaluation, Planung) Medien im Unterricht, Lernen mit Medien	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Unterrichtsplanung (Proseminar Schulpädagogik)	2 SWS

Im Fundamentum wird Erziehungswissenschaft im Umfang von 6 SWS studiert. Verpflichtend ist die Teilnahme an beiden Proseminaren sowie die Teilnahme an einer der Vorlesungen. Die in jedem Semester angebotene Akademische Zwischenprüfung in Form einer Klausur von 90 Minuten beschließt das Studium im Fundamentum.

Modul 2: Historische und systematische Grundfragen der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik

Inhaltsbereiche	Lehrangebot/Veranstaltung	SWS davon 6 SWS obl
<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe (Vertiefung) • Pädagogische Anthropologie • Pädagogische Ethik, Ziel- und Normenproblematik im gesellschaftlichen Wandel und angesichts kultureller Vielfalt • Methoden und Ansätze der Bildungsforschung • Grundfragen der Bildungspolitik, -organisation und des Bildungsrechts • Geschichte des Erziehungs- und Bildungswesens, Theorie der Schule, Schulreform, Schulentwicklung, Schule im sozialen Umfeld, Schule im internationalen Vergleich 	<p>Lehrangebote der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik lt. Vorlesungsverzeichnis</p>	<p>3 x 2 SWS</p>

Das Modul 2 wird mit 6 SWS studiert.

Jede/r Studierende muss drei Lehrveranstaltungen im Modul 2 belegen und drei Lehrveranstaltungen im Modul 3. In jedem Modul muss **ein** Leistungsnachweis erbracht werden. Einer dieser Leistungsnachweise muss ein Seminarschein, der andere ein Hauptseminarschein sein. Der/die Studierende entscheidet selbst, in welchem Modul er/sie welchen dieser beiden Scheine erwerben möchte. Dabei muss der/die Studierende einen Schein in der Allgemeinen Pädagogik, und den anderen Schein in der Schulpädagogik erwerben.

Modul 3: Denken und Handeln im pädagogischen Kontext II (P)

Inhaltsbereiche	Lehrangebot/Veranstaltung	SWS davon 6 SWS obl.
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in (sonderpädagogische) Beratungs- und Förderkonzepte für Kinder und Jugendliche in ihrem sozialen Umfeld unter besonderer Berücksichtigung erzieherischer Hilfen. • Unterrichtsstörungen, Konfliktlösungsansätze • Einsatz und Evaluation mediengestützten Unterrichts • Konzepte der Gruppen-, Erlebnis- und Spielpädagogik als Beitrag zum Schulleben • (stufenspezifische Schwerpunktsetzung, Einbeziehung fachbezogener und interdisziplinärer Aspekte) • Schulartspezifische Fragestellungen, z.B. Anfangsunterricht, Übergänge in andere Schulformen • Differenz / Heterogenität der Schülerschaft als didaktische Herausforderung: Interkulturelle, milieurelevante und geschlechtsbezogene Perspektiven des Lehrens und Lernens (stufenspezifische Schwerpunktsetzung, Einbeziehung fachbezogener und interdisziplinärer Aspekte) • Kindheit und Jugend im gesellschaftlichen Wandel unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, sozialer und kultureller Herkunft 	<p>Lehrangebote der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik lt. Vorlesungsverzeichnis</p>	<p style="text-align: center;">3 x 2 SWS</p>

Das Modul 3 wird mit 6 SWS studiert. Es wird empfohlen, mindestens eine Lehrveranstaltung mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik zu belegen.

Beim Stufenschwerpunkt Grundschule muss eine der Lehrveranstaltungen im Bereich Erziehungswissenschaft gewählt werden, die Inhalte des Anfangsunterrichts behandelt.

Anstelle von Modul 3 kann das entsprechende Modul 3 gem. Anlage 1 Nr. 1 zur SPO I studiert werden.

Modul 4: Pädagogische Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe

Inhaltsbereiche	Lehrangebot/Veranstaltung	SWS
Forschend lehren lernen: Methoden pädagogischer Praxisforschung, wiss. Reflexion pädagogischer Praxis: Aktuelle und historische Bilder des Lehrberufs, Konzepte pädagogischer Professionalisierung	Lehrangebote der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik lt. Vorlesungsverzeichnis	2 SWS

Das Modul 4 wird mit 2 SWS studiert.

§ 7 Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung

Die Akademische Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft besteht in einer 90 minütigen Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten. Die Prüfung ist einmal wiederholbar.

Nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Die erfolgreiche Ablegung der Akademischen Zwischenprüfung ist die Voraussetzung für die Aufnahme des Hauptstudiums.

2. Akademische Teilprüfung

- Die Akademische Teilprüfung besteht aus Teilnahmebestätigungen und Leistungsnachweisen zu Lehrveranstaltungen, die sich auf die Inhalte der Module 2 und 3 beziehen. Es handelt sich hier nicht um eine gesonderte Prüfung, sondern um einen studienbegleitenden Leistungsnachweis. Die Leistungsnachweise und Teilnahmebestätigungen werden in einen Sammelschein eingetragen und von den jeweiligen Dozenten per Unterschrift bestätigt.

- Sowohl im Modul 2 als auch im Modul 3 müssen drei Lehrveranstaltungen belegt werden.
- Sowohl im Modul 2 als auch im Modul 3 muss jeweils ein Leistungsnachweis erbracht werden. Einer dieser Leistungsnachweise muss ein Seminarschein, der andere ein Hauptseminarschein sein. Der/die Studierende entscheidet selbst, in welchem Modul er/sie welchen dieser beiden Scheine erwerben möchte. Dabei muss der/die Studierende einen Schein in der Allgemeinen Pädagogik, und den anderen Schein in der Schulpädagogik erwerben. Für zwei weitere (Haupt-) Seminare in jedem Modul sind Teilnahmebestätigungen erforderlich.
- Auf dem Sammelschein wird festgehalten, welche Leistungen erbracht wurden (Wissenschaftliche Hausarbeit, Referat / Präsentation, Kolloquium, Lerntagebuch, Portfolio, Versuchsprotokolle, schriftlicher Unterrichtsentwurf, schriftliche Unterrichtsbeurteilung o. Ä.). Dies wird von den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten durch eine Unterschrift bestätigt.

Die Gesamtnote der Akademischen Teilprüfung in Erziehungswissenschaft errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die beiden Leistungsnachweise gem. § 20 (2) GHPOI.

3. Leistungsnachweise

Voraussetzung zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist

- Die erfolgreiche Ablegung der Akademischen Zwischenprüfung
- Der Nachweis der Akademischen Teilprüfung
- Ein Testat aus dem Modul 4.

4. Schulpraktische Studien nach Anlage 2 (gemäß §17 GHPO I/§17 RPO I)

Erfolgreiche Teilnahme am Proseminar „Einführung in die Unterrichtsplanung“.

5. Sonstige Regelungen

Beim gewählten Schwerpunkt Grundschule muss eine der Lehrveranstaltungen von Modul 3 im Bereich Erziehungswissenschaft gewählt werden, die Inhalte des Anfangsunterrichts behandelt.

2. Abschnitt: Pädagogische Psychologie

§ 8 Aufbau und Inhalte

Modul 1

Beschreibung (lt. GHPO) Kurzfassung	Veranstaltung		Sem.
Thema/Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in Lehren und Lernen • Grundlagen in Entwicklung in sozialen Kontexten Kompetenzen Erwerb eines Grundverständnis der Psychologie, insbesondere der motivationalen, emotionalen und kognitiven Voraussetzungen des Lehrens und Lernens sowie entwicklungsbedingter Veränderungen und sozialer Prozesse im Kindes- und Jugendalter.	Vorlesung: Lehren und Lernen und Vorlesung: Entwicklung in sozialen Kontexten	2 SWS	1-3

Modul 2

Beschreibung (lt. GHPO) Kurzfassung	Veranstaltung		Sem.
Thema/Inhalt Einführung in Psychologie der Schule und des Unterrichts zu Grundlagen der Pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Evaluation sowie Intervention und Beratung.	Vorlesung Einführung in die pädagogische Diagnostik, Evaluation, Intervention und Beratung	2 SWS	ab 2
Kompetenzen Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Zielen, Methoden und Verfahren pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Evaluation/Qualitätssicherung, zu Prinzipien und Techniken von Prävention, Intervention und Beratung und über Lern-, Leistungs- und Verhaltensauffälligkeiten.			

Beschreibung (lt. GHPO) Kurzfassung	Veranstaltung		Sem.
Thema/Inhalt Vertiefung in Psychologie der Schule und des Unterrichts (unter Berücksichtigung des Stufenschwerpunktes). Kompetenzen Erwerb erweiterter Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus einem der Schwerpunkte der vorausgehenden Einführung.	Hauptseminare zu <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Evaluation oder • Intervention und Beratung 		
Thema/Inhalt Lehrveranstaltungen zu Anwendungsaspekten in Psychologie in Schule und Unterricht ((unter Berücksichtigung des Stufenschwerpunktes). Kompetenzen Anwendung und Reflexion der erweiterten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im schulischen Kontext.	Hauptseminare zu <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und Lernen oder • Entwicklung in sozialen Kontexten oder • Pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation oder • Intervention und Beratung 	4 SWS	ab 2
Thema/Inhalt Lehrveranstaltungen zu spezifischen Inhalten unter spezieller Berücksichtigung von Geschlechterdifferenzen (speziell auch für Sachunterricht gedacht). Kompetenzen Erwerb von spezifischen Kenntnisse.	Hauptseminare zu <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und Lernen und/oder • Entwicklung in sozialen Kontexten 		

§ 9 Leistungsnachweise

Modul 1

wird als Basismodul im Fundamentum mit **2 SWS** studiert. Für die Zwischenprüfung sind die Inhalte des gesamten Moduls 1 relevant (vgl. GHPO I § 8, 2). Die Grundlagen der Psychologie für Pädagoginnen und Pädagogen werden durch mehrere **Einführungsvorlesungen** zu Psychologie in Schule und Unterricht bzw. den Bereichen „Lehren und Lernen“ sowie „Entwicklung in sozialen Kontexten“ vermittelt. Im ersten Semester ist eine der zur Wahl stehenden **Einführungsvorlesungen** zu Grundlagen in „Lehren und Lernen“ oder „Entwicklung in sozialen Kontexten“ regelmäßig zu besuche. Die zwischenprüfungsrelevanten Inhalte der jeweils anderen (nicht besuchten) Vorlesung sind anhand einer (auf der Homepage des Faches abrufbaren) Basisliteratur zu erarbeiten. In allen Einführungsvorlesungen werden zunächst grundlegende Denkweisen und Methoden des Faches Psychologie vermittelt, gefolgt von einer Auswahl verschiedener für den jeweiligen Vorlesungsinhalt relevanter Themen.

Neben den Einführungsvorlesungen werden **Übungen** angeboten, in denen anhand der Basisliteratur eine gezielte Vorbereitung auf die Zwischenprüfung stattfindet. Der Besuch der Übungen wird als zusätzliche Maßnahme zur Prüfungsvorbereitung auf die Zwischenprüfung empfohlen.

Modul 2

wird mit **6 SWS** studiert. Eine Veranstaltung ist im Rahmen des Sachunterrichtes (Spezifische Veranstaltung) zu besuchen. Im Modul 2 ist **ein Hauptseminarschein** zu erbringen. Das gesamte Modul 2 ist Gegenstand des Ersten Staatsexamens.

Zum Bereich Einführung in Psychologie in Schule und Unterricht (1) wird regelmäßig eine alle Inhalte umfassende **Einführungsvorlesung** (Diagnostik, Evaluation, Intervention und Beratung angeboten, deren Besuch (nach der Zwischenprüfung) empfohlen wird, möglichst **bevor** vertiefende, Anwendungs- oder spezifische Seminare besucht werden. Der **Hauptseminarschein** kann entweder im Rahmen einer vertiefenden Lehrveranstaltung oder einer Lehrveranstaltung zu Anwendungsaspekten oder spezifischen Inhalten erworben werden. Da laut Prüfungsordnung der Besuch eines **spezifischen Seminars** (4) **obligatorisch ist**, muss zusätzlich eine vertiefende Lehrveranstaltung oder eine Lehrveranstaltung zu Anwendungsaspekten besucht werden. Generell ist bei der Auswahl der Hauptseminare darauf zu achten, dass möglichst **drei unterschiedliche Inhaltsbereiche** gewählt/kombiniert werden (aus Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation, Entwicklung in sozialen Kontexten, Lehren und Lernen, Beratung und Intervention).

3. Abschnitt Grundlagenpflichtfächer

Grundlagenpflichtfach (a)

Evangelische Theologie/Religionspädagogik

§ 10a Aufbau und Inhalte

Modul 1	Kompetenzen)	Inhalte		Sem.											
	- Pädagogische und anthropologische Fragestellungen unter theologischen Perspektiven verstehen lernen - Gesellschaftliche und kulturelle Fragestellungen unter theologischer Perspektive verstehen lernen	Grundaspekte einer theologischen Anthropologie		1-2											
oder: Beiträge aus Theologie, Religion und Kirche zu Bildung und Erziehung		2 SWS													
oder: Beiträge aus Theologie, Religion und Kirche zum Verständnis unserer Kultur und zur Bearbeitung gesellschaftlicher Schlüsselprobleme															

§ 11a Leistungsnachweise:

Das Grundlagenpflichtfach wird als Einführung in die Grund- und Hauptschule als christliche Gemeinschaftsschule mit 2 SWS im Fundamentum studiert.

Grundlagenpflichtfach (b)

Katholische Theologie/Religionspädagogik Grundlagenpflichtfach

§ 10b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.
1	<p>Thema/Inhalt: Theologische Anthropologie und ihre pädagogische Relevanz <i>oder</i></p> <p>Beiträge aus Theologie, Religion und Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu Bildung und Erziehung • zum Verständnis von Kultur und Gesellschaft <p>Kompetenzen: Verständnis anthropologischer, pädagogischer, gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen unter theologischer Perspektive</p>	Seminar / Vorlesung zu einem ausgewählten Thema aus den genannten Inhalten	2 SWS	1-2
		Summe der SWS		2

§ 11b Leistungsnachweise:

Das Grundlagenpflichtfach wird als Einführung in die Grund- und Hauptschule als christliche Gemeinschaftsschule mit 2 SWS im Fundamentum studiert.

III. Teil: Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

1. Abschnitt: Biologie (a)

als Hauptfach (35 SWS) oder als zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 12a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1.	Thema/Inhalt: Allgemeine Biologie, Zoologie, Humanbiologie/Gesundheitsbildung; Biologische Arbeitstechniken in Verbindung mit den genannten Themen Kompetenzen: Bau der Tiere und des Menschen, Biologie der Zelle, Stoffwechselfvorgänge, Anwendungsaspekte u.a. Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Probleme lösen u.a. Erwerb von Formenkenntnis	V/S Zoologie 1 (mit Anteilen der Allgemeinen Biologie)	3 SWS	1. – 3.	X	X
		V/S Humanbiologie / Gesundheitsbildung (mit Anteilen der Allgemeinen Biologie)	3 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
2	<p>Sachunterrichtsmodul 2a: Integrative Formen und Inhalte des Lernens im Sachunterricht.</p> <p>Dieses Modul wird von denen studiert, die Biologie als einziges Fach mit Anteilen im Sachunterricht (vgl. GHPO I § 5 Abs. 6) gewählt haben.</p>	<p>Die Inhalte werden von der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) organisiert und angeboten.</p> <p>Genaue Angaben siehe „Sachunterrichtsmodul 2a“</p>	6 SWS	2. – 4.	X	X
3	<p>Thema/Inhalt: Botanik, Kennenlernen von Pflanzen und Tieren; Allgemeine Biologie, Biologische Arbeitstechniken</p> <p>Kompetenzen: Bau und Funktion der Pflanzen, Stoffwechselfvorgänge, Formenkenntnisse, Anwendungsaspekte, Entwicklung, Ökologie, Evolution, Genetik u. a.; Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Probleme lösen; Unterricht außerhalb des Schulgebäudes gestalten; Anschauungsmaterial beschaffen und einsetzen.</p>	V/S Botanik 1	3 SWS	2. – 4.	X	--
		S Biodiversität heimischer Organismen (mit Arbeitstagen im Gelände)	3 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
4	<p>Modul Biologie mit Bezug zur Grundschule für Studierende des sozialwissenschaftlichen Fächerverbunds</p> <p>Thema/Inhalt: Kennenlernen von Pflanzen und Tieren; Pflanzen und Tiere im Jahreslauf; Biologische Arbeitstechniken (in Verbindung mit den genannten Themen)</p> <p>Kompetenzen: Wissen zu Tieren und Pflanzen in ökologischen Zusammenhängen mit Grundschulbezug Formenkenntnis, Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Probleme lösen u.a.</p> <p>Anschauungsmaterial beschaffen und einsetzen können, Unterricht zu Lebensphänomenen auch draußen gestalten können</p>	S Biodiversität heimischer Organismen (mit Arbeitstagen im Gelände)	3 SWS	2. – 4.	X	--
		V/S Botanik 1 oder V/S Zoologie 1	3 SWS			
5	<p>Thema/Inhalt: Formen des Lehrens und Lernens im fächerintegrierenden Sachunterricht</p> <p>Kompetenzen: Herstellen interdisziplinärer Zusammenhänge, Anwendung offener</p>	<p>HS Belebte Natur von der Grundschule bis zu weiterführenden Schulen (Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens)</p> <p>HS Umwelt- und Gesundheitsbildung in der Grundschule</p>	insgesamt 6 SWS	2. – 4.	X	--

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	Unterrichtsformen wie Projektmethode, Durchführung von Projekten	Projekte z.B. zur Ökologie, Umwelt- und Gesundheitsbildung Fächerübergreifende bzw. fächerintegrierende Projekte				
		Weitere Veranstaltungen siehe „Sachunterrichtsmodul 5“				
6	Thema/Inhalt: Fachwissenschaftliche Vertiefung von Inhalten und Methoden Kompetenzen: Fachwissenschaftliches Wissen aus den Teilgebieten anwenden können.	HS Hauptseminar fachwissenschaftlich (z.B. Botanik II, Zoologie II, Stoffwechsel, Ökologie, Bio- und Gentechnik, Humanphysiologie, Humanökologie, Lebensmittelchemie u.a.)	3 SWS	2. – 4.	X	--
		5 Exkursionstage/Arbeitstage im Gelände (ein- und/oder mehrtägig)	2 SWS	1. – 4.		
		Summe der SWS:		35	12	

§ 13 a Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF- Studierende:

1. Eine Modulprüfung zu den Inhalten von Modul 2a. Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von den auf den Sachunterricht bezogenen Teilen der Schulpädagogik festgelegt (Sammelschein).
2. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3. Hierfür ist ein Leistungsnachweis erforderlich:
Qualifizierter Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung Botanik (Klausur oder Kolloquium einschließlich einer Sammlung zur organismischen Biologie).

zF-Studierende:

Eine Modulprüfung zu den Inhalten von Modul 2a. Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von den auf den Sachunterricht bezogenen Teilen der Schulpädagogik festgelegt (Sammelschein).

3. Erste Staatsprüfung:

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 5 oder 6;

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und ggf. 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 5 und ggf. 6

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I.

1. Abschnitt: Biologie (b)

als Hauptfach oder zweites Fach
Stufenschwerpunkt Hauptschule

§ 12b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Thema/Inhalt: Allgemeine Biologie, Zoologie, Humanbiologie/ Gesundheitsbildung; Biologische Arbeitstechniken in Verbindung mit den genannten Themen Kompetenzen: Biologie der Zelle, Bau der Tiere und des Menschen, Stoffwechselfvorgänge, Anwendungsaspekte u.a. Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Probleme lösen; Erwerb von Formenkenntnis	V/S Zoologie 1 (mit Anteilen der Allgemeinen Biologie)	3 SWS	1. – 4.	X	X
		V/S Humanbiologie / Gesundheitsbildung (mit Anteilen der Allgemeinen Biologie)	3 SWS			
2	Thema/Inhalt: : Allgemeine Biologie, Botanik, Kennen lernen von Pflanzen und Tieren; Biologische Arbeitstechniken Kompetenzen: Genetik, Entwicklung,	V/S Botanik 1	3 SWS	2. – 4.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	Evolution, Ökologie u.a.; Bau und Funktion der Pflanzen, Stoffwechselfvorgänge, Anwendungsaspekte, Formenkenntnis, Beobachten, Untersuchen, Experimentieren, Probleme lösen; Biologieunterricht außerhalb des Schulgebäudes gestalten; Anschauungsmaterial beschaffen und einsetzen.	S Biodiversität heimischer Organismen (mit Arbeitstagen im Gelände)	3 SWS			
3	Thema/Inhalt. Fachdidaktische Grundlagen mit Schulexperimenten, Bezügen zur angewandten Biologie und zur Lebenswelt Jugendlicher Kompetenzen: Planung, Durchführung und Bewertung von Biologieunterricht Fachwissenschaftliche Vertiefung (Kenntnisse und Arbeitsweisen)	V/S Einführung in die Fachdidaktik des Biologieunterrichts	3 SWS	2. - 4.	X	--
		V/S Fachspezifische Arbeitsweisen im Biologieunterricht/Schulexperimente	3 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
4	<p>Thema/Inhalt: Ökologie, Natur- und Umweltbildung; Projekte (Garten, Binnengewässer, Wald)</p> <p>Kompetenzen: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen; Planung, Durchführung, Evaluation projektartigen Unterrichts.</p> <p>Mensch und Umwelt; Wissen und Fertigkeiten zur Vermittlung von Gesundheitsaspekten (HF)</p>	Projekte zur Ökologie, Umweltbildung und Gesundheitsbildung, ggf. mit Arbeitstagen im Gelände (z.B. Wald, Gewässer, Ökogarten, Zoopädagogik, Raucherprävention, Gesundheit)	6 SWS	2. - 4.	X	--
5	<p>Thema/Inhalt: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung von Inhalten und ihren Anwendungen</p> <p>Kompetenzen: Fachwissenschaftliches Wissen zum Verständnis lebensweltlicher Erfahrungsbereiche nutzen können.</p>	V/Koll. Vorlesungen bzw. Kolloquien zu weiterführenden Themen (z.B. Genetik, Evolution, Physiologie)	3 SWS	2. – 4.	X	--
		HS Hauptseminar fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch	3 SWS	3. - 4.		

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
6	Thema/Inhalt: Einblick in naturwissenschaftliches Arbeiten Kompetenzen: Planung und Erprobung eigener Versuche zu biologischen Problemstellungen, Vertiefung fachlicher Kenntnisse	Hauptseminar fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch	3 SWS	3. – 4.	X	--
		5 Exkursionstage/Arbeitstage im Gelände (ein- und/oder mehrtägig)	2 SWS	1. – 4.		
		Summe der SWS:			35	12

§ 13b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF- Studierende:

2. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise erforderlich:

- a) Qualifizierter Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung Botanik (Klausur oder Kolloquium).
- b) Qualifizierter Leistungsnachweis aus dem Bereich Biodiversität (Sammlung zur organismischen Biologie etc.).

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die Leistungsnachweise.

3. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise erforderlich:

- a) Qualifizierter Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung zur Einführung in die Fachdidaktik (mindestens 2stündig).
- b) Qualifizierter Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung zu Arbeitsweisen im Biologieunterricht (mindestens 2stündig).

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die beiden Leistungsnachweise.

zF-Studierende:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise erforderlich:

- a) Qualifizierter Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung Botanik (Klausur oder Kolloquium).
- b) Qualifizierter Leistungsnachweis aus dem Bereich Biodiversität (Sammlung zur organismischen Biologie etc.).

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die beiden Leistungsnachweise.

3. Erste Staatsprüfung:

Leistungsnachweis:

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 5 oder 6;

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I.

2. Abschnitt: Chemie (a)

als Hauptfach (35 SWS) oder als Zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 14a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Thema/Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken des chemischen Experimentierens - Unfallverhütung - gesetzliche Rahmenbedingungen - Eigenschaften und Reaktionsweisen von Stoffen - Exemplarische Ordnungssysteme der Chemie Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grundkenntnissen zur Beschreibung und Systematisierung stofflicher Systeme - Kenntnisse und Fertigkeiten zum gefahrlosen Umgang mit Chemikalien und Geräten 	Ordnungssysteme der Chemie	2 SWS	1. – 4. Sem.	X	X
		Einführung in die experimentellen Methoden der Chemie	2 SWS			
		Arbeitssicherheit und Entsorgung	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
2	Sachunterrichtsmodul 2a: Integrative Formen und Inhalte des Lernens im Sachunterricht. Dieses Modul wird von denjenigen studiert, die Chemie als einziges Fach mit Anteilen im Sachunterricht (vgl. GHPO I § 5 Abs. 6) gewählt haben.	Die Inhalte werden von der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) organisiert und angeboten.	6 SWS	1. – 4. Sem.	X	X
	Sachunterrichtsmodul 2b: Projekte/fächerübergreifende Veranstaltungen aus dem Bereich Sachunterricht <u>Dieses Modul wird von denen studiert, die Chemie als LF (bzw. AF) zusammen mit einem weiteren Sachunterrichtsfach als HF (bzw. LF) gewählt haben</u> (vgl. GHPO I § 5).	Angebot der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) 2 – 4 SWS, z.B. S Aspekte des Anfangsunterrichts	6 SWS			
3	Thema/Inhalt: - Ziele des Chemieunterrichts - Grundlagen der Analyse und Planung von Chemieunterricht - didaktische Konzeptionen - Medien	S Didaktische Konzeptionen		2 SWS	1. – 4. Sem.	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Betrachtung von Stoffgruppen mit dem Ziel einer Systematisierung (z.B. Periodensystem der Elemente) und möglicher Modellbildung <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Basiskompetenzen zur Planung eines am Experiment orientierten Chemieunterrichts - Kenntnis von elementaren Sachverhalten der Chemie - Befähigung zur Nutzung von Quellen zur Gewinnung von fachlichen und didaktischen Informationen 	S Demonstrationsexperimente	2 SWS			
		S Schülerexperimente	2 SWS			
4	<p>Thema/Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Grundlegungen bzw. Vertiefungen in ausgewählten Teilgebieten der Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie - Fachdidaktische Ergänzungen unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Konzeptionen der „Chemie im Sachunterricht“ <p>Kompetenzen:</p>	S Didaktische Urteils- und Handlungsfähigkeit	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	
		S Konzeptionen der Chemie im Fächerverbund Mensch, Natur und Kultur	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Sachverhalten der wesentlichen Teilgebiete der Chemie - Erweiterung der theoretischen und praktischen Kompetenzen didaktischer Urteils- und Handlungsfähigkeit - Befähigung zur eigenständigen Fortbildung 	S Projektorientierte Laborarbeit	2 SWS			
5	<p>Sachunterrichtsmodul Projekte/fächerübergreifende Veranstaltungen aus dem Bereich Sachunterricht</p> <p>Dieses Modul wird als integratives Sachunterrichtsmodul studiert mit fächerübergreifenden Angeboten aus den Fächern sowie der Lernbereichsdidaktik (Schulpädagogik)</p>	Angebot der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) 2 – 4 SWS, z.B. HS Konzeptionen des Sachunterrichts	6 SWS	3. – 4. Sem.	X	
6	<p>Thema/Inhalt: siehe entsprechende Studienordnungen</p> <p>Kompetenzen: siehe entsprechende Studienordnungen</p>	Angebot aus dem des HS/RS-Studiums (Chemie Module 6)	2-4 SWS	3. – 4. Sem.	X	
		Modul 4 aus einem weiteren Sachunterrichtsrelevanten Fach	3-1 SWS			
Summe der SWS:				35	12	

§ 15a Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist 1-mal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF-Studierende:

4. Eine Modulprüfung aus den Inhalten von Modul 2. Demnach sind folgende Leistungsnachweise erforderlich:

Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von der Schulpädagogik festgelegt (Sammelschein).

5. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise (Portfolio, Versuchsprotokolle, schriftlicher Unterrichtsentwurf, schriftliche Unterrichtsbeurteilung o. Ä.) aus den Veranstaltungen Demonstrationsexperimente und Schülerexperimente (vgl. Modul 3) erforderlich.

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die beiden Leistungsnachweise.

zF-Studierende:

a) Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2. Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von der Schulpädagogik festgelegt (Sammelschein), für Modul 2b vom Fach Chemie: Erfolgreiche Teilnahme an einem fächerübergreifenden Projekt (Seminarschein).

3. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 5 oder 6;

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 5 und 6

4. Anlage 2 (zu § 17 GHPO I)

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I.

2. Abschnitt: Chemie

als Hauptfach (35 SWS) und als Zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Hauptschule

§ 14b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Thema/Inhalt: - Grundtechniken des chemischen Experimentierens - Unfallverhütung - gesetzliche Rahmenbedingungen - Eigenschaften und Reaktionsweisen von Stoffen - Exemplarische Ordnungssysteme der Chemie Kompetenzen: - Kenntnisse und Fertigkeiten zum gefahrlosen Umgang mit Chemikalien und Geräten - Erwerb von Grundkenntnissen zur Beschreibung und Systematisierung stofflicher Systeme	V Ordnungssysteme der Chemie	2 SWS	1. – 4.	X	X
		S Einführung in die experimentellen Methoden der Chemie	2 SWS			
		S Arbeitssicherheit und Entsorgung	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
2	Thema/Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Ziele des Chemieunterrichts - Grundlagen der Analyse und Planung von Chemieunterricht - didaktische Konzeptionen - Medien - Exemplarische Betrachtung von Stoffgruppen mit dem Ziel einer Systematisierung (z.B. Periodensystem der Elemente) und möglicher Modellbildung Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Basiskompetenzen zur Planung eines am Experiment orientierten Chemieunterrichts - Kenntnis von elementaren Sachverhalten der Chemie - Befähigung zur Nutzung von Quellen zur Gewinnung von fachlichen und didaktischen Informationen 	S Einführung in die Fachdidaktik	2 SWS	1. – 4.	X	X
		S Demonstrationsexperimente	2 SWS			
		S Schülerexperimente	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
3	Thema/Inhalt: - Fachliche Grundlegungen bzw. Vertiefungen in ausgewählten Teilgebieten der Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Organischen Chemie, Biochemie und/oder Physikalischen Chemie - Ergänzung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 2 - Hinführung zu aktuellen Fragestellungen der Fachdidaktik Chemie Kompetenzen: - Kenntnis von Sachverhalten der wesentlichen Teilgebiete der Chemie - Erweiterung der Kompetenzen bzgl. fachlicher Systematisierung, Arbeitstechniken und didaktischer Urteils- und Handlungsfähigkeit - Kompetenzen zur differenzierten Planung, Durchführung und Bewertung von Chemieunterricht.	HS Projektorientierte Laborarbeit I	4 SWS	2. – 4.	X	
		S Didaktische Urteils- und Handlungsfähigkeit	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
4	Thema/Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Projektorientierte Laborarbeit: Fachliche Grundlegungen bzw. Vertiefungen in ausgewählten Teilgebieten der Chemie unter besonderer Berücksichtigung der Organischen Chemie, Biochemie und/ oder Physikalischen Chemie - Fachdidaktische Ergänzungen und Vertiefungen zu ausgewählten Bereichen - Neuere Aspekte fachdidaktischer Forschung (z.B. Schülerinteressen, geschlechtsspezifische Aspekte) - Einsatz des Computers und der Neuen Medien im Chemieunterricht Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Sachverhalten der wesentlichen Teilgebiete der Chemie - Erweiterung der Kompetenzen bzgl. fachlicher Systematisierung, Arbeitstechniken und didaktischer Urteils- und Handlungsfähigkeit - Befähigung zur eigenständigen Fortbildung in der Didaktik der Chemie 	HS Projektorientierte Laborarbeit II	4 SWS	3. – 4.	X	
		S Computer und Neue Medien im Chemieunterricht	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
5	Thema/Inhalt: - Ergebnisse Fachdidaktischer Forschung - Interdisziplinäre und fächerübergreifenden Konzeptionen der Didaktik der Naturwissenschaften - Verknüpfung mit laufenden Forschungsprojekten Kompetenzen: - Fachdidaktische Kenntnisse (z.B. zu Methoden im naturwissenschaftlichen Unterricht, Evaluation von Unterricht) umsetzen können. - Naturwissenschaftliche Aspekte bei interdisziplinären Problemstellungen kennen und ihren Beitrag für mögliche Lösungen einschätzen können.	Aktuelle Fachdidaktische Konzeptionen	2 SWS	3. – 4.	X	
		Lehren und Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht	2 SWS			
		Reflexion des Schulpraktikums	1 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
6	Thema/Inhalt: Chemie als Bestandteil im Fächerverbund Materie-Natur-Technik (MNT) Kompetenzen: - Befähigung zur Integration von Theorie und Praxis in das eigene Handeln - Aufbau von (Selbst-) Reflexionsfähigkeit und Evaluation von Lernprozessen	Unterrichtsprojekte: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Science live • Klimafreundliche Schule • Chancen und Grenzen eines „Offenen naturwissenschaftlichen Unterrichts“ 	6 SWS	3. – 4.	X	
Summe der SWS:					35	12

15b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist 1-mal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF-Studierende:

- a) Eine Modulprüfung aus den Inhalten der Module 2.
- b) Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3.

zF-Studierende: Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2.

3. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):

Leistungsnachweise

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 5 und 6

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6

4. Anlage 2 (zu § 17 GHPO I)

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I.

3. Abschnitt: Deutsch (a)

für alle Studierenden, die Deutsch nicht als Fach gewählt haben (6 SWS)

Stufenschwerpunkt Grundschule und / oder Hauptschule

§ 16a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. SPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.
1	Sprachdidaktische Grundkenntnisse Themen/Inhalte: U.a.: Mündlichkeit und Schriftlichkeit; Schriftspracherwerb und Schreibprozesse; Schwierigkeiten beim Erlernen der (Schriftsprache; Lesen und Textverstehen; Umgang mit Texten Kompetenzen: U.a.: Basiswissen, Analyse von schriftlichen Texten und Gesprächen, Einsicht in Hintergründe sprachlich bedingter Lernschwierigkeiten, Förderung der Lesemotivation und der Leseleistung	Schriftspracherwerb	2	1-2
		Lesen und Textverstehen	2	
		Sprachaufmerksamkeit*	2	
	Summe der SWS:	6		

* Aus kapazitären und studienorganisatorischen Gründen werden die spezifisch sonderpädagogischen Anteile dieses Moduls nicht in einer gesonderten Veranstaltung angeboten, sondern auf alle drei Veranstaltungen aufgeteilt.

Für diejenigen, die das Fach Deutsch erst nach der bestandenen Zwischenprüfung über dieses Modul als Hauptfach wählen, gilt dieses Modul als Äquivalent für das Basismodul für Studierende des Faches Deutsch (s. § +, Modul 1: „Fachliche Grundlagen des Deutschunterrichts“). Demnach findet die Regelung, dass sich der jeweilige Studiumumfang um 6 SWS ermäßigt, wenn das Hauptfach erst nach dem Fundamentum belegt wird (vgl. GHPO I, Anlage 1, Vorbemerkung zu Abschnitt 2), für Studierende des Faches Deutsch

keine Anwendung. Für die akademische Teilprüfung (§ 16, Abs. 2 und 3) gilt demnach: Auch für diejenigen, die erst nach dem Fundamentum das Fach Deutsch als Hauptfach wählen, umfasst die Teilprüfung die Inhalte der Module 2 und 3.

§ 17a Leistungsnachweise:

Akademische Zwischenprüfung:

Die akademische Zwischenprüfung umfasst das Modul 1 und ist in der Regel bis Ende des 2. Semesters abzulegen. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausur über die Inhalte des gesamten Moduls.

3. Abschnitt: Deutsch (b)

als Hauptfach (35 SWS) oder als zweites Fach (12 SWS)
 Stufenschwerpunkt Grundschule und / oder Hauptschule

§ 16b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	zweites Fach
1	Fachliche Grundlagen des Deutschunterrichts Themen/Inhalte: U.a.: Ausgewählte Begriffe und Verfahren der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft; Schriftspracherwerb und Schreibprozesse Kompetenzen: U.a.: Basiswissen, Fähigkeit zur Sprachreflexion, Textanalyse und Textinterpretation	Fachliche Grundlagen des Sprachunterrichts	2	1	X	X
		Fachliche Grundlagen des Literaturunterrichts	2			
		Schriftlichkeit und Schriftaneignung	2			

Anmerkungen:

Studierende, die das Fach Deutsch als zweites Fach wählen, studieren anstelle dieses Moduls das Modul „Deutsch für alle Studierenden, die Deutsch nicht als Fach gewählt haben“ (vgl. § +).

Studierenden, die das Fach Deutsch erst nach dem Fundamentum wählen, wird die Zwischenprüfung über das Modul „Deutsch für alle Studierenden, die Deutsch nicht als Fach gewählt haben“ (vgl. § +) als Äquivalent für dieses Modul anerkannt. Demnach findet die Regelung, dass sich der jeweilige Studenumfang um 6 SWS ermäßigt, wenn das Hauptfach oder das zweite Fach erst nach dem Fundamentum belegt wird (vgl. GHPO I, Anlage 1, Vorbemerkung zu Abschnitt 2), für Studierende des Faches Deutsch keine Anwendung. Für die akademische Teilprüfung (§ 16, Abs. 2 und 3) gilt dementsprechend: Für diejenigen, die erst nach dem Fundamentum das Fach Deutsch als Hauptfach wählen, umfasst die Teilprüfung die Inhalte der Module 2 und 3; im zweiten Fach das Modul 2.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	zweites Fach
2	<p align="center">Arbeitsbereiche des Faches Deutsch I</p> <p>Themen/Inhalte: U.a.: Didaktik und Methodik der einzelnen Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts; individuelle, kulturelle und interkulturelle Aspekte sprachlichen und literarischen Lernens; Schreibprozess-Modelle; Texte verfassen und überarbeiten; Literatur und Medien für Kinder und Jugendliche</p> <p>Kompetenzen: U.a.: Überblick über die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts; Schreibprozesse planen, begleiten und bewerten; Basiswissen über die Theorie und Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur; Fähigkeit zur Analyse von Literatur und Medien für Kinder und Jugendliche</p>	Fachdidaktisches Orientierungswissen	2	1-2	x	x
		Schreibprozesse im Deutschunterricht	2			
		Literatur und Medien für Kinder und Jugendliche	2			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	zweites Fach
3	Arbeitsbereiche des Faches Deutsch II Themen/Inhalte: U.a.: Grammatik und Orthographie; Sprachbewusstheit und Sprachreflexion; Lesesozialisation und Mediennutzung; weiterführendes Lesen; Gesprächsanalyse und Gesprächsführung; Reflektieren sprachlicher Äußerungen Kompetenzen: U.a.: Sichere Kenntnisse in Grammatik und Orthographie; Beobachtung von sprachlichen Lernprozessen; Kenntnis und Anwendung von Kriterien zur Auswahl und zum Einsatz verschiedener Texte und Medien; Fähigkeit zur Vermittlung und Reflexion verschiedener Kommunikationsformen	Sprachliche Normierung, Sprachbewusstheit und Sprachreflexion	2	2-3	X	-
		Lesesozialisation / Mediennutzung / Textverstehen	2			
		Gesprächsanalyse und Gesprächsführung* *Falls aus kapazitären Gründen möglich, wird diese Veranstaltung als einstündige Lehrveranstaltung in Verbindung mit einer einstündigen Übung (z.B. in Sprecherziehung) angeboten	2			
4	Komplexere Formen schulischen Arbeitens Themen/Inhalte: U.a.: Lernstandserhebung in den Bereichen „Lesen“, „Schreiben“, „Rechtschreiben“ und „Texte verstehen“; Methoden der differenzierten Förderung bei Lern- und Sprachschwierigkeiten; kulturgeschichtliche Einordnung von literarischen Texten und AutorInnen; schulrelevante Gattungen; Arbeits- und Präsentationsformen im Projektunterricht	Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht		2-4	X	-
		Autor / Epoche / Gattung	2			
		Projektorientiertes Arbeiten im Deutschunterricht* *Diese Veranstaltung kann auch als projekt- orientiertes Seminar im Bereich „Sprecher- ziehung“ oder „Theaterpädagogik“ angeboten werden	2 2			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	zweites Fach
	Kompetenzen: U.a.: Durchführung von Lernstandserhebungen; Einsatz von Fördermöglichkeiten; Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und kulturgeschichtlichen Einordnung von literarischen Texten; Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Analyse projektorientierter Unterrichtseinheiten					
5	Fachliche und didaktische Vertiefung I Themen/Inhalte: Vertiefung ausgewählter Inhalte und Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik, der Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik und der Medientheorie / Mediendidaktik Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den genannten Bereichen; Einsicht in die Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen	Inhaltsbereiche der Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik: – Mündlichkeit und sprachliche Entwicklung (1.1) oder – Schriftaneignung und Schriftsystem (1.2) oder – Textproduktion und Schreibenwicklung (1.3) oder – Sprachreflexion und Sprachwissen (1.4) oder – Sprache im historischen, kulturellen und interkulturellen Kontext (1.5) oder – Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache (1.6)	2	4-5	X	-
		Inhaltsbereiche der Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik – literarisches Leben, literarische Sozialisation, psychologische und geschlechtsspezifische Aspekte literarischen Lernens (2.1) oder – Literatur für Kinder und Jugendliche (2.2) oder – AutorInnen und Werke, literarische Gattungen, Literaturinterpretation (2.3) oder – Literaturtheorie und Ästhetik, Literaturgeschichte, literarische Epochen (2.4)	2			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	zweites Fach
		Medienerfahrung, Medientheorie und Mediendidaktik (z.B. Mediengeschichte, Medienanalyse und Medienkritik, Medien für Kinder und Jugendliche, Medien im Deutschunterricht)	2			
6	Fachliche und didaktische Vertiefung II Themen/Inhalte: Vertiefung ausgewählter Inhalte und Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik und der Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik. Vertiefte Kenntnisse über Theorie und Geschichte der sprachlich-literarischen Bildung Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den genannten Bereichen; Einsicht in die Zusammenhänge zwischen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen (auch unter systematischer und historischer Perspektive)	Inhaltsbereiche der Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik (Inhalte: vgl. Modul 5)	2**	4-5	X	-
		Inhaltsbereiche der Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik (Inhalte: vgl. Modul 5)	2**			
		Theorie und Geschichte der sprachlich-literarischen Bildung	2			
Summe der SWS:				35	12	

Hinweise zu den Modulen 5 und 6

** Die angegebenen Stundenzahlen können in einem der genannten Inhaltsbereiche der 1. oder 2. Veranstaltung auf 1 SWS reduziert werden.

Leitfach, Modul 5, Veranstaltungen 1 und 2:

Eine der Veranstaltungen muss fachwissenschaftlich, eine fachdidaktisch ausgerichtet sein.

Hauptfach, Module 5 und 6:

Studierende des Hauptfachs müssen in den Veranstaltungen 1 und 2 der Module 5 und 6 insgesamt zwei fachwissenschaftlich und zwei fachdidaktisch ausgerichtete Veranstaltungen besuchen und dabei jeweils unterschiedliche Inhaltsbereiche berücksichtigen.

§ 17b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Die akademische Zwischenprüfung umfasst das Modul 1 und ist in der Regel bis Ende des 2. Semesters abzulegen. Sie besteht aus einer 90-minütigen Klausur über die Inhalte des gesamten Moduls.

2. Akademische Teilprüfungen:

Die akademische Teilprüfung über das Modul 2 besteht im Hauptfach und im zweiten Fach in einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten über die Inhalte aller 3 Veranstaltungen.

Im Hauptfach ergibt sich die Note für die akademische Teilprüfung über das Modul 3 aus einer schriftlichen Arbeit zu einer der beiden erstgenannten Veranstaltungen. Für die übrigen Veranstaltungen des Moduls 3 ist ein Nachweis der aktiven Teilnahme erforderlich.

3. Leistungsnachweis aus einem Hauptseminar für das Hauptfach aus den Modulen 5 und 6.

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Die Teilnahme an einer speziell auf die schulpraktischen Studien bezogenen Lehrveranstaltung wird durch die 1. oder 3. Veranstaltung des Moduls 4 nachgewiesen.

5. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung)

Die Prüfung umfasst

- im Hauptfach die schriftliche Prüfung, die mündliche Prüfung und die akademische Teilprüfung;
- im zweiten Fach nur die akademische Teilprüfung.

Die schriftliche Prüfung im Hauptfach bezieht sich auf die Module 5 und 6. Grundlagen für die mündliche Prüfung sind im Hauptfach die Module 4, 5 und 6, im Leitfach die Module 4 und 5 sowie die Grundlagen des Fächerverbands. Für die mündliche Prüfung sind zwei Schwerpunktthemen zu benennen, wobei fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte zu berücksichtigen sind. Dabei muss sowohl der Bereich der Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik (vgl. die Inhaltsbereiche in Modul 5, Veranstaltung 1) als auch der Bereich der Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik (vgl. die Inhaltsbereiche in Modul 5, Veranstaltung 2) berücksichtigt werden. Vor der Anmeldung zur mündlichen Prüfung ist eine Studienberatung mit einer Dozentin/einem Dozenten des Faches nachzuweisen, in der die Prüfungsschwerpunkte besprochen werden.

4. Abschnitt Englisch

als Hauptfach (35 SWS) und als Zweites Fach (12 SWS)

§ 18 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	2. Fach
1	Themen/Inhalte: Introduction to English			1. - 2. Sem.	X	X
	Kompetenzen: Sprachwissenschaftliches Grundlagenwissen über die englische Sprache und Einsicht in seine Relevanz für den Fremdsprachenunterricht Studienbezogene Kommunikationsfähigkeit mit mündlichem Schwerpunkt Fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen und Problembewusstsein	Introduction to the English Language [Applied Linguistics]	2 SWS			
		Acquisition of English Language and Culture [Sprachpraxis]	2 SWS			
		Introduction to the Teaching of English	2 SWS			
2	Themen/Inhalte: Text Literacy			1. - 2. Sem.	X	X
	Kompetenzen: Textsortenadäquater und sprachlich korrekter Gebrauch der englischen Schriftsprache; Bewusstheit von Formulierungs- und Editionsstrategien; Schreibförderung erfahren und auf die Schulpraxis hin reflektieren Vertrautheit mit literarischen und kulturwissenschaftlichen Grundbegriffen und der Analyse literarischer Texte in ihrem jeweiligen kulturellen Kontext sowie der didaktischen Reflexion auf die Schulpraxis Fähigkeit sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Texte in der	Developing Advanced Writing Skills [Sprachpraxis]	2 SWS			
		Cultural Studies [Integration von Literatur und Landeskunde und ihrer Didaktik]	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	2. Fach
	Fremdsprache zu verstehen und zu präsentieren. Studien-bezogene Diskursfähigkeit in der Fremdsprache	Developing Advanced Oral Skills [Sprachpraxis]	2 SWS			
3	Themen/Inhalte: Language Teaching in Primary / Secondary School			2. – 4. Sem.	X	--
	Kompetenzen: Fähigkeit zur themenbezogenen Beschaffung, Analyse, Aufbereitung, Erstellung und Präsentation unterschiedlicher Texte (literarische Texte, Sachtexte) und Textquellen (Printmedien, Neue Medien). Fähigkeit alte und neue Medien sinnvoll zur Förderung fremdsprachlicher Erwerbsprozesse einzusetzen	Developing Media and Discourse Literacy	2 SWS			
	Fähigkeit schulartenspezifischen Unterricht in der Fremdsprache unter Einbeziehung relevanten fremdsprachendidaktischen Wissens vorzubereiten, durchzuführen und zu reflektieren	Primary or Secondary Specific Ways of Teaching [Theory and Practice]	2 SWS			
	Fähigkeit zur systematischen und wissenschaftlich reflektierten Analyse sprachlicher und / oder kultureller Aspekte der Zielsprache und Reflexion ihrer Relevanz für den Unterricht (Vermittlungswissen)	Language, Culture and/or Literature and their Relevance for Language Teaching	2 SWS			
4	Themen/Inhalte: Advanced Studies I	Modern Literature in the	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	--

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	2. Fach
	<p>Kompetenzen: Verfügung über ein hinreichend breites Textrepertoire sowie die Fähigkeit dieses zu analysieren und didaktisch zu reflektieren Fähigkeit ein Unterrichtsprojekt für eine Englischklasse vorzubereiten, durchzuführen und nach einer Forschungsfrage auszuwerten (forschendes Lernen) Vertieftes Wissen über den Erwerb, die Vermittlung und die Evaluation fremdsprachlicher Kompetenz</p>	Foreign Language Classroom [didaktisch reflektiert]				
		Classroom Research	2 SWS			
		Developing and Assessing Language Competence	2 SWS			
5	Themen/Inhalte: Advanced Studies II	Advanced Language Competence [einschließlich Sprachpraxis]	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	--
	<p>Kompetenzen: Stilistisch sicherer und korrekter Sprachgebrauch (auch im Kontext wissenschaftlicher Arbeiten), grammatikalisch korrekter Gebrauch der Schriftsprachen in eigenen Texten. Fähigkeit aufgaben- und projektorientiertes Lernen anzuleiten und zu fördern Fähigkeit interkulturelles Lernen anzuleiten und zu fördern. Analyse und Förderung interkultureller Kommunikation</p>		The Task-Based and Project-Based Approach to Language Teaching and Learning			
		Promoting Intercultural Communicative Competence	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche der Lehrveranstaltungen		Sem.	HF	2. Fach
6	Themen/Inhalte: Focussing on Final Exams					
	Kompetenzen: Lektüre eines erweiterten Spektrums literarischer Texte, Analysefähigkeit. Bearbeitung eines erweiterten Spektrums literarischer, linguistischer und kulturwissenschaftlicher Texte/Aspekte mit Schwerpunktsetzung in einem der drei Fachgebiete. Übung von im Examen erwarteten Kompetenzen Vertrautheit mit aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Fremdsprachenforschung	Topics in English Literature or Linguistics or Cultural Studies	2 SWS	2. - 4. Sem.	X	--
		Colloquium for Exam Candidates	1 SWS			
		Current Issues in TEFL	2 SWS			
		Summe der SWS:		35	12	

§ 19 Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Eine Klausur (90 Minuten) über Modul 1. Sie bezieht sich auf die Inhalte der Seminare: *Introduction to the English Language & Introduction to the Teaching of English*. Das Prüfungsergebnis wird benotet.

Neben der Klausur ist eine mündliche Prüfung abzulegen. Sie findet im Rahmen der Veranstaltung *Acquisition of English Language and Culture* statt und dauert ca. 10-15 Minuten. Sie kann auch als Gruppenprüfung abgelegt werden. Sie kann in Form einer Präsentation ggf. mit anschließendem interaktiven Teil stattfinden. Ihre Inhalte beziehen sich auf die englische Sprache und ihre anglophonen Kulturen. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Note der akademischen Zwischenprüfung setzt sich zu 2/3 aus der Note der Klausur und zu 1/3 aus der Note der mündlichen Prüfung zusammen. Die Endnote (Stelle nach dem Komma) ist entsprechend §20, Absatz 2 der Prüfungsordnung festzulegen.

2. Akademische Teilprüfungen:

Hauptfach-Studierende: 2 Modulprüfungen über

1. Modul 2: Die Inhalte der Prüfung für Modul 2 beziehen sich auf alle drei Seminare. Diese werden wie folgt überprüft:
Seminarportfolio zu *Advanced Writing Skills*; Klausur, Hausarbeit oder Seminarportfolio nach Maßgabe der Lehrenden zu *Cultural Studies* Präsentation und Diskussion im Rahmen von *Developing Advanced Oral Skills*.

Die Note der Modulprüfung setzt sich zu je 1/3 aus den Noten der drei Seminare zusammen. Die Endnote (Stelle nach dem Komma) ist entsprechend §20, Absatz 2 der Prüfungsordnung festzulegen.

2. Modul 3: Die Inhalte der Prüfung für Modul 2 beziehen sich auf folgende zwei Seminare und werden in jedem Seminar getrennt festgelegt: *Developing Media and Discourse Literacy*: Hausarbeit oder Projektdarstellung; *Primary or Secondary Specific Ways of Teaching*: Klassenforschungsprojekt (mit mittelbarem oder unmittelbarem Praxisbezug).

Die Note der Modulprüfung setzt sich je zur Hälfte aus den Noten der zwei Seminare des Moduls 3. Die Endnote (Stelle nach dem Komma) ist entsprechend §20, Absatz 2 der Prüfungsordnung festzulegen.

Studierende Zweites Fach: 1 Modulprüfung über

1. Modul 2: Die Inhalte der Prüfung für Modul 2 beziehen sich auf alle drei Seminare. Diese werden wie folgt überprüft:
Seminarportfolio zu *Advanced Writing Skills*; Klausur, Hausarbeit oder Seminarportfolio nach Maßgabe der Lehrenden zu *Cultural Studies*; Präsentation eines didaktischen Themas zu *Developing Advanced Oral Skills*.

Die Note der Modulprüfung setzt sich je zu 1/3 aus den Noten der drei Seminare zusammen. Die jeweilige Endnote (Stelle nach dem Komma) ist entsprechend §20, Absatz 2 der Prüfungsordnung festzulegen.

Für alle Module gilt: Innerhalb eines Moduls kann eine mangelhafte Leistung in einer Veranstaltung durch eine mindestens befriedigende Leistung in einer anderen ausgeglichen werden. Der Notendurchschnitt darf insgesamt nicht schlechter als 4,0 sein. Ein „ungenügend“ kann nicht ausgeglichen werden.

3. Leistungsnachweis

Hauptfach

Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4-6. Der Hauptseminarschein ist in der Fachdidaktik zu erbringen. Leistungsnachweis: Hausarbeit, Projektdarstellung, Seminarportfolio oder andere Evaluationsformen nach Maßgabe des Lehrenden.

Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6

Mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Hauptfach

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung (Modul 3: *Primary or Secondary Specific Ways of Teaching [Theory and Practice]*) entspricht Anlage 2 GHPO I.

Ein zusammenhängender Aufenthalt von wenigstens drei Monaten im englischen Sprachraum wird erwartet.

5. Abschnitt: Ethik

als Hauptfach (35 SWS), oder als zweites Fach (12 SWS)

§ 20 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
1	Thema/Inhalt: Grundkenntnisse der Philosophie und Ethikdidaktik Kompetenzen: 1a Geschichte und Hauptprobleme der Philosophie - Exemplarische Positionen kennen - Philosophische Texte verstehen und deuten können - Philosophieren können 1b Grundfragen des Ethikunterrichts - Auseinandersetzung mit der bildungspolitischen Voraussetzung und Konzeptionen des EU - unterschdl. EU-Theorien kennen	1a zu Geschichte und Hauptproblemen der Philosophie, insbesondere der praktischen Philosophie	2 SWS	1	X	X
		1b zu Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeption des Ethikunterrichts	2 SWS			

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	und einordnen - 1c Grundkenntnisse der Religionen - Religionen als Gestalt rlg. Grundfragen verstehen - Grundlegende Aussagen/Riten/Symbole/Texte der Weltreligionen kennen	1c zum Sinn von Religiosität und zu Grundpositionen und Riten der Weltreligionen	2 SWS		X	X
2	Thema/Inhalt: Grundkenntnisse ethischer Positionen, der Ethikdidaktik, des moralischen Argumentierens Kompetenzen: 2a Maßgebliche Positionen der normativen Ethik - wichtige Ethik-Theorien kennen - mind. eine Position in Grundzügen (Autor/Texte) genauer kennen und deuten können 2b Grundlagen der Ethikdidaktik	2a zur Kenntnisnahme und Deutung maßgeblicher Positionen der normativen Ethik	2 SWS	2-3.	X	X
		2b zu Grundfragen der Ethikdidaktik, insbesondere der spezifisch ethikdidaktischen Unterrichtsplanung	2 SWS		X	X

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung	Sem.	HF	2. Fach	
	<ul style="list-style-type: none"> - um die besonderen Anforderungen einer philosoph. Didaktik wissen - ethikunterrichtl. Methoden kennen - Kriterien der Unterrichtsplanung kennen <p>2c Moralisches Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme der Begründung von Moral und Ethik erkennen und erläutern - Wege moralischer Argumentation und ethischer Entscheidungsfindung zur Erfahrung bringen 	2c zu Fragen der Begründung menschlicher Moralität und zu Problemen und Möglichkeiten moralischer Argumentation und Entscheidungsfindung	2 SWS		X	X
3	<p>Thema/Inhalt: Angewandte Ethik und anthropologische Voraussetzungen der Moral</p> <p>Kompetenzen: 3a Angewandte Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Ethische Relevanz aktueller Handlungsfelder (z.B. Medien, Bio-Medizin, Wirtschaft) erkennen 	3a zu Feldern angewandter Ethik (z.B. Medien-, Wirtschafts-, Technik-, Bio-, Medizin-, Umwelt-Ethik)	2 SWS	2-4	X	

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	<p>b. Konkrete Probleme angewandter Ethik erläutern</p> <p>3b Ethik und Anthropologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte menschlicher Moralität erläutern - anthropologische und sozialwissenschaftliche Voraussetzungen der Moralentwicklung kennen - Werthaltungen bei Kindern erkennen und verstehen <p>3c Interdisziplinäre Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vgl. Fächerverbünde: Problemorientiertes Projekt zu ästhetischen erkenntnistheoretischen, naturwissenschaftlich-technischen, kulturellen, gesellschaftlichen, pädagogischen Fragestellungen 	<p>3b zu Fragen der anthropologischen Fundierung von Moral und Moralentwicklung</p>	<p>2 SWS</p>		<p>X</p>	
		<p>3c zu interdisziplinären Projekten mit ethisch relevanten Fragestellungen (z. B. Moralerziehung, Gewaltprävention, Mensch und Natur, Geschichte und Verantwortung</p>	<p>2 SWS</p>		<p>X</p>	

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
4	Thema/Inhalt: Methodik im Ethikunterricht und aktuelle Fragen der Ethik Kompetenzen: 4a Methodik des Ethikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Entwicklung von Lehrplaneinheiten und ihre Umsetzung im Ethikunterricht - Unterrichtsplanung, Einsatz unterschiedl. Methoden, Medien und Materialien 4b Probleme und Positionen der Gegenwartsethik <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle ethische Diskussionen kennen - Ethik auf relevante Fragestellungen anwenden - Ethik in philosophischen Grundfragen verorten 4c Interdisziplinäre Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - s. o. vgl. Fächerverbünde 	4a zu Fragen ethikunterrichtlicher Schulpraxis, insbes. Bildungspläne, Planung von Themeneinheiten, Einsatz konkr. Materialien	2 SWS	3-4	X	
		4b zu aktuellen ethischen Diskussionen und zur ethischen Relevanz aktueller gesellschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Auseinandersetzungen	2 SWS		X	
		4c zu interdisziplinären Projekten mit disziplinär philosophisch-ethischen Fragestellungen (z.B. wissenschaftstheoretisch, ästhetisch, geschichtsphilosophisch, kultur- oder sozialtheoretisch, literaturwissenschaftlich....)	2 SWS		X	

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	Hauptfach	2. Fach
5	Thema/Inhalt: Vertiefende Auseinandersetzung mit ethischen Grundpositionen und der Methodik des Philosophie- und Ethikunterrichts Kompetenzen: 5a Zentrale Autoren der philosophischen Ethik - Exemplarische Kenntnis eines zentralen Autors der philosophischen Ethik - Kenntnis elementarer Interpretationsmethoden 5b Grundfragen der Philosophie des Politischen und Sozialen	5a Interpretations-Seminare zu zentralen Autoren der philosophischen Ethik	2 SWS	3-4	X	
		5b zu Fragen der Philosophie des Politischen, des Rechts, des Sozialen	2 SWS		X	

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	Hauptfach	2. Fach
	<ul style="list-style-type: none"> - Kategorien und Positionen des Politischen und Sozialen erläutern können - Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Rechts und der Politik (z.B. Menschenrechte, Globalisierung) - Verständnis für den sozialphilosophischen Charakter ethischer Fragestellungen entwickeln <p>5c Methoden des Ethikunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und diff. Anwenden fachspezifischer Methoden (insbes. Textinterpretation, präsentative Unterrichtsformen, Gesprächsführung, Einbindung lebensweltlicher Themen) 	5c zu fachspezifischen Methoden des Ethikunterrichts	2 SWS		x	

Modul	Beschreibung	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	Hauptfach	2. Fach
6	Thema/Inhalt: Ethik und Lebensorientierung Kompetenzen: 6a Ethische Grundbegriffe <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende moralische Kategorien wie Freiheit, Verantwortung, Gewissen, Schuld kennen und erläutern 6b Die Frage nach Lebenssinn und Religiosität <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit Dimensionen der Sinnfrage - Verständnis der Religionen als antworten auf die Sinnfrage 6c Lebensweltliche Themen des Ethikunterrichts <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Lebenswelt als Basis des Ethikunterrichts verstehen und deuten können - Auseinandersetzung mit der Orientierungsaufgabe des Ethikunterrichts 	6a zu ethischen Grundbegriffen	2 SWS	3-4	X	
		6b zur Frage nach Lebenssinn und Religiosität	2 SWS		X	
		6c zu lebensweltlichen Fragen, die im Ethikunterricht Thema werden können, und Fragen der Lebensorientierung	1 SWS		X	
		Summe der SWS			35	12

§ 21 Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung:

1. Die Zwischenprüfung wird am Ende jedes Semesters abgenommen und besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Sie bezieht sich auf das gesamte Modul 1 und setzt die entsprechenden Veranstaltungen voraus.
2. Durch Eintrag in die ausgehängten Listen melden die Studierenden unter Angabe der von ihnen besuchten Veranstaltungen ihre Absicht an, zur Prüfung anzutreten. Die verbindliche Anmeldung erfolgt dann unmittelbar zu Beginn der Klausur mit Matrikelnummer und Unterschrift unter Vorlage des Studentenausweises.
3. Die Klausur wird zentral von den Lehrenden des Faches ausgebracht. Das Thema erfordert zunächst die sachgerechte Interpretation eines Abschnitts aus einem gewichtigen Text der philosophischen Ethik. Darüber hinaus umfasst es mehrere auf den Text bezogene Sachfragen, die im Hinblick auf die Inhalte der besuchten Lehrveranstaltungen zu bearbeiten sind. Abschließend ist die didaktische und/oder religionsphilosophische Relevanz des Textes zu umreißen.
4. Die Ergebnisse der Prüfung werden nach maximal 6-8 Wochen durch Aushang der Matrikelnummern und Noten am Schwarzen Brett bekannt gegeben und an das Akademische Prüfungsamt weitergeleitet.
5. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden und muss bis zum Ende des zweiten Semesters bestanden werden.

2. Akademische Teilprüfungen:

1. Die Akademische Teilprüfung wird kumulativ abgelegt.
2. Sie besteht im Hauptfach aus zwei Modulprüfungen:
 - Hausarbeit aus dem Bereich des Moduls 2,
 - Hausarbeit aus den Bereichen „Angewandte Ethik“ oder „Ethik und Anthropologie“ gem. Modul 3.Eine der beiden Arbeiten muss fachwissenschaftlich orientiert sein, eine auf schulpraktische Inhalte bezogen sein.

Im zweiten Fach besteht die Prüfung aus:

- Hausarbeit aus dem Bereich des Moduls 2

3. Leistungsnachweis für das Hauptfach aus einem Hauptseminar der Module 4-6:

Eine Hausarbeit aus dem Themenbereich der Veranstaltung in eigenständiger interpretativer Erarbeitung (ca.12-15 Seiten).

Im HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6 sowie mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6

4. Anlage 2

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung

6. Abschnitt: Französisch

als Hauptfach (35 SWS) und als Zweites Fach (12 SWS)

§ 22 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
1	Themen/Inhalte: Erweiterung der Kenntnisse in Französisch u.a. Kompetenzen: Erweiterung der Sprachkompetenz Schwerpunkt: Phonetik und Intonation Erweiterung der Sprachkompetenz Schwerpunkt: Mündlicher Ausdruck und Kommunikation Techniken der Textanalyse, Auswahl unterrichtsrelevanter Texte, Methoden der Textarbeit im Unterricht	Phonétique/Intonation	2 SWS	1.-2. Sem.	X	X
		Compréhension et expression orales	2 SWS			
		Introduction aux méthodes d'analyse de textes	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
2	Thema/Inhalt: Grundkenntnisse in Fachdidaktik, Landeskunde und grammatikalischer Textanalyse u.a. Kompetenzen: Differenzbildung; Kenntnis von Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung	Introduction à la civilisation française	2 SWS	1.-2. Sem.	X	X
	Erweiterung der Schriftsprachenkompetenz	Expression et communication écrite	2 SWS			
	Grundkenntnisse in der Fachdidaktik und ihren Bezugswissenschaften	Einführung in die Fachdidaktik Französisch	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
3	Thema/Inhalt: Kenntnisse in Sprachwissenschaft und Fachdidaktik u.a. Kompetenzen: Grundkenntnisse in Sprachwissenschaft	Einführung in die Sprachwissenschaft	2 SWS	2.-4. Sem.	X	--
	Auswahl und Bestimmung des methodischen Potentials von literarischen / landeskundlichen Texten im Unterricht; Kenntnisse grundlegender sprachwissenschaftlicher Theorieansätze und deren Bedeutung für die Unterrichtspraxis	Fachwissenschaftliches Seminar (Kinder- und Jugendliteratur, Spracherwerb, Bilingualismus, Mehrsprachigkeit, Landeskunde)	2 SWS			
	Kenntnisse und Unterrichtskonzepte; in der Grundschule erworbene Lernkompetenzen erkennen und nutzen; Kenntnis und Anwendung verschiedener Verfahren im mündlichen und schriftlichen Bereich	Fachdidaktisches Seminar zu stufenspezifischen Themen (Frühes Fremdsprachenlernen, Übergangsdidaktik, Lernerevaluation, Leistungsmessung)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
4	Thema/Inhalt: Vertiefende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse I Kompetenzen: Interpretation, didaktische Analyse, Aufbau von Unterrichtseinheiten	Fachwissenschaftliche Seminare z. B.: Kinder- und Jugendliteratur, Chansons et poèmes, Schulrelevante Gattungen, Vergleichende Studien einzelner Epochen/Autoren	2 SWS	2.-4. Sem	X	--
	Linguistische Textanalyse/Sachanalyse; Textvereinfachung	Fachwissenschaftliche Seminare z. B.: Studien zur angewandten Sprachwissenschaft (Lernersprache, Fehleranalyse, Sprachvarietäten)	2 SWS			
	Durchführen von Lerndiagnosen, Einsatz von Fördermöglichkeiten, Analyse von Lehrwerken, Planen, Durchführen und Auswerten von Projekten	Fachdidaktische Hauptseminare z. B.: Frühes Fremdsprachenlernen; Sozial- und Arbeitsformen; Unterrichtsplanung; Projekte	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
5	Thema/Inhalt: Vertiefende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse II Kompetenzen: Fähigkeiten zur Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden	Fachdidaktik, z.B.: Lehrwerkanalyse; Multimediales Lernen; Lernerevaluation, Leistungsmessung	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	--
	Sprachbewußtsein und fortgeschrittene Sprachpraxis	Linguistik und Sprachpraxis, z.B.: Textanalyse, Textkommentar, Sprachvergleich, Textproduktion (Dissertation, Traduction)	2 SWS			
	Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen	Civilisation und Sprachpraxis, z.B.: Textes de notre époque, La France d'aujourd'hui, Commentaire, Conversation	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
6	Thema/Inhalt: Vertiefende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse III / Examensvorbereitung Kompetenzen: Fähigkeit zur systematischen und wissenschaftlichen Analyse sprachlicher Aspekte der Zielsprache und Reflexion ihrer Relevanz für den Unterricht	Linguistik und Sprachdidaktik	1-2 SWS	2. – 4. Sem.	X	--
	Fähigkeit zur systematischen und wissenschaftlichen Analyse von literarischen Texten und Reflexion ihrer Relevanz für den Unterricht	Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik	1-2 SWS			
	Fähigkeit zur systematischen und wissenschaftlichen Analyse gesellschaftlicher Aspekte und Reflexion ihrer Relevanz für den Unterricht	Civilisation und Didaktik der Landeskunde	1-2 SWS			
		Summe der SWS:			36	12

§ 23 Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Eine Klausur (90 Minuten) über Modul 1. Sie bezieht sich auf die Inhalte der Seminare *Phonétique* und *Introduction aux méthodes d'analyse de textes*.

Neben der Klausur ist eine mündliche Prüfung abzulegen. Sie findet auf der Basis der Veranstaltung *Compréhension et expression orales* statt und dauert ca. 10-15 Minuten. Sie kann in Form einer kurzen Präsentation stattfinden, die einen interaktiven Teil beinhaltet und deren Inhalte sich auf die französische Sprache und / oder Kultur beziehen. Die Prüfung kann einmal wiederholt werden. Klausur und mündliche Prüfung stellen zusammen **eine** Teilleistung nach Modul 1 dar.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF- Studierende 2 Modulprüfungen über Modul 2 und 3:

Die Inhalte der Prüfung für Modul 2 beziehen sich auf alle drei Seminare, diese werden wie folgt überprüft:
Seminarportfolio oder Klausur oder Präsentation.

Die Inhalte der Prüfung von Modul 3 beziehen sich auf ein fachdidaktisches Seminar und ein weiteres Seminar nach Wahl. Die Leistungen werden wie folgt überprüft: Seminarportfolio oder Klausur oder Präsentation.

Studierende Zweites Fach

Modul 2: Die Inhalte der Prüfung für Modul 2 beziehen sich auf das Seminar: *Expression et communication écrites* sowie auf eine der beiden Veranstaltungen *Einführung in die Fachdidaktik Französisch* oder *Introduction à l'étude de la civilisation française*. Diese werden wahlweise überprüft durch Seminarportfolio oder Klausur oder Präsentation.

3. Leistungsnachweise

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4-6 der Hauptseminarschein ist in der Fachdidaktik durch Hausarbeit, Seminarportfolio oder Projektdarstellungen nach Maßgabe der Lehrenden zu erbringen.

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Hauptfach: Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung (Modul 3) entspricht Anlage 2 GHPO I.

5. Auslandsaufenthalt

Ein zusammenhängender Aufenthalt von wenigstens drei Monaten im französischen Sprachraum wird erwartet. Dieser ist durch entsprechende Dokumente nachzuweisen.

7. Abschnitt: Geographie (a)

als Hauptfach (35 SWS), als zweites Fach (12 SWS)

Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 24a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
1	Einführung in geographische Themen und didaktische Fragestellungen (P) Thema/Inhalt: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte ausgewählter Fragestellungen Kompetenzen: 1a Überblick über grundlegende Fragestellungen der Geographie und ihrer Didaktik 1b Kenntnis ausgewählter Fragestellungen, z. B. in den Bereichen - Geomorphologie - Klimageographie - Geoökologie 1c Kenntnis ausgewählter Fragestellungen, z. B. in den Bereichen - Siedlungsgeographie	1a PS Einführung in die Geographie und ihre Didaktik	2 SWS	1. Sem.	X	X
		1b PS Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie (mit einem Exkursionstag)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
	- Wirtschaftsgeographie - Sozialgeographie	1c PS Allgemeine Geographie 2: Anthropogeographie (mit einem Exkursionstag)	2 SWS			
2	Sachunterrichtsmodul 2a: Integrative Formen und Inhalte des Lernens im Sachunterricht Dieses Modul wird von denen studiert, die Geographie als einziges Fach mit Anteilen im Sachunterricht (vgl. GHPO I § 5 Abs. 6) gewählt haben.	Die Inhalte werden von der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) organisiert und angeboten: I. S Bedingungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht II. S Grundformen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht III. S Konzeptionen des Sachunterrichts (auch im Anfangsunterricht)	6 SWS	2. Sem.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
3	<p>Landeskunde Baden-Württembergs und Grundfragen der Geographie und ihrer Didaktik (P) Thema/Inhalt: Landeskunde Baden-Württemberg, Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Arbeits-, Darstellungsmittel und -methoden</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>3a Überblick über die Natur- und Kulturräume Baden-Württembergs. Vertiefte Kenntnis ausgewählter Regionen Baden-Württembergs.</p> <p>3b Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Standards der Geographie-Didaktik, zu Planung und Organisation von Lernprozessen, sowie zu Arbeitsmittel und Unterrichtsverfahren.</p> <p>3c Kenntnis und Anwendung ausgewählter Darstellungsmittel, z.B. GIS, Karte, ..</p>	3a S Landeskunde Baden-Württemberg (mit einer mehrtägigen Exkursion)	2 SWS	2. Sem.	X	--
		3b S Geographie – Didaktik 1	2 SWS			
		3c S Geographische Arbeits-, Darstellungsmittel und –methoden	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
4	<p>Die Studierenden des Faches Geographie besuchen Veranstaltungen im Modul 4 des mathem.-naturwiss. Fächerverbunds.</p> <p>Studierende des naturwissenschaftlichen Fächerverbundes studieren in den Teilmodulen 4a – 4c Geographie</p> <p>Landeskunde Baden-Württemberg und Grundfragen der Geographie für Studierende des mathem.-naturwiss. Fächerverbunds</p> <p>Thema/Inhalt: s. Modul 3</p> <p>Kompetenzen: s. Modul 3</p>	4a S Landeskunde Baden-Württemberg	2 SWS	3. Sem.	X	--
		4b S Geographie-Didaktik I	2 SWS			
		4c S Geographische Arbeits-, Darstellungsmittel und -methoden	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
5	Sachunterrichtsmodul Projekte/fächerübergreifende Veranstaltungen aus dem Bereich Sachunterricht Dieses Modul wird als integratives Sachunterrichtsmodul studiert mit fächerübergreifenden Angeboten aus den Fächern sowie der Lernbereichsdidaktik (Schulpädagogik)	Angebot der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik), 2-4 SWS; 5a S Ziele, Inhalte, Konzeptionen im Sachunterricht (MNK)	2 SWS	3. -4. Sem.	X	--
		5b S Formen des Lehrens und Lernens / Medien und Materialien	2 SWS			
		5c S Analyse von Lernbedingungen und Leistungsbeurteilung	2 SWS			
6	Anwendung und Vertiefung geographischer und fachdidaktischer Inhalte und Methoden Kompetenzen: Fachdidaktische Kenntnisse (z. B. zu Gliederungsmöglichkeiten der Erde, zu Methoden, zum Medieneinsatz und zur Evaluation im Geographie- und	6a HS Fachdidaktisches Hauptseminar: Ausgewählte Fragen zur methodischen Gestaltung des geographischen und fächerverbindenden Unterrichts in der Grundschule	2 SWS		X	--

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	Zweites Fach
	Sachunterricht) umsetzen können. Fachwissenschaftliche Kenntnisse aus den geographischen Teilgebieten anwenden können.	6b HS Vertiefung der Kenntnisse zur Regionalen Geographie: Räumliche Gliederungen; globale Prozesse und Probleme	2 SWS	4. Sem.		
		6c HS Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Physischen Geographie u./o. Anthropogeographie (mit einem Exkursionstag)	1 SWS			
		Summe der SWS:			35	12

§ 25a Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung

für Studierende, die Geographie im Hauptfach oder im zweiten Fach studieren:

Klausur (90 min) auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die

Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Der erfolgreiche Abschluss der akademischen Zwischenprüfung ist eine der Voraussetzung bei der Zulassung zur Segmentprüfung im Hauptfach.

2. Akademische Teilprüfung

Geographie als Hauptfach:

- die **erste Modulprüfung** bezieht sich auf die Inhalte von **Modul 2**. Die Inhalte der Prüfung bzw. der Leistungsnachweis wird durch das Institut für Sachunterricht festgelegt.

- Die **zweite Modulprüfung** bezieht sich auf die Inhalte des **Moduls 3**. Für den Leistungsnachweis ist entweder eine schriftliche, mündliche oder praktische Leistung in allen 3 Teilmodulen zu erbringen.
Die Note für die Akademischen Teilprüfungen zu Modul 2 und Modul 3 werden jeweils als arithmetisches Mittel aus den 3 Teilmodulen berechnet. Die Prüfung gilt auch dann als bestanden, wenn eine oder zwei Teilleistungen schlechter als 4,0 lauten, das Gesamtergebnis des Moduls aber 4,0 oder besser ist. Die Noten für die Teilmodule können als Dezimalnoten vergeben werden. Die Modulnote hingegen wird auf ganze bzw. halbe Noten in 0,5-er Schritte gerundet.

Geographie als zweites Fach

die **Modulprüfung** bezieht sich auf die Inhalte des **Moduls 2**. Die Inhalte der Prüfung bzw. der Leistungsnachweis wird durch das Institut für Sachunterricht festgelegt.

3. Leistungsnachweis

über ein Hauptseminar im Hauptfach aus Modul 6

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Erforderlich ist die erfolgreiche Teilnahme an einer speziell auf die schulpraktischen Studien bezogene Veranstaltung im Rahmen des Fächerverbundes Sozialwissenschaften.

5. Arbeit im Gelände und auf Exkursionen

Die Exkursionen sind Bestandteile einzelner Lehrveranstaltungen und an diese gebunden.

Es sind insgesamt folgende Arbeitstage im Gelände und auf Exkursionen (mit qualifiziertem Protokoll) im Verlaufe des Studiums

nachzuweisen: Hauptfach: 7 zweites Fach: 1

7. Abschnitt: Geographie (b)

als Hauptfach (35 SWS) oder als Zweites Fach (12 SWS)

Stufenschwerpunkt HAUPTSCHULE

§ 24b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Einführung in geographische Themen und didaktische Fragestellungen (P) Thema/Inhalt: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte ausgewählter Fragestellungen Kompetenzen: 1a Überblick über grundlegende Fragestellungen der Geographie und ihrer Didaktik 1b Kenntnis ausgewählter Fragestellungen, z. B. in den Bereichen - Geomorphologie - Klimageographie - Geoökologie 1c Kenntnis ausgewählter Fragestellungen, z. B. in den Bereichen - Siedlungsgeographie - Wirtschaftsgeographie - Sozialgeographie	1a PS Einführung in die Geographie und ihre Didaktik	2 SWS	1. – 2. Sem.	X	X
		1b PS Allgemeine Geographie 1: Physische Geographie (mit einem Exkursionstag)	2 SWS			
		1c PS Allgemeine Geographie 2: Anthropogeographie (mit einem Exkursionstag)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
2	Landeskunde Baden-Württembergs und Grundfragen der Geographie und ihrer Didaktik (P) Thema/Inhalt: Landeskunde Baden-Württemberg, Einführung in die Geographiedidaktik und gMeographische Arbeits-, Darstellungsmittel und -methoden Kompetenzen: 2a Überblick über grundlegende Fragestellungen der Geographie und ihrer Didaktik Vertiefte Kenntnis ausgewählter Regionen Baden-Württembergs 2b Kenntnisse über: - Ziele, Inhalte und Standards der Geographiedidaktik - Planung und Organisation von Lernprozessen - Arbeitsmittel und Unterrichtsverfahren 2c Kenntnis und Anwendung ausgewählter Darstellungsmittel, z. B. - GIS - Karte - Luftbild - Statistik Interview	2a S Landeskunde Baden-Württemberg (mit einer mehrtätigen Exkursion)	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	X
		2b S Geographie – Didaktik 1	2 SWS			
		2c S Geographische Arbeits-, Darstellungsmittel und –methoden	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
3	<p>Projekt: Anwendung geographischer Arbeitsmethoden</p> <p>Thema/Inhalt: Geographische Feldmethoden; Originale Begegnung; Aspekte der Umweltbildung; regionale Geographie (Großraum)</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>3a Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts</p> <p>3b Kenntnisse in Teilbereichen der Ökonomie und Ökologie sowie Fähigkeit zur Verknüpfung der Teilbereiche unter didaktischen Fragestellungen</p> <p>3c Überblick über die behandelte Region unter Berücksichtigung curricularer und didaktischer Relevanz</p>	3a Projekt 1: Anwendung geographischer Arbeitsmethoden vor Ort mit mehrtägiger Arbeit im Gelände (Geländepraktikum)	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	
		3b S Ökonomie, Ökologie und Umweltbildung	2 SWS			
		3c S Regionale Geographie eines Raumes zur Vorbereitung auf die Großexkursion	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
4	<p>Didaktische Fragestellungen und Projekt: Anwendung geographischer Arbeitsmethoden (P)</p> <p>Thema/Inhalt:</p> <p>Großexkursion in einen Fernraum als Projekt; Erarbeitung einer Unterrichtssequenz sowie Nutzung und Interpretation geographischer Darstellungsmittel und -methoden</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>4a Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts im Fernraum</p> <p>4b Fähigkeit zur Erarbeitung einer Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Thema, z. B. Globalisierung, Leben in der Einen Welt, Interkulturelle Erziehung</p> <p>4c Sicherer Umgang mit geographischen Darstellungsmitteln, z. B. Karteninterpretation, GIS</p>	4a Projekt 2: Anwendung geographischer Arbeitsmethoden im Fernraum mit mehrtägiger Arbeit vor Ort (Großexkursion: mindestens neun Tage)	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	
		4b S Geographie – Didaktik 2:	2 SWS			
		4c S Nutzung und Interpretation geographischer Darstellungsmittel und -methoden	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
5	Thema/Inhalt: Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte und ihre Anwendungen Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kenntnisse zu regionalen Räumen aufbauen und anwenden können. Sach- und Methodenkompetenz zum fächerverbindenden Unterricht erlangen.	5a HS	Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Fragestellungen der Physischen Geographie u./o. der Anthropogeographie	2 SWS	2. – 4. Sem.	
		5b HS	Vertiefung der Kenntnisse zur Regionalen Geographie Deutschlands (mit einem Exkursionstag)	2 SWS	2. – 4. Sem.	X
		5c HS	Ausgewählte Themen des geographischen und fächerverbindenden Unterrichts	2 SWS		
6	Thema/Inhalt: Vertiefung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse sowie zur regionalen Geographie Kompetenzen: Anwenden und vertiefen fachlicher und fachdidaktischer Kenntnisse zu exemplarischen Themen ; Vernetzung der geographischen Kenntnisse innerhalb von Großräumen	6a HS	Vertiefung der Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Physischen Geographie u./o. Anthropogeographie	2 SWS		
		6b HS	Vertiefung der Kenntnisse zur Regionalen Geographie: Räumliche Gliederungen; Großräume, Geozonen, globale Probleme	2 SWS	2. – 4. Sem.	X
		6c HS	Vertiefende Nutzung geographischer Arbeitsmethoden und -medien; u.a. neue Medien, Methodenkonzepte	1 SWS		
		Summe der SWS:			35	12

§ 25b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung:

Eine Klausur (90 min) auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF-Studierende:

a) Die **erste** Modulprüfung besteht nur aus den Inhalten von **Modul 2**. Für den Leistungsnachweis ist entweder eine schriftliche, eine mündliche oder eine praktische Leistung in allen 3 Teilmodulen zu erbringen.

b) Die **zweite** Modulprüfung bezieht sich auf die Inhalte des **Moduls 3**. Für den Leistungsnachweis ist entweder eine schriftliche, eine mündliche oder eine praktische Leistung in allen 3 Teilmodulen zu erbringen.

Die Note für die Akademischen Teilprüfungen zu Modul 2 und Modul 3 werden jeweils als arithmetisches Mittel aus den 3 Teilmodulen ermittelt. Die Prüfung gilt auch dann als bestanden, wenn eine oder zwei Teilleistungen schlechter als 4,0 lauten, das Gesamtergebnis des Moduls aber 4,0 oder besser ist. Die Noten für die Teilmodule können als Dezimalnoten vergeben werden. Die Modulnote hingegen wird auf ganze Noten bzw. halbe Noten in 0,5-er-Schritten gerundet.

zF-Studierende:

Die Modulprüfung besteht aus den Inhalten von **Modul 2**. Für die Erstellung der Note gilt ansonsten das für das Hauptfach Angeführte.

3. Leistungsnachweis:

über ein Hauptseminar für das Hauptfach aus den Modulen 4-6

4. Arbeit im Gelände und auf Exkursionen

Die Exkursionen sind Bestandteile einzelner Lehrveranstaltungen und an diese gebunden.

Es sind insgesamt folgende Arbeitstage im Gelände und auf Exkursionen (mit qualifiziertem Protokoll) im Verlaufe des Studiums nachzuweisen: Hauptfach: 17 Zweites Fach: 5

8. Abschnitt: Geschichte(a)

als Hauptfach (35 SWS) oder als 2. Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 26a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fach
7	Thema/Inhalt: Grundkenntnisse über Geschichtswissenschaft und historisches Lernen Kompetenzen: 1a Grundlegende Einsichten in die Entstehung historischer Erkenntnisse und Vorstellungen 1b Einsicht in Aufgaben und Methoden der Geschichtsdidaktik 1c Fähigkeit zur Erschließung historischer Plätze und Orte	1a PS/S Einführung in die Geschichtswissenschaft	2 SWS	1-2	X	X
		1b PS/S Einführung in die Geschichtsdidaktik	2 SWS			
		1c PS/S Geschichte und Geschichtsunterricht vor Ort	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
2 (= 2a I, II, III StO GS)	Sachunterrichtsmodul Thema/Inhalt: Grundlegende Bedingungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht Kompetenzen: Wesentliche Voraussetzungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern beschreiben und in Bezug setzen können. Verfahren zur Erhebung und Analyse von Voraussetzungen des Lernens im SU kennen.	2a S Einführung: Lehren und Lernen im Sachunterricht	2 SWS	2.-4.	X	X
	Thema/Inhalt: Grundformen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht Kompetenzen: Ziele, Inhalte und Methoden des Sachunterrichts und ihre theoretischen Hintergründe kennen und auf die Unterrichtsplanung und -analyse anwenden können.	2b S Einführung: Unterrichtsformen / Methoden im Sachunterricht S Einführung: Medien und Materialien im Sachunterricht S Begleitseminar zum Fachpraktikum	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	Thema/Inhalt: Konzeptionen des Sachunterrichts Kompetenzen: Überblick geben können über Geschichte, Struktur und Konzeptionen des Sachunterrichts. Den Heimatbegriff vor dem Hintergrund der interkulturellen Erziehung diskutieren können.	2c S/V Einführung: Konzeptionen des Sachunterrichts S/V Einführung: Historisch-konzeptionelle Entwicklung des Sachunterrichts	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fach
3	Thema/Inhalt: Zentrale Themen der deutschen und europäischen Geschichte, außerschulische Lernorte im Sachunterricht Kompetenzen: 3a Einsicht in wichtige Bereiche	3a S/V Ein Thema aus der Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	2 SWS	2-4.	X	
		3b S Formen der Einbeziehung außerschulischer Lernorte (Museen, Gedenkstätten, Denkmale) in den SU	2 SWS			
		3c S Ein Thema aus der Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	2SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fach
	<p>und Zusammenhänge der deutschen Geschichte in ihren europäischen Bezügen</p> <p>3b Fähigkeit zur Einschätzung der Lernchancen, die außerschulische Lernorte im SU bieten</p> <p>3c Einsicht in die Strukturen der vorrevolutionären Agrar- oder Stadtgesellschaft</p>					
4	<p>MODUL FÜR STUDIERENDE, DIE GESCHICHTE ALS HAUPTFACH STUDIEREN</p> <p>Thema/Inhalt: Geschichte mit Bezug zur Grundschule</p> <p>Kompetenzen: 4a Grundkenntnisse und Grundeinsichten in regionale und überregionale sozial- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge</p> <p>4b Fähigkeit zur Einschätzung der Lernchancen, die außerschulische Lernorte in Schulfnähe bieten 4c Einsicht in die Strukturen der vorrevolutionären Agrar- oder Stadtgesellschaft</p>	4a V/S Ein Thema aus der Kultur- und Sozialgeschichte des 19./20. Jahrhunderts	2 SWS	2-4.	x	
		4b S Formen der Einbeziehung außerschulischer Lernorte (Museen, Gedenkstätten, Denkmale) in den Sachunterricht	2 SWS			
		4c S Ein Thema aus der Kultur- und Sozialgeschichte des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
<p>5 (= 5 I,II,III StO GS)</p>	<p>Thema/Inhalt: Ziele eines fächerintegrierenden Sachunterrichts Exemplarische Inhalte für einen fächerübergreifenden und fächerverbindenden Sachunterricht Konzeptionen des Sachunterrichts (Vertiefung zu Modul 2a) Kompetenzen: Ausgewählte Konzeptionen des Sachunterrichts im Blick auf ihre historische und aktuelle Bedeutung reflektieren können. Ziele eines fächerintegrierenden Sachunterrichts nennen und umsetzen können. Für das fächerintegrierende Lernen geeignete Unterrichtsinhalte entwickeln und in konkrete Planungsschritte umsetzen können.</p>	<p>S Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts S Bildungsstandards und Kompetenzfelder im Fächerverbund MeNuK S Vorfachliche, fächerübergreifende und fächerverbindende Aspekte des Sachunterrichts S (Angebote aus den Fächern) S/HS Konzeptionen des Sachunterrichts</p>	2 SWS	3.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Projekte Formen des Lehrens und Lernens im fächerintegrierenden Sachunterricht Medien und Materialien im Sachunterricht</p> <p>Kompetenzen: Offene und strukturiert-gebundene Unterrichtsformen vergleichen und bewerten können. Differenzierungsmöglichkeiten und –maßnahmen entwickeln und erproben können. Ein Projekt durchführen können. Medien und Materialien für den Sachunterricht analysieren und herstellen können. Pädagogische Fragestellungen des Anfangsunterrichts kennen und methodische Konzeptionen umsetzen können.</p>	<p>S Unterrichtsformen im Sachunterricht S Theorie und Praxis der Projektmethode</p> <p><i>Projekte (Angebot der Fächer)</i></p> <p>S Medien und Materialien im Sachunterricht S: Werkstatt Sachunterricht</p> <p>S Pädagogische Fragen und methodische Konzeptionen im Anfangsunterricht Sachunterricht</p>	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Wissenschaftliche Ansätze und Verfahren zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Lernbedingungen für das Lehren und Lernen im SU - Leistung und Leistungsbeurteilung im Sachunterricht <p>Kompetenzen: Verfahren zur Erhebung und Analyse von Voraussetzungen des Lernens im SU anwenden können (Vertiefung zu Modul 2a).</p> <p>Modelle der Leistungsbeurteilung im Sachunterricht kennen.</p> <p>Unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung im Sachunterricht bewerten und anwenden können.</p>	<p>S Diagnose von Voraussetzungen und Bedingungen des Lernens im SU</p> <p>S Lebensbedingungen, Vorstellungen, Denkweisen und Sprache von Grundschulkindern</p> <p>S Leistung und Leistungsbeurteilung im Sachunterricht</p>	2 SWS			
6	<p>Thema/Inhalt: Fachdidaktische Vertiefung / Landes-, Regional- und Ortsgeschichte</p>	6a Geschichtsdidaktische Grundfragen des SU	3 SWS	2-4	X	
		6b Grundfragen der Landes-, Regional- und Ortsgeschichte in Südwestdeutschland	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF	2. Fach
	Kompetenzen: 6a Vertiefte Kenntnisse von auf den SU bezogenen geschichtsdidaktischen Forschungsfeldern und ihrer Anwendungsbereiche 6b Grundkenntnisse für die Erstellung von regional- und ortsgeschichtlichen Unterrichtseinheiten sowie -projekten					
		Summe der SWS:			35	12

§ 27a Leistungsnachweise:

1. **Akademische Zwischenprüfung** (für Geschichte als Hauptfach):

Die Akademische Zwischenprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Sie wird am Ende des Semesters durchgeführt. Sie bezieht sich auf zentrale und ausgewählte Inhalte des Moduls 1.

2. **Akademische Teilprüfungen:**

Geschichte als Hauptfach:

Die Akademische Teilprüfung besteht aus jeweils 2 Modulprüfungen:

eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2 und eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3.

Die Akademische Teilprüfung wird gemäß § 16 GHPO I in Modul 3 durch mündliche Prüfung (alternativ: Hausarbeit oder Referat) erbracht.

In Modul 2 (Sachunterrichtsmodul) sind die Leistungen gemäß Sammelschein zu erbringen mit:

- Teilnahmenachweise aus den Bereichen 2a I, II, III
- ein Leistungsnachweis aus einem der Bereiche 2a I, II oder III (gleichzeitig Nachweis nach Anlage 2)

Der Leistungsnachweis kann je nach Seminar erworben werden z.B. durch Klausur, Hausarbeit, Kolloquium, Portfolio, Unterrichtsentwurf, Projektbericht, Materialerstellung.

Geschichte als 2. Fach:

Die Akademische Teilprüfung besteht aus einer Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2 (Sachunterrichtsmodul)

Die Leistungen sind gemäß Sammelschein zu erbringen; es gelten die oben genannten Voraussetzungen für Hauptfach-Studierende.

3. **Leistungsnachweis:** Ein Hauptseminar wahlweise aus Modul 5 (Sachunterrichtsmodul) oder aus Modul 6 (Fachmodul).

4. **Anlage 2** (zu § 17) GHPO I

Erforderlich ist die Teilnahme an je einer auf die schulpraktischen Studien bezogenen Lehrveranstaltung.

5. **Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung)**

Im Hauptfach: Die Module 4-6 sind Gegenstand der schriftlichen und mündlichen Prüfung

6. Sonstige Regelungen

Hauptfach-Studierende müssen mindestens drei Exkursionstage, Studierende, die Geschichte als 2. Fach studieren, müssen mindestens einen Exkursionstag nachweisen.

8. Abschnitt: Geschichte (b)

**als Hauptfach (35 SWS) oder als 2. Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Hauptschule**

§ 26b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fach h
1	Thema/Inhalt: Grundkenntnisse über Geschichtswissenschaft und historisches Lernen Kompetenzen: a. Grundlegende Einsichten in die Entstehung historischer Erkenntnisse und Vorstellungen b. Einsicht in Aufgaben und Methoden der Geschichtsdidaktik c. Fähigkeit zur Erschließung historischer Plätze und Orte	PS/S Einführung in die Geschichtswissenschaft	2 SWS	1 - 2	X	X
		PS/S Einführung in die Geschichtsdidaktik	2 SWS			
		PS/S Geschichte und Geschichtsunterricht vor Ort	2 SWS			
2	Thema/Inhalt: Zentrale Inhaltsbereiche von Geschichte und Geschichtsdidaktik Kompetenzen: 2.1 Vertiefte Einsichten in Probleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts 2.2 Grundkenntnisse über die Entstehung und die Entwicklung von	V/S Ein Thema aus der Geschichte des 20. Jahrhunderts mit europäischen und außereuropäischen Perspektiven	2 SWS	2 - 4	X	X
		V/S Ein Thema aus der Geschichte des 19. Jahrhunderts	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fac h
	Demokratie und Industriegesellschaft 2.3 Konstruktion und Analyse von Unterrichtseinheiten	S/Ü Medien und Unterrichtsformen im Geschichtsunterricht	2 SWS			
3	Thema/Inhalt: Vertiefte Einsicht in die Geschichte einer Epoche vor 1789/Geschichte im Projekt Kompetenzen: 3.1 Grundkenntnisse und Einsichten in regionale, nationale, europäische und außereuropäische, historische Zusammenhänge und deren Bedeutung für Mitteleuropa und seine Regionen 3.2 Fähigkeit zur Einschätzung der Lernchancen außerschulischer Lernorte 3.3 Einbringen historischer Fragestellungen in fächerübergreifende Projekte	V/S Ein Thema aus der Politik-, Wirtschafts-, Sozial- oder Kulturgeschichte des Mittelalters, der Frühen Neuzeit oder der Antike	2 SWS	2 - 4	X	
		S Formen der Einbeziehung außerschulischer Lernorte in den Geschichtsunterricht (z. B. Museen, Gedenkstätten, Denkmale)	2 SWS			
		S/Ü Projekt mit historischen Fragestellungen (auch in anderen Fächern studierbar)	2 SWS			
4	Thema/Inhalt: Zentrale Themen der deutschen und europäischen Geschichte Kompetenzen:	V/S Ein Thema aus der Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	2 SWS	2 - 4	X	
		V/S Ein Thema aus der Geschichte des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fac h
	4.1 Einsicht in wichtige Bereiche und Zusammenhänge der deutschen Geschichte in ihren europäischen Bezügen 4.2 Einsicht in die Strukturen der vorrevolutionären Agrar- oder Stadtgesellschaft 4.3 Fähigkeit zur Verwendung von Ergebnissen der Lernpsychologie und der empirischen Forschung in der Geschichtsdidaktik	S/Ü Ergebnisse, Ansätze, Forschungsweisen und Forschungen zur empirischen Forschung in der Didaktik der Geschichte	2 SWS			
5	Thema/Inhalt: Vertiefte Kenntnisse über fachwissenschaftliche Anwendungsfelder, über regional- und ortsgeschichtliche Zugänge und über geschichtsdidaktische Grundsatzfragen Kompetenzen: 5.1 Vertiefte Kenntnisse und Einsichten	HS Antike und mittelalterliche Grundlagen der europäischen und deutschen Geschichte	2 SWS	2 - 4	X	
		S/HS Grundfragen der Landes-, Regional- und Ortsgeschichte in Südwestdeutschland	2 SWS			
		HS Geschichtsdidaktische Grundfragen	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fac h
	<p>in Grundvoraussetzungen des heutigen Europas</p> <p>5.2 Kritische Bewertung von Erkenntnissen räumlich beschränkter Betrachtungen, Anwendung von räumlich-beschränkten Betrachtungsweisen auf historisches Lernen</p> <p>5.3 Vertiefte Kenntnisse geschichtsdidaktischer Forschungsfelder und ihrer Anwendungsbereiche</p>					

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2. Fach h
6	Thema/Inhalt: Vertiefte Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Kategorien Kompetenzen: 6.1 Vertiefte Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Kategorien (Genderforschung, Kultur-geschichte, Historische Anthropologie etc.) in ihrer Bedeutung für die historische und/oder geschichtsdidaktische Forschung 6.2 Reflexion geschichtsdidaktischer Kategorien vor allem im Bereich von Theorie und Praxis im Hinblick auf Unterrichtsentscheidungen; kritische Einschätzung von interdependenten Faktoren historischen Lernens	HS Neue historiografische Zugänge an einem thematischen Beispiel (Genderforschung, Kulturgeschichte, Historische Anthropologie etc.) oder Erkenntnisweisen geschichtswissenschaftlicher oder geschichtsdidaktischer Forschung	2 SWS	2 -4	X	
		HS Pragmatik historischen Lernens (mit 1 SWS Übungsanteil)	3 SWS			
		Summe der SWS:		35	12	

§ 27b Leistungsnachweise

1. **Akademische Zwischenprüfung** (für Geschichte als Hauptfach):

Die Akademische Zwischenprüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Sie wird am Ende des Semesters durchgeführt. Sie bezieht sich auf zentrale und ausgewählte Inhalte des Moduls 1.

2. **Akademische Teilprüfungen:**

Geschichte als Hauptfach:

Die Akademische Teilprüfung besteht aus 2 Modulprüfungen:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2 und eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3.

Die Akademische Teilprüfung wird in Modul 2 in der Regel durch eine mündliche Prüfung (alternativ: Hausarbeit, Referat) und in Modul 3 in der Regel durch Hausarbeit / (alternativ: mündliche Prüfung, Projektarbeit) erbracht. Bei beiden Akademischen Teilprüfungen wird jeweils eine Prüfungsleistung gefordert.

Geschichte als 2. Fach:

Die Akademische Teilprüfung besteht aus einer Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2

Die Akademische Teilprüfung wird in Modul 2 in der Regel durch eine mündliche Prüfung (alternativ: Hausarbeit, Referat) erbracht.

3. **Leistungsnachweis:** Ein Hauptseminar für das Hauptfach aus den Modulen 4-6.

4. **Anlage 2:** Erforderlich ist die Teilnahme an je einer auf die schulpraktischen Studien bezogenen Lehrveranstaltung.

5. **Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung)**

Im Hauptfach: Die Module 4 – 6 sind Gegenstand der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

6. **Sonstige Regelungen**

Hauptfach-Studierende müssen mindestens drei Exkursionstage, Geschichte als zweites Fach-Studierende mindestens einen Exkursionstag nachweisen.

9. Abschnitt: Haushalt/Textil (a)

**als Hauptfach (35SWS) oder als Zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule**

§ 28a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
1	<p>Thema/Inhalt: Haushaltsbezogene, mode- und textilwissenschaftliche Bildung: Schwerpunkt Fachwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haushalt im gesellschaftlichen Kontext, Formen des Zusammenlebens - Lebensgestaltung im Spannungsfeld zwischen Erwerbs- und Haushaltsarbeit - Haushaltsführung im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Ressourcen und Bedingungen - Gegenstandsbereich Textilien und 	1a	Haushalt und Lebensführung im gesellschaftlichen Kontext	1	1	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	<p>Bekleidung - Phänomen Mode - Textile Wertschöpfungskette, textiltechnologische und bekleidungsphysiologische Grundlagen</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Einsicht in Analyse exemplarischer Haushaltssituationen und -entscheidungen Fähigkeiten zur Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien in Haushaltssituationen Analyse und Beurteilung von Textilien und Bekleidung Entwicklung von Entscheidungen und Lösungsstrategien in textilen Handlungsfeldern</p>	1a	Mode, Kleidung und Textilien im gesellschaftlichen Kontext	1	1	X	X
	<p>Thema/Inhalt:</p> <p>Grundlagen der Ernährung - physiologische, psychosoziale und ökologische Aspekte - Ernährungsverhalte</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>- Kenntnisse in Grundlagen zur Analyse und Beurteilung von Ernährungsverhalten - fachdidaktische Reflexion der Grundlagen der Ernährung</p>	1b	Grundlagen der Ernährung und des Ernährungsverhaltens	2	1	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	Thema/Inhalt: Gestaltung und Material - Textiltechnologie - Gestaltungstheorien Kompetenzen - Analyse und Beurteilung der Gestaltungstheorien - Analyse und Beurteilung von Textilien - fachdidaktische Reflexion	1c	Textiltechnologische und bekleidungsphysiologische Grundlagen	1	1	x	x
			Grundlagen des Mode- und Textildesigns	1	1	x	x
2	Thema/Inhalt: Fachdidaktische Konzeptionen - Ziele, Inhalte und Methoden - fachdidaktische Reflexion von Fachinhalten Kompetenzen: Kenntnis und Beurteilung von zentralen fachdidaktischen Konzeptionen	2a	Fachdidaktische Konzeptionen von Haushalts- und Textilunterricht: Ziele, Inhalte und Methoden	2	2	x	x

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	<p>Thema/Inhalt: Nahrungszubereitung - Beschaffung und Verarbeitung - Gestaltung von Esssituationen und Esskulturen - fachdidaktische Aspekte der Nahrungszubereitung</p> <p>Kompetenzen: Einblick in Beurteilung und Beschaffung von Lebensmitteln; Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Planung, Zubereitung und Präsentation und dem Verzehr von Mahlzeiten und ihre kritische Bewertung; fachdidaktische Reflexion</p>	2b	Fachliche und didaktische Grundlagen der Nahrungszubereitung	2	2	x	x
	<p>Thema/Inhalt: Gestaltungs- und Fertigungspraxis von Textilien und Bekleidung - Beschaffung - gestalterisches Arbeiten - fertigungstechnische Verarbeitung</p> <p>Kompetenzen: Beurteilung und Beschaffung von textilen Materialien Fähigkeiten und Fertigkeiten in Entwurf, Gestaltung, Fertigung und Präsentation textiler Produkte und ihre kritische Bewertung; fachdidaktische Reflexion</p>	2c	Didaktische und praktische Grundlagen zur Gestaltung und Fertigung von Bekleidung und Textilien	2	2	x	x

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
3	Thema/Inhalt: Fachdidaktische Konzeptionen - fachdidaktische Modelle - ästhetisch-kulturelle Bildung - didaktische Reflexion von Fachinhalten - Methoden - Anfangsunterricht Kompetenzen: Beurteilung von fachdidaktischen Konzeptionen Begründung und Beurteilung von ästhetisch-kultureller Bildung	3a	Fachdidaktische Konzeptionen zu Planung, Durchführung und Evaluation von mode- und textilbezogenem Unterricht	2	3	X	
	Thema/Inhalt: -Planung, Zubereitung und Verzehr von Mahlzeiten in Alltagssituationen - Nahrungszubereitung unter alltagskulturellen, interkulturellen und gesundheitlichen Aspekten - Esskultur und Zusammenleben - fachdidaktische und fachpraktische Studien Kompetenzen: -Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Nahrungszubereitung -Analyse und Reflexion von Ernährungssituationen fachdidaktische Reflexion	3b	Planung, Zubereitung und Verzehr von Mahlzeiten in Alltagssituationen (inkl. fachdidaktische und fachpraktische Studien II)	2	3	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	<p>Thema/Inhalt: Textile Techniken und Gestaltung'</p> <ul style="list-style-type: none"> - textile Kulturtechniken - Wahrnehmungsschulung - Kreativitätsförderung - Übung feinmotorischer Fertigkeiten <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wissen um die textilen Kulturtechniken - Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Entwurf, Gestaltung und Präsentation textiler Produkte - Analyse und Reflexion der Gestaltungspraxis - fachdidaktische Reflexion 	3c	Didaktische und praktische Studien zu textilen Techniken und zur Gestaltung	2	3	x	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
4	<p>Thema/Inhalt: Mode und Modemarkt - Modetheorien - Mode, Körper, Körpergestaltung - Produktion und Qualität - Verbrauchermarkt, Verbraucherinformationen und Verbraucherschutz - Entwurf, Gestaltung und Fertigung eines modischen Objektes</p> <p>Kompetenzen: -Analyse und Reflexion von Mode, Modemarkt und Verbraucherverhalten - Wahrnehmung und Interpretation von Körperbildern - Einblick in die Beurteilung der Produktion und Qualität von Textilien und Bekleidung - Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Textilgestaltung, -fertigung und Präsentation - fachdidaktische Reflexion</p>	4a	Mode, Körper, Modemarkt	2	3-4	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	<p>Thema/Inhalt: Formbildung und Formgestaltung der Bekleidung und textiler Objekte - Entwurf und Fertigung von Textilien und Bekleidung - freie textile Gestaltung und/oder bedarfsorientierte Produktion - fachdidaktische und fachpraktische Studien</p> <p>Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Textilgestaltung und Fertigung Präsentation von textilen Objekten und Bekleidung Anwendung von Methoden zur Kreativitätsförderung fachdidaktische Reflexion</p>	4b	Didaktische und praktische Studien zur Formbildung und Formgestaltung der Bekleidung und textiler Objekte	2	3-4	x	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	Thema/Inhalt: Mode- und textilwissenschaftliche Teildisziplinen, z.B. -Textiltechnologie, Textilwirtschaft -Modepsychologie, Modephilosophie -Bekleidungsphysiologie, Textilökologie -Kulturgeschichte, Ethnologie Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	4c	Mode- und textilwissenschaftliche Teildisziplinen	2	3-4	x	
5	Thema/ Inhalt: -Mode als soziales System -Modetrends -Modevorbild, Modewandel, Modekörper -Absorptionsmodell Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	5a	Mode und Gesellschaft	2*	3-4	x	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	<p>Thema/ Inhalt: Ethnologische Aspekte, z.B. -Europäische Bekleidungs- und Textilkulturen -Außereuropäische Bekleidungs- und Textilkulturen -Zusammenhang zwischen Mode und Tracht -Kleidung und regionale Identität</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p>	5b	Ethnologische Aspekte von Mode, Kleidung und Textilien	2*	3-4	X	
	<p>Thema/ Inhalt: Ausgewählte mode- und textilbezogene didaktische Elemente und pädagogische Aspekte, z.B. -Außerschulische Lernorte -Mehrperspektivität -Kreativität und Inspiration -Methodenrelevanz -Lehrprogramme -Kleidung und Sozialisation -Körper- und Kleiderkommunikation im Unterricht -Neue Medien</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p>	5c	Mode- und textilbezogene didaktische Elemente und pädagogische Aspekte	2*	3-4	X	

Mo dul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Mod ul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
6	Thema/ Inhalt: Zentrale Fragestellungen zum Themenbereich Kinder- und Jugendmode, z.B. -Kindheit, Körper, Kindermode -Jugend, Körper, Jugendmode -Jugendkulturelle Moden Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	6a	Kinder- und Jugendmode	2*	3-4	x	
	Thema/ Inhalt: Kulturgeschichtliche Aspekte, z.B. -Epochen -Kleidungsstücke -Accessoires -Textilien -Technik Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	6b	Kulturgeschichtliche Aspekte von Mode, Kleidung und Textilien	2*	3-4	x	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF	ZwF.
	Thema/Inhalt: Ausgewählte mode- und textilbezogene Lernfelder, z.B. -Arbeit, Wirtschaft, Technik -Gesundheit, Umwelt -Kunst, Sport, Musik, Massenmedien -Natur, Kultur Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	6c	Mode- und textilbezogene Lernfelder	2*	3-4	X	
		Summe der SWS:				35	12

¹⁾ ohne Grundlagen des Fächerverbundes (6 SWS)

*) aus den Modulen 5 und 6 müssen insgesamt nur 11 SWS studiert werden.

§ 29a Leistungsnachweise

1. **Akademische Zwischenprüfung** für Studierende, die HAUSHALT/TEXTIL als Hauptfach und als Zweites Fach studieren:
Die Zwischenprüfung wird am Ende eines jeden Semesters abgenommen und besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Zwischenprüfung bezieht sich auf das gesamte Modul 1 und setzt die entsprechenden Veranstaltungen voraus.
Die Klausur umfasst zwei Teile:
Der erste Teil beinhaltet Aufgaben und Fragen zum Teilgebiet Haushalt aus den Modulteilern a und b.
Der zweite Teil beinhaltet Aufgaben und Fragen zum Teilgebiet Textil aus den Modulteilern a und c.
Die Noten beider Teilgebiete sind gleich zu gewichten.
Die Klausur wird jedes Semester angeboten. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

Modul 2: Hauptfach und Zweites Fach

- a) Für diejenigen, die Haushalt/Textil (Schwerpunkt Hauptschule), **im Hauptfach und im Zweiten Fach** studieren, besteht die Akademische Teilprüfung im Modul 2 und aus folgenden Leistungen:

Das **Modul 2a** wird durch einen Unterrichtsentwurf im Teilgebiet Haushalt oder Textil, der im Zusammenhang mit dem entsprechenden Seminar erstellt wird, geprüft. Die jeweilige Aufgabenstellung wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Dieser Prüfungsteil gilt als angetreten, wenn der Unterrichtsentwurf abgegeben wird.

- der **Fachpraktischen/Fachdidaktischen Prüfung:**

Die Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung bezieht sich auf **Modul 2b und Modul 2c**. Die jeweiligen Anforderungen werden zu Beginn der Seminare/Übungen bekannt gegeben. Die auf Modul 2b und 2c bezogenen Prüfungsteile gelten als angetreten, wenn bis spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen eine verbindliche Anmeldung auf einer dafür ausgelegten Liste erfolgt ist.

Die **Modulnote** errechnet sich aus den Teilnoten von a) (Unterrichtsplanung) und b) (Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung), im Verhältnis eins zu zwei (1:2). Die Teilnoten aus Modul 2b und 2c sind gleich zu gewichten.

Für das Hauptfach ist die Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung in Modul 2 Voraussetzung für die die Fachpraktische/Fachdidaktische Veranstaltungen und Prüfungen in Modul 3.

Modul 3: Hauptfach

Die Einzelleistung der Teilprüfung für das **Modul 3a** erfolgt über einen an das Seminar gebundenen Leistungsnachweis (Colloquium oder schriftliche Hausarbeit). Die jeweilige Aufgabenstellung wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Dieser Prüfungsteil gilt als angetreten, wenn der erforderliche Leistungsnachweis erbracht bzw. abgegeben wird. Das Seminar zu **Modul 3a** ist auf die **Schulpraxis** bezogen und entspricht der Anlage 2 GHPO I.

Im Zweiten Fach findet ausschließlich eine Akademische Teilprüfung statt.

§ 16 Abs. 5: ... Die Endnote errechnet sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten der nach Anlage 1 der akademischen Teilprüfung fallenden Prüfungsgebiete (Module).... Die Prüfung ist nur bestanden, wenn in jedem dieser Module mindestens ausreichende Leistungen erzielt wurden...

3. Leistungsnachweis

Für das Hauptfach ist aus einem Hauptseminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 insgesamt ein Hauptseminarschein (Colloquium oder schriftliche Hausarbeit) zu erbringen.

4. Prüfung (Segmentprüfung)

Die Module 4, 5 und ggf. 6 sind Gegenstand der Staatsprüfung:

Die schriftliche Prüfung erfolgt im Hauptfach über die Module 5 und 6.

Die mündliche Prüfung findet im Hauptfach über die Module 4, 5 und 6 statt.

Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Die Lehrveranstaltung zu Modul 3a ist auf die Schulpraxis bezogen und entspricht der Anlage 2 GHPO I.

9. Abschnitt: Haushalt/Textil (b)

als Hauptfach (35SWS) oder als Zweites Fach (12 SWS)

Stufenschwerpunkt Hauptschule

§ 28b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
1	Thema/Inhalt: Haushaltsbezogene, mode- und textilwissenschaftliche Bildung: Schwerpunkt Fachwissenschaften - Haushalt im gesellschaftlichen Kontext, Formen des Zusammenlebens - Lebensgestaltung im Spannungsfeld zwischen Erwerbs- und Haushaltsarbeit - Haushaltsführung im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Ressourcen und Bedingungen - Gegenstandsbereich Textilien und Bekleidung - Phänomen Mode - Textile Wertschöpfungskette, textiltechnologische und bekleidungsphysiologische Grundlagen Kompetenzen: Einsicht in Analyse exemplarischer Haushaltssituationen und -entscheidungen Fähigkeiten zur Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien in Haushaltssituationen Analyse und Beurteilung von Textilien und Bekleidung Entwicklung von Entscheidungen und Lösungsstrategien in textilen Handlungsfeldern	1a	Haushalt und Lebensführung im gesellschaftlichen Kontext	1	1	X	X
		1a	Mode, Kleidung und Textilien im gesellschaftlichen Kontext	1	1	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	Thema/Inhalt: Grundlagen der Ernährung - physiologische, psychosoziale und ökologische Aspekte - Ernährungsverhalten Kompetenzen: - Kenntnisse in Grundlagen zur Analyse und Beurteilung von Ernährungsverhalten - fachdidaktische Reflexion der Grundlagen der Ernährung	1b	Grundlagen der Ernährung und des Ernährungsverhaltens	2	1	X	X
	Thema/Inhalt: Gestaltung und Material - Textiltechnologie - Gestaltungstheorien Kompetenzen - Analyse und Beurteilung der Gestaltungstheorien - Analyse und Beurteilung von Textilien - fachdidaktische Reflexion	1c	Textiltechnologische und bekleidungsphysiologische Grundlagen	1	1	X	X
			Grundlagen des Mode- und Textildesigns	1	1	X	X
2	Thema/Inhalt: Fachdidaktische Konzeptionen - Ziele, Inhalte und Methoden - fachdidaktische Reflexion von Fachinhalten Kompetenzen: Kenntnis und Beurteilung von zentralen fachdidaktischen Konzeptionen	2a	Fachdidaktische Konzeptionen von Haushalts- und Textilunterricht: Ziele, Inhalte und Methoden	2	2	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	Thema/Inhalt: Nahrungszubereitung - Beschaffung und Verarbeitung - Gestaltung von Esssituationen und Esskulturen - fachdidaktische Aspekte der Nahrungszubereitung Kompetenzen: Einblick in Beurteilung und Beschaffung von Lebensmitteln; Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Planung, Zubereitung und Präsentation und dem Verzehr von Mahlzeiten und ihre kritische Bewertung; fachdidaktische Reflexion	2b	Fachliche und didaktische Grundlagen der Nahrungszubereitung	2	2	X	X
	Thema/Inhalt: Gestaltungs- und Fertigungspraxis von Textilien und Bekleidung - Beschaffung - gestalterisches Arbeiten - fertigungstechnische Verarbeitung Kompetenzen: Beurteilung und Beschaffung von textilen Materialien Fähigkeiten und Fertigkeiten in Entwurf, Gestaltung, Fertigung und Präsentation textiler Produkte und ihre kritische Bewertung; fachdidaktische Reflexion	2c	Didaktische und praktische Grundlagen zur Gestaltung und Fertigung von Bekleidung und Textilien	2	2	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
3	Thema/Inhalt: Fachdidaktische Konzeptionen - fachdidaktische Konzeptionen und Modelle - Planung, Gestaltung und Evaluation von Unterricht Kompetenzen: Kenntnis und Beurteilung von zentralen fachdidaktischen Konzeptionen	3a Alternativ: ¹	Fachdidaktische Konzeptionen zu Planung, Gestaltung und Evaluation von ernährungs- und haushaltsbezogenem Unterricht	2	3	X	-
	Fachdidaktische Konzeptionen zu Planung, Durchführung und Evaluation von mode- und textilbezogenem Unterricht						
	Thema/Inhalt: Formbildung und Formgestaltung der Bekleidung und textiler Objekte - Entwurf und Fertigung von Textilien und Bekleidung - freie textile Gestaltung und/oder bedarfsorientierte Produktion; fachdidaktische und fachpraktische Studien Kompetenzen: - Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Textilgestaltung und Fertigung - Präsentation von textilen Objekten und Bekleidung - Anwendung von Methoden zur Kreativitätsförderung - fachdidaktische Reflexion	3b	Didaktische und praktische Studien zur Formbildung und Formgestaltung der Bekleidung und textiler Objekte	2	3	X	-

¹ Stehen zwei Veranstaltungen alternativ, so kann eine gewählt werden. Im darauf folgenden Modul **muss** dann die Veranstaltung des jeweils anderen Teilgebietes/Faches (Haushalt oder Textil) gewählt werden.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	<p>Thema/Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Zubereitung und Verzehr von Mahlzeiten in Alltagssituationen - Nahrungszubereitung unter alltagskulturellen, interkulturellen und gesundheitlichen Aspekten - Esskultur und Zusammenleben - fachdidaktische und fachpraktische Studien <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Nahrungszubereitung - Analyse und Reflexion von Ernährungssituationen - fachdidaktische Reflexion 	3c	Nahrungs-, Mahlzeiten- und Esskultur im Alltag (inkl. fachdidaktische und fachpraktische Studien II)	2	3	X	-

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
4	<p>Thema/Inhalt: Mode und Modemarkt - Modetheorien - Mode, Körper, Körpergestaltung - Produktion und Qualität - Verbrauchermarkt, Verbraucherinformationen und Verbraucherschutz - Entwurf, Gestaltung und Fertigung eines modischen Objektes</p> <p>Kompetenzen: -Analyse und Reflexion von Mode, Modemarkt und Verbraucherverhalten - Wahrnehmung und Interpretation von Körperbildern - Einblick in die Beurteilung der Produktion und Qualität von Textilien und Bekleidung - Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Textilgestaltung, -fertigung und Präsentation - fachdidaktische Reflexion</p>	4a	Mode, Körper, Modemarkt	2	3-4	X	-

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	Thema/Inhalt: Ernährung und Lebensmittelmärkte - Lebensmittelproduktion und Lebensmittelqualität - Verbraucherschutz und Verbrauchersouveränität - Esskultur, Körper und Gesundheit - Ernährungsleitbilder, Bedürfnisse und Werbung - Nahrungszubereitung unter alltagskulturellen und gesundheitlichen Aspekten Kompetenzen: Erweiterte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Ernährung und Esskultur im Alltag Einblick in Beurteilung von Lebensmittelproduktion und -qualität Einblick in Reflexion und Modifizierung des Ernährungsverhaltens Fachdidaktische Reflexion Analyse und Reflexion von Werbungsstrategien im Umgang mit Leitbildern und Bedürfnissen	4b	Ernährung, Esskultur, Lebensmittelmärkte und Verbraucherbildung	2	3-4	X	-
	Thema/Inhalt: Fachdidaktische Konzeptionen - fachdidaktische Konzeptionen und Modelle - Planung, Gestaltung und Evaluation von	4c Alter nativ ,	Fachdidaktische Konzeptionen zu Planung, Durchführung und Evaluation von mode- und textilbezogenem Unterricht	2	3-4	X	-

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	Unterricht Kompetenzen: Kenntnis und Beurteilung von zentralen fachdidaktischen Konzeptionen	abhängig v. M3a	Fachdidaktische Konzeptionen zu Planung, Gestaltung und Evaluation von ernährungs- und haushaltsbezogenem Unterricht				
5	Themen/Inhalte: Exemplarische Bearbeitung ausgewählter Fragen aus dem Themenbereich Lebensführung, Lebensstil und Lebensformen - Zusammenhang gesellschaftlicher Wandel und Haushalts- und Lebensführung - Vereinbarkeit Familie und Beruf/Work-Life-Balance - soziales Milieu, Haushaltsbedingungen und Lebensstil - Lebensstil, Umwelt und Gesundheit - Lebensgestaltung im interkulturellen Vergleich - Geschlechter- und Generationenverhältnis Kompetenzen: Kenntnisse über exemplarische Zusammenhänge fachdidaktische Reflexion	5a	Lebensführung, Lebensstil und Lebensformen	2*	3-4	X	-

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	<p>Thema/ Inhalt: Mode- und textilwissenschaftliche Teildisziplinen, z.B. -Textiltechnologie, Textilwirtschaft -Modepsychologie, Modephilosophie -Bekleidungsphysiologie, Textilökologie -Kulturgeschichte, Ethnologie</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p>	5b	Mode- und textilwissenschaftliche Teildisziplinen	2*	3-4	X	-

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	<p>Themen/Inhalte: Neue Ansätze der haushaltsbezogenen Bildung, z.B. - Biographie und Lernprozess, subjektorientierte Didaktik - Ansätze zur Gesundheitsbildung und Prävention - Verbraucherbildung - Umweltbildung</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p> <p>Thema/ Inhalt: Ausgewählte mode- und textilbezogene Lernfelder, didaktische Elemente und pädagogische Aspekte, z.B. -Arbeit, Wirtschaft, Technik -Natur, Kultur, Umwelt -Kunst, Sport, Gesundheit, Massenmedien -Außerschulische Lernorte -Mehrperspektivität -Kreativität und Inspiration -Methodenrelevanz, Neue Medien, Lehrprogramme -Kleidung und Sozialisation -Körper- und Kleiderkommunikation im Unterricht</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p>	<p>5c alter nativ 2</p>	<p>Neue Ansätze der haushaltsbezogenen Bildung</p> <hr/> <p>– Mode- und textilbezogene Lernfelder, didaktische Elemente und pädagogische Aspekte</p>	<p>2*</p>	<p>3-4</p>		<p>-</p>

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
-------	--	-------	-----------------------------------	-----	-----	---------------------	------

² Stehen zwei Veranstaltungen alternativ, so kann eine gewählt werden. Im darauf folgenden Modul **muss** dann die Veranstaltung des jeweils anderen Teilgebietes/Faches (Haushalt oder Textil) gewählt werden.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
6	<p>Thema/ Inhalt: Ausgewählte mode- und textilbezogene Lernfelder, didaktische Elemente und pädagogische Aspekte, z.B. -Arbeit, Wirtschaft, Technik -Natur, Kultur, Umwelt -Kunst, Sport, Gesundheit, Massenmedien -Außerschulische Lernorte -Mehrperspektivität -Kreativität und Inspiration -Methodenrelevanz, Neue Medien, Lehrprogramme -Kleidung und Sozialisation -Körper- und Kleiderkommunikation im Unterricht</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p> <p>Themen/Inhalte: Neue Ansätze der haushaltsbezogenen Bildung, z.B. - Biographie und Lernprozess, subjektorientierte Didaktik - Ansätze zur Gesundheitsbildung und Prävention - Ansätze zur Verbraucherbildung - Ansätze zur Umweltbildung - Ansätze zur interkulturelle Bildung</p> <p>Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion</p>	6a abh ängig von 5c	<p>Mode- und textilbezogene Lernfelder, didaktische Elemente und pädagogische Aspekte</p> <hr/> <p>– Neue Ansätze der haushaltsbezogenen Bildung</p>	2*	3-4		

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Modul	Inhaltsbereiche/ Veranstaltung	SWS	Sem	HF ab 1. Sem.	ZwF.
	Themen/Inhalte Exemplarische Bearbeitung ausgewählter Fragen aus dem Themenbereich Ernährungs- und Verbraucherbildung, z. B. - Neue Entwicklungen des LM-Marktes - Ernährungs- und Verbraucherverhalten im interkulturellen Vergleich - Ernährung und Gesundheit - Gentechnik und Novel Food Kompetenzen: Kenntnisse über exemplarische Zusammenhänge fachdidaktische Reflexion	6b	Ernährung, Gesundheit und Gesellschaft	2*	3-4		
	Thema/ Inhalt: Zentrale Fragestellungen zum Themenbereich Mode und Gesellschaft, z.B. -Mode als soziales System -Jugendmode -Kindermode Kompetenzen: Exemplarische Kenntnisse und fachdidaktische Reflexion	6c	Mode und Gesellschaft	2*	3-4		
						35	12

¹⁾ ohne Grundlagen des Fächerverbundes (6 SWS)

*) Vom Modul 5 und 6 müssen insgesamt 11 SWS studiert werden

§ 29b Leistungsnachweise

3. **Akademische Zwischenprüfung** für Studierende, die HAUSHALT/TEXTIL als Hauptfach und als Zweites Fach studieren:
Die Zwischenprüfung wird am Ende eines jeden Semesters abgenommen und besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit. Die Zwischenprüfung bezieht sich auf das gesamte Modul 1 und setzt die entsprechenden Veranstaltungen voraus.
Die Klausur umfasst zwei Teile:
Der erste Teil beinhaltet Aufgaben und Fragen zum Teilgebiet Haushalt aus den Modulteilern a und b.
Der zweite Teil beinhaltet Aufgaben und Fragen zum Teilgebiet Textil aus den Modulteilern a und c.
Die Noten beider Teilgebiete sind gleich zu gewichten.
Die Klausur wird jedes Semester angeboten. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

4. Akademische Teilprüfungen:

Modul 2: Hauptfach und Zweites Fach

- b) Für diejenigen, die Haushalt/Textil (Schwerpunkt Hauptschule), **im Hauptfach und im Zweiten Fach** studieren, besteht die Akademische Teilprüfung im Modul 2 und aus folgenden Leistungen:

Das **Modul 2a** wird durch einen Unterrichtsentwurf im Teilgebiet Haushalt oder Textil, der im Zusammenhang mit dem entsprechenden Seminar erstellt wird, geprüft. Die jeweilige Aufgabenstellung wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Dieser Prüfungsteil gilt als angetreten, wenn der Unterrichtsentwurf abgegeben wird.

- der **Fachpraktischen/Fachdidaktischen Prüfung:**

Die Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung bezieht sich auf **Modul 2b und Modul 2c**. Die jeweiligen Anforderungen werden zu Beginn der Seminare/Übungen bekannt gegeben. Die auf Modul 2b und 2c bezogenen Prüfungsteile gelten als angetreten, wenn bis spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen eine verbindliche Anmeldung auf einer dafür ausgelegten Liste erfolgt ist.

Die **Modulnote** errechnet sich aus den Teilnoten von a) (Unterrichtsplanung) und b) (Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung), im Verhältnis eins zu zwei (1:2). Die Teilnoten aus Modul 2b und 2c sind gleich zu gewichten.

Für das Hauptfach ist die Fachpraktische/Fachdidaktische Prüfung in Modul 2 Voraussetzung für die die Fachpraktische/Fachdidaktische Veranstaltungen und Prüfungen in Modul 3.

Modul 3: Hauptfach

Die Einzelleistung der Teilprüfung für das **Modul 3a** erfolgt über einen an das Seminar gebundenen Leistungsnachweis (Colloquium oder schriftliche Hausarbeit). Die jeweilige Aufgabenstellung wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Dieser Prüfungsteil gilt als angetreten, wenn der erforderliche Leistungsnachweis erbracht bzw. abgegeben wird. Das Seminar zu **Modul 3a** ist auf die **Schulpraxis** bezogen und entspricht der Anlage 2 GHPO I.

Im Zweiten Fach findet ausschließlich eine Akademische Teilprüfung statt.

§ 16 Abs. 5: ... Die Endnote errechnet sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten der nach Anlage 1 der akademischen Teilprüfung fallenden Prüfungsgebiete (Module).... Die Prüfung ist nur bestanden, wenn in jedem dieser Module mindestens ausreichende Leistungen erzielt wurden...

3. Leistungsnachweis

Für das Hauptfach ist aus einem Hauptseminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 insgesamt ein Hauptseminarschein (Colloquium oder schriftliche Hausarbeit) zu erbringen. Dieser Hauptseminarschein muss in dem Teilgebiet (Haushalt oder Textil) erbracht werden, in dem die Teilprüfung Modul 3a nicht erfolgte.

4. Prüfung (Segmentprüfung)

Die Module 4, 5 und ggf. 6 sind Gegenstand der Staatsprüfung:

Die schriftliche Prüfung erfolgt im Hauptfach über die Module 5 und 6.

Die mündliche Prüfung findet im Hauptfach über die Module 4, 5 und 6 statt.

Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Die Lehrveranstaltung zu Modul 3a ist auf die Schulpraxis bezogen und entspricht der Anlage 3 SPO I.

10. Abschnitt: Informatik (kann nur im Schwerpunkt Hauptschule als zweites Fach gewählt werden)
Informatik als zweites Fach (12 SWS)

§ 30 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	Zweites Fach.
1	Thema/Inhalt: Standardanwendungen der Informatik Kompetenzen: Grundlagen und Grundbegriffe der Informatik bezüglich ihrer Anwendung in Standardsoftware verstehen. Selbständig schulbezogene Aufgaben mit adäquaten Softwareapplikationen lösen können Didaktische Kenntnisse zur Einbeziehung von Standardsoftware in den Unterricht allgemeinbildender Schulen.	Grundlagen, Grundbegriffe und Arbeitsprinzipien von Standardanwendungen der Informatik	2 SWS	1.- 2. Sem.	X
		Softwarenutzung im Unterricht – Fallbeispiele und mehr	2 SWS		
		Standardsoftware	2 SWS		

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	Zweites Fach.
2	Thema/Inhalt: Einführung in die Medieninformatik Kompetenzen: Grundprinzipien der Funktions- und Arbeitsweise von Multimediaanwendungen verstehen. Multimediaanwendungen hinsichtlich ihres Einsatzes in der Schule bewerten können. Lehr- und Lernsoftware klassifizieren und bewerten können. Einfache Multimediaanwendungen für den für das schulische Lehren und Lernen erstellen können.	Einführung in die Medieninformatik	2 SWS	1. – 2. Sem.	X
		Lehren und Lernen mit Computern und weiteren digitalen Medien	2 SWS		
		Erstellung von Multimediaanwendungen	2 SWS		
		Summe der SWS:			12¹⁾

§ 31 Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Klausur ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfung

Modulprüfung auf der Grundlage des Moduls 2:

Referat oder Klausur in einer Veranstaltung aus dem Modul 2.
Veranstaltung und Art des Nachweises werden durch die Lehrenden festgelegt.

11. Abschnitt: Kunst (a)

im Hauptfach: 35 SWS (entspricht Modul 1- 6 der GHPO I 2003 „Kunst als Hauptfach“ ab Fundamentum)

§ 32a Aufbau und Inhalte

Modul		Veranstaltung		Sem.
1	<p>Thema/Inhalt: Grundlagen der Fachdidaktik Methoden der Werkanalyse, Kreativitäts-Theorien, Anfangsunterricht, kindliche Bildsprache. Exemplarische Konzeption, Erprobung und Reflexion von themenzentrierten Projekten.</p> <p>Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte und Prozesse. Fähigkeit zur Planung und Entwicklung künstlerischer Prozesse in der Grund- und Hauptschule. Fähigkeit zur Konzeption und Reflexion künstlerischer Projekte in der Grund- und Hauptschule.</p>	<p>S Kunstwissenschaft</p> <p>Grundlagen und Methoden der Kunst- und Medienbetrachtung</p>	2 SWS	1.Sem
		<p>S Fachdidaktik</p> <p>Grundlagen und Methoden künstlerischer Prozesse in der Grund- bzw. Hauptschule</p>	2 SWS	

Modul		Veranstaltung		Sem.
		S Künstlerisches Projekt Grundlagen und Methoden des künstlerischen Projekts in der Grund- bzw. Hauptschule	2 SWS	
2	Thema/Inhalt: Künstlerische Studien Grafik, Malerei und andere Arbeitsbereiche Kompetenzen: Fähigkeit zur Entwicklung eigener künstlerischer Arbeitsprozesse und deren Reflexion. Differenzierung bildsprachlicher Möglichkeiten.	S/Ü Künstlerische Studien Grafik	2 SWS	1. – 2. Sem.
		S/Ü Künstlerische Studien Malerei	2 SWS	
		S/Ü Künstlerische Studien wahlweise Darstellendes Spiel, Plastik / Raum, Druckgrafik, Fotografie /Film, Neue Medien oder integrierende Kunstformen	2 SWS	
3	Thema/Inhalt: Vertiefung und Schwerpunktbildung Werkbetrachtung von Originalen, Werkinterpretation in historischen	S Kunstwissenschaft (ggf. kunstwissenschaftliche Exkursion) Medien- und Werkanalyse	2 SWS	2. – 3. Sem.

Modul		Veranstaltung		Sem.
	Kontexten. Kunstdidaktische Konzeptionen, Schwerpunktbildung in den künstlerischen Studien mit schriftlicher Reflexion zum künstlerischen Arbeitsprozess. Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Kunstwerken und Medienprodukten. Vertiefung der eigenen bildsprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten und deren Reflexion.	S Fachdidaktik Kritische Analyse kunstdidaktischer Modelle für die Grund- bzw. die Hauptschule	2/3 SWS	
		S/Ü Künstlerische Studien (ggf. fachpraktische Exkursion) Schwerpunktbildung in einem Arbeitsbereich eigener Wahl	2 SWS	
4	Thema/Inhalt: Künstlerisches Projekt	HS Künstlerisches Projekt I, ggf. fachpraktische Exkursion	3 SWS	3. – 4. Sem.

Modul		Veranstaltung		Sem.	
	Integration folgender Anteile: Künstlerische Prozesse (eigene Projektarbeit), wissenschaftliche Methoden, z.B. aus Philosophie, Kunstwissenschaft, Natur- und Kulturwissenschaften. Kompetenzen: Fähigkeit zur selbst bestimmten Entwicklung und Reflexion künstlerischer Projekte.	HS Künstlerisches Projekt II, ggf. fachpraktische Exkursion (alternativ können auch drei künstlerische Projekte mit je 2 SWS gewählt werden)	3 SWS		
5	Thema/Inhalt: Weiterführende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und künstlerische Studien mit Schwerpunktbildung in einem Arbeitsbereich. Kompetenzen: Kunstwissenschaft, fachdidaktische Kenntnisse und eigene künstlerische Produktionen integrieren können.	HS Kunstwissenschaft	2 SWS	3. – 4. Sem.	
		HS Fachdidaktik	2 SWS		
		S/Ü Künstlerische Studien, ggf. fachpraktische Exkursion Schwerpunktbildung	2/3 SWS		
6	Vertiefung der Teilbereiche aus Modul 5	HS Kunstwissenschaft	2 SWS	3. – 4. Sem.	
		HS Fachdidaktik	2 SWS		
		Kolloquium Künstlerische Studien	1 SWS		

Exkursionen

Die kunstwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in Modul 3, ggf. 4, 5 und 6 werden durch eigene Anschauung originaler Werke auf mindestens 4 Exkursionstagen ergänzt.

Schwerpunktbildung künstlerischer Studien ist auch im Rahmen fachpraktischer Exkursionen möglich.

§ 33a Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung

Klausur (90 Minuten) auf der Grundlage des gesamten Moduls 1 bis zum Ende des 2. Semesters. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfung:

1. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2: Kolloquium mit einer Präsentation von 6 der in Modul 2 entstandenen künstlerischen Arbeiten einschließlich einer Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse. 3 Arbeiten müssen entweder aus dem Bereich Grafik oder dem Bereich Malerei stammen.

2. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3: Eine schriftliche Hausarbeit über ein stufenspezifisches Unterrichtsmodell, wahlweise in „Werkanalyse“ oder „Kunstdidaktische Modelle“ und eine fachpraktische Prüfung im Rahmen der künstlerischen Studien des Hauptstudiums mit folgenden Anforderungen: je 5 Arbeiten aus drei Arbeitsbereiche, die Bildung eines Schwerpunktes in einem Arbeitsbereich oder eines thematischen Schwerpunktes; im Schwerpunkt können mehr als 5 Arbeiten abgegeben werden (Arbeiten, die in der akademischen Teilprüfung I präsentiert wurden, können in der Teilprüfung II nicht mehr verwendet werden); zu ausgewählten Arbeiten sind schriftliche Prozessreflexionen zu verfassen (maximal fünf DIN A4-Seiten Text). Die Note errechnet sich aus der schriftlichen Hausarbeit (einfach) und der fachpraktischen Prüfung(doppelt).

3. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):

HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4, 5 oder ggf. 6 (z.B. Hausarbeit oder Projektpräsentation)

HF: Schriftliche Prüfung über Module 5 und ggf. 6

HF: Mündliche Prüfung über Module 4, 5 und ggf. 6

4. Anlage 2

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung

11. Abschnitt: Kunst (b)

im zweiten Fach: 12 SWS (entspricht Modul 1-2 der GHPO I 2003 „Kunst als affines Fach“ nach dem Fundamentum)

§ 32b Aufbau und Inhalte

Modul		Veranstaltung		Sem.
1	<p>Thema/Inhalt: Grundlagen der Fachdidaktik Methoden der Werkanalyse, Kreativitäts-Theorien, Anfangsunterricht, kindliche Bildsprache. Exemplarische Konzeption, Erprobung und Reflexion von themenzentrierten Projekten.</p> <p>Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse und Interpretation ästhetischer Objekte und Prozesse. Fähigkeit zur Planung und Entwicklung künstlerischer Prozesse in der Grund- und Hauptschule. Fähigkeit zur Konzeption und Reflexion künstlerischer Projekte in der Grund- und Hauptschule.</p>	<p>S Kunstwissenschaft</p> <p>Grundlagen und Methoden der Kunst- und Medienbetrachtung</p>	2 SWS	1. - 2. Sem.
		<p>S Fachdidaktik</p> <p>Grundlagen und Methoden künstlerischer Prozesse in der Grund- bzw. Hauptschule</p>	2 SWS	
		<p>S Künstlerisches Projekt</p> <p>Grundlagen und Methoden des künstlerischen Projekts in der Grund- bzw. Hauptschule</p>	2 SWS	
2	<p>Thema/Inhalt: Künstlerische Studien</p>	<p>S/Ü Künstlerische Studien</p> <p>Grafik</p>	2 SWS	3. - 4. Sem.

Modul	Veranstaltung		Sem.
Grafik, Malerei und andere Arbeitsbereiche Kompetenzen: Fähigkeit zur Entwicklung eigener künstlerischer Arbeitsprozesse und deren Reflexion. Differenzierung bildsprachlicher Möglichkeiten.	S/Ü Künstlerische Studien Malerei	2 SWS	
	S/Ü Künstlerische Studien wahlweise Darstellendes Spiel, Plastik / Raum, Druckgrafik, Fotografie /Film, Neue Medien oder integrierende Kunstformen	2 SWS	
	S/Ü Künstlerische Studien, ggf. fachpraktische Exkursion Schwerpunktbildung	2/3 SWS	

§ 33b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung

Klausur auf der Grundlage des Moduls 1 (Kunstwissenschaft).

2. Akademische Teilprüfung:

1. Klausur auf der Grundlage des Moduls 1 (Fachdidaktik).
2. Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2: Kolloquium mit einer Präsentation von 6 der in Modul 2 entstandenen künstlerischen Arbeiten einschließlich einer Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeitsprozesse. 3 Arbeiten müssen entweder aus dem Bereich Grafik oder dem Bereich Malerei stammen.

12. Abschnitt: Mathematik

als Hauptfach (35 SWS) oder Zweites Fach (12 SWS) oder nur im Fundamentum (6 SWS)

Studierende des Lehramts Sonderpädagogik studieren das Modul 1 des Studiengangs SoPäd (s. u.), unabhängig davon, ob sie Mathematik als Fach wählen oder nicht!

§ 34 Aufbau und Inhalte

Modul	Veranstaltung	SWS	Sem	HF	zF	Fu
1	Einführung in die Mathematikdidaktik (WiSe)	2 SWS	1.-2.	X	X	X
	Sonderpädagogische Aspekte des Erstrechnens (WiSe)	2 SWS				
	Didaktik 5-10 (SoSe)	2 SWS				
2	Didaktik der Klassen 1-3 (HF: GS und zF) (SoSe) bzw. Didaktik der Klassen 8-10 (HF: HS) (WiSe)	2 SWS	2.-4.	X	X	
	Einführung in die Geometrie (SoSe)	4 SWS				
	Didaktik der Klassen 3-6 (GS) (WiSe) bzw. Didaktik der Klassen 6-8 (HS) (SoSe)	2 SWS				
3	Anwendungsbezogene Mathematik (WiSe)	2 SWS	2.-4.	X		
	Fachdidaktische Veranstaltung zu Themen wie z. B. Leistungsmessung, Lernschwierigkeiten oder Didaktik der Geometrie (WiSe oder SoSe)	2 SWS				
		2 SWS				

Modul	Veranstaltung	Sem	HF	zF	Fu	
4	Arbeitsmittel im Mathematikunterricht (GS) (WiSe oder SoSe) bzw. Computer im Mathematikunterricht (HS) (WiSe oder SoSe)	2 SWS	3.-4.	X		
	Mathematisches Denken von Schülerinnen und Schülern (WiSe oder SoSe)	2 SWS				
	Fachwissenschaftliche Veranstaltung zu Themen wie z. B. Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit, Informatik oder Zahlbereiche und Zahlenfolgen (WiSe oder SoSe)	2 SWS				
5	Ausgewählte Kapitel aus dem MU der Primarstufe (GS) (SoSe) bzw. Ausgewählte Kapitel aus dem MU der Sekundarstufe I (HS) (SoSe)	2 SWS	3.-4.	X		
	Didaktik 6-8 (GS) (SoSe) bzw. Didaktik 3-6 (HS) (WiSe)	2 SWS				
	Grundfragen des Mathematikunterrichts (WiSe)	1 SWS				
6	Elementargeometrie (WiSe)	2 SWS	3.-4.	X		
	Zahlentheorie (SoSe)	2 SWS				
	Elementare Funktionen (SoSe)	2 SWS				

§ 35 Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung (für HF, zF und Fu)

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfung (für HF und zF)

HF: Eine Modulprüfung für das Modul 2 und eine Modulprüfung für das Modul 3.

zF: Eine Modulprüfung für das Modul 2.

Die Modulprüfung für das Modul 2 findet im Rahmen der Veranstaltung *Einführung in die Geometrie* (in der Regel Klausur oder mündliche Prüfung) und die Modulprüfung für das Modul 3 im Rahmen der Veranstaltung *Didaktik der Klassen 3-6* (Schwerpunkt **GS**) bzw. *Didaktik der Klassen 6-8* (Schwerpunkt **HS**) statt (in der Regel Klausur oder mündliche Prüfung). Die Art der Prüfungsleistung wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt.

3. Leistungsnachweis (für HF)

Ein Hauptseminarschein wird in einer fachwissenschaftlichen oder in einer fachdidaktischen Veranstaltung im Rahmen der Module 4, 5 bzw. 6 erbracht.

4. Anlage 3 zu § 14 SPO (für HF)

Die Teilnahme an einer auf die Schulpraxis bezogenen fachdidaktischen Lehrveranstaltung entspricht den Anforderungen gemäß Anlage 3 GHPO I.

5. Mündliche Prüfung (für HF)

Die mündliche Prüfung erfolgt aus den Inhalten der Module 4, 5 und 6.

6. Schriftliche Prüfung (für HF)

Die schriftliche Prüfung erfolgt aus den Inhalten der Module 5 und 6.

13. Abschnitt: Musik

als Hauptfach (35 SWS), Musik als Zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grund- und Hauptschule

§ 36 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF		2.F	
1	Thema/Inhalt: Einführung in die Musikwissenschaft, Musizieren in der Klasse, Künstlerisch-praktischer Unterricht Kompetenzen: Kennen lernen der Konzeptionen und Disziplinen der Musikwissenschaft, der didaktischen Ansätze gebundenen und freien Musizierens mit Stimme und Instrumenten; Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie	PS (fw) Einführung in die Musikwissenschaft	2 SWS	1.-2. Sem.	X		X	
		PS/Ü (fd) Vokales u. instrumentales. Musizieren in der Klasse	2 SWS					
		Künstlerisch-praktischer Unterricht *	2 SWS					
2	Thema/Inhalt: Musik und Medien, Grundlagen des Musikunterrichts, Künstlerisch-praktischer Unterricht Kompetenzen: Umgang mit tontechnischen Medien, Kenntnisse der Musikdidaktik und Arbeitsbereiche des Musikunterrichts,	PS (fd) Einführung in die Musikpädagogik	2 SWS	2. – 4. Sem.	X		X	
		Ü (fd) Musik und Medien	1 SWS					

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF		2.F	
	Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie	Künstlerisch-praktischer Unterricht *	3 SWS					
3	Thema/Inhalt: Analyse, Formenlehre; Musik und Bewegung, Improvisation, Künstlerisch-praktischer Unterricht Kompetenzen: Kennen lernen von Methoden der musikalischen Analyse, Fähigkeiten zu Musik und Bewegung, Improvisation, Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie, Ensembleleitung	S (fw) Musikalische Analyse	2 SWS	2. – 4. Sem.	X			
		S/Ü (fd) Musikalische Produktionsdidaktik, Didaktik der musikalischen Improvisation, Rhythmisch-musikalische Erziehung; Musik mit Stimme und Instrument	2 SWS					
		Künstlerisch-praktischer Unterricht	2 SWS					
4	Thema/Inhalt: Themen aus der historischen und systematischen Musikwissenschaft, musikdidaktische Konzeptionen, Künstlerisch-praktischer Unterricht Kompetenzen: Kenntnisse ausgewählter Themen aus der Musikwissenschaft, Kenntnis musikdidaktischer Theorien und Verfahren, Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie, Ensembleleitung	V/ S / HS (fw) zu musikwissenschaftlichen Themen und Einzelfragen	2 SWS	2. – 4. Sem.	X			
		V/ S/ HS (fd) zu musikdidaktischen Konzeptionen	2 SWS					
		Künstlerisch-praktischer Unterricht *	2 SWS					

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF		2.F	
5	Thema/Inhalt: Musikdidaktik und Unterrichtsforschung, Künstlerisch-praktischer Unterricht	HS (fd) zu musikdidaktischen Themen und Problemfeldern	2 SWS					
	Kompetenzen: Vertiefte Kenntnis ausgewählter musikdidaktischer Teilbereiche, Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie, Ensembleleitung	Künstlerisch-praktischer Unterricht *	4 SWS	2. – 4. Sem.	X			
6	Thema/Inhalt: Integration von Kunst, Wissenschaft, Pädagogik, Musik in ästhetischer, soziologischer, systematischer und struktureller Reflexion Künstlerisch-praktischer Unterricht	HS (fw und/oder fd) zu integrativen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Themen zwischen Kunst, Wissenschaft, Pädagogik	2 SWS					
	Kompetenzen: Eigenständiger Umgang mit komplexen Sachverhalten der historischen und systematischen Musikwissenschaft, Hauptinstrument, Nebeninstrument für Hauptfach, Gesang, Musiktheorie, Ensembleleitung	Künstlerisch-praktischer Unterricht *	4 SWS	2. – 4.. Sem.	X			
		Summe der SWS:			35		12	

¹⁾ ohne Grundlagen des Fächerverbundes (6 SWS) * Umfang des künstlerisch-praktischen Unterrichts vgl. Synopse

§ 37 Leistungsnachweise:

- 1. Akademische Zwischenprüfung** für Studierende, die Musik im Fundamentum studieren:
Die Akademische Zwischenprüfung besteht aus einer Klausur zu 90 Minuten über Inhalte aus Modul 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.
- 2. Akademische Teilprüfungen:**
Musik als Hauptfach - als Zweites Fach mit Fundamentum:
Die Modulprüfung 1 beinhaltet Modul 2. Die Modulprüfung wird studienbegleitend aus 2 vom Fach festgelegten Lehrveranstaltungen durchgeführt (Grundlagen des Musikunterrichts, Vokales u. instr. Musizieren in der Klasse). Die Gesamtnote der Modulprüfung 1 errechnet sich zu gleichen Teilen und kumulativ aus den angegebenen Lehrveranstaltungen.
Die Modulprüfung im 2. Fach beinhaltet lediglich Modul 2.
Modulprüfung 2 beinhaltet die fachpraktischen Prüfungen (Hauptinstrument, ggf. Nebeninstrument, Gesang, Musiktheorie, Ensembleleitung; dazu s.o. Synopse). Die Gesamtnote der Modulprüfung 2 errechnet sich kumulativ und zu gleichen Teilen aus den fachpraktischen Prüfungen sowie aus Inhalten des Moduls 3 (Analyse, Formenlehre). Kapazitätsbedingt kann sich die Modulprüfung 2 bis in das letzte studierte Semester vor dem 1. Staatsexamen erstrecken.
- 3. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):**
HF: Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4 - 6
HF: Schriftliche Prüfung über Module 4 - 6
HF: Mündliche Prüfung über Module 4 - 6
- 4. Anlage 2** (zu § 17) GHPO I
Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I

14. Abschnitt: Physik

als Hauptfach (35 SWS) oder als zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 38a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Naturphänomene in der Schule Thema/Inhalt: Physikalische und didaktische Aspekte ausgewählter Naturphänomene Kompetenzen: Demonstrations- und Schülerexperimente zu geeigneten Naturphänomenen planen und durchführen können. Ausgewählte Naturphänomene kennen und unter physikalischen und didaktischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären können.	S Wasser, Schwimmen und Sinken	2 SWS	1. – 2. Sem.	X	X
		S Balance und Bewegung	2 SWS			
		S Luft- und Wettererscheinungen S Elektrizität, Energie und Energiesparen	2 SWS			
		V Optik/Astronomie S Licht, Schatten, Spiegel, Farbe	2 SWS			

Sachunterrichtsmodul 2a¹⁾: Integrative Formen und Inhalte des Lernens im Sachunterricht						
2a	I	<p>Thema/Inhalt: Bedingungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht</p> <p>Kompetenzen: Wesentliche Voraussetzungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern beschreiben und in Bezug setzen können. Verfahren zur Erhebung und Analyse von Voraussetzungen des Lernens im SU kennen.</p>	S Einführung: Lehren und Lernen im Sachunterricht	2 SWS	2. – 4. Sem.	X X
	II	<p>Thema/Inhalt: Grundformen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht</p> <p>Kompetenzen: Ziele, Inhalte und Methoden des Sachunterrichts und ihre theoretischen Hintergründe kennen und auf die Unterrichtsplanung und -analyse anwenden können.</p>	<p>S Einführung: Unterrichtsformen / Methoden im Sachunterricht</p> <p>S Einführung: Medien und Materialien im Sachunterricht</p> <p>S Begleitseminar zum Fachpraktikum</p>	2 SWS		
	III	<p>Thema/Inhalt: Konzeptionen des Sachunterrichts</p> <p>Kompetenzen: Überblick geben können über Geschichte, Struktur und Konzeptionen des Sachunterrichts. Den Heimatbegriff vor dem Hintergrund der interkulturellen Erziehung diskutieren können.</p>	<p>S/V Einführung: Konzeptionen des Sachunterrichts</p> <p>S/V Einführung: Historisch-konzeptionelle Entwicklung des Sachunterrichts</p>	2 SWS		

¹⁾ Die Bezeichnung Modul 2a statt Modul 2 ist von der StO zur GHPO I Stufenschwerpunkt Grundschule übernommen.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
3	Elementare Grundlagen aus dem fachlichen und fachdidaktischen Bereich Thema/Inhalt: Fachliche, fachdidaktische und experimentelle Grundlagen zu verschiedenen Teilgebieten der Physik Kompetenzen: Fachliche Grundlagen der behandelten Teilgebiete kennen und schulbezogen anwenden können. Fachdidaktische Grundlagen zu ausgewählten Inhalten kennen und umsetzen können. Demonstration- und Schülerexperimente zu ausgewählten Inhalten planen und durchführen können.	S Schulversuche zur Mechanik (3-er Zykl.) oder Angebote aus Modul 1	2 SWS	2. – 4. Sem.	X	--
		S Schulversuche zur Elektrizitätslehre (3-er Zykl.) oder Angebote aus Modul 1	2 SWS			
		S Schulversuche zur Wärmelehre (3-er Zykl.) oder Angebote aus Modul 1	2 SWS			
4	Naturphänomene in der Schule für Studierende des sozialwiss. Fächerverbunds Thema/Inhalt: Physikalische und didaktische Aspekte ausgewählter Naturphänomene, z. B. - Licht und Schatten - Tages- und Jahreszeiten, Mondphasen, Finsternisse - Schwimmen, Schweben, Sinken - Wetter - Elektrizität Kompetenzen: Demonstrations- und Schülerexperimente zu geeigneten Naturphänomenen planen und durchführen können. Ausgewählte Naturphänomene kennen und unter physikalischen und didaktischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären können.	S Wasser, Schwimmen und Sinken S Balance und Bewegung	2 SWS	3. – 4. Sem.	X	--
		S Luft- und Wettererscheinungen S Elektrizität, Energie und Energiesparen	2 SWS			
		V Optik/Astronomie S Licht, Schatten, Spiegel, Farbe	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung	Sem.	HF	zF
	Sachunterrichtsmodul Projekte/fächerübergreifende Veranstaltungen aus dem Bereich Sachunterricht²⁾				
5	I Thema/Inhalt: Ziele eines fächerintegrierenden Sachunterrichts Exemplarische Inhalte für einen fächerübergreifenden und fächerverbindenden Sachunterricht Konzeptionen des Sachunterrichts (Vertiefung zu Modul 2a) Kompetenzen: Ziele eines fächerintegrierenden Sachunterrichts nennen und aus Bildungsplänen herauslesen können. Für das fächerintegrierende Lernen geeignete Unterrichtsinhalte entwickeln und in konkrete Planungsschritte umsetzen können. Ausgewählte Konzeptionen des Sachunterrichts im Blick auf ihre historische und aktuelle Bedeutung reflektieren können.	HS Konzeptionen des Sachunterrichts S Aufgaben und Ziele des Sachunterrichts S Bildungsstandards und Kompetenzfelder im Fächerverbund MNK S Vorfachliche, fächerübergreifende und fächerverbindende Aspekte des Sachunterrichts <i>Angebot aus dem Fach Physik:</i> S Fächerübergreifende Veranstaltung oder: S Fächerübergreifendes Lehren und Lernen im Sachunterricht	2 SWS	3. – 4. Sem.	X --

²⁾ Dieses Modul wird als integratives Sachunterrichtsmodul studiert mit fächerübergreifenden Angeboten aus den Fächern sowie der Lernbereichsdidaktik (Schulpädagogik)

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	II Thema/Inhalt: Formen des Lehrens und Lernens im fächerintegrierenden Sachunterricht Medien und Materialien im Sachunterricht Kompetenzen: Offene und strukturiert-gebundene Unterrichtsformen beschreiben und identifizieren können. Differenzierungsmöglichkeiten und –maßnahmen entwickeln können. Komponenten der Projektmethode kennen und ein Projekt durchführen können. Medien und Materialien für den Sachunterricht analysieren und herstellen können.	S Unterrichtsformen im Sachunterricht S Theorie und Praxis der Projektmethode S Medien und Materialien im Sachunterricht <i>Angebot aus dem Fach Physik:</i> S Fächerübergreifendes Projekt	2 SWS			
	III Thema/Inhalt: Wissenschaftliche Ansätze und Verfahren zu - Analyse von Lernbedingungen für das Lehren und Lernen im SU - Leistung und Leistungsbeurteilung im Sachunterricht Kompetenzen: Verfahren zur Erhebung und Analyse von Voraussetzungen des Lernens im SU anwenden können (Vertiefung zu Modul 2a). Modelle der Leistungsbeurteilung im Sachunterricht kennen und anwenden können.	S Diagnose von Voraussetzungen und Bedingungen des Lernens im SU S Lebensbedingungen, Vorstellungen, Denkweisen und Sprache von Grundschulkindern S Leistung und Leistungsbeurteilung im Sachunterricht	2 SWS			
6	Fachdidaktische und fachwiss. Vertiefung von Inhalten und Methoden Kompetenzen: Fachdidaktische Kenntnisse (z.B. zur Elementarisierung, zu Methoden, zum Medieneinsatz und zur Evaluation im Physik- und Sachunterricht) umsetzen können Fachwissenschaftliches Wissen aus den Teilgebieten anwenden können.	HS Fachdidaktisches Hauptseminar (2-er Zykl.)	4 SWS	3.-4. Sem.	X	--
		S Planung und Erprobung von Versuchen (2-er Zykl.)	1 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung	Sem.	HF	zF	
			Summe der SWS:		35	12

§ 39 a Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung (für HF und zF):

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist 1-mal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF- und zF-Studierende:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2a. Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von der Schulpädagogik festgelegt: Sammelschein mit Teilnahmenachweisen aus dem Modul 2a I, II und III und ein Leistungsnachweis³⁾ aus einem der Bereiche Modul 2a I, II oder III

HF-Studierende:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3. Hierfür ist ein Leistungsnachweis (Portfolio, Versuchsprotokolle, schriftlicher Unterrichtsentwurf, schriftliche Unterrichtsbeurteilung o. Ä.) aus den Veranstaltungen „Schulversuche zur ...“ (vgl. Modul 3) erforderlich.

3. Erste Staatsprüfung für HF(Segmentprüfung):

Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 5 I (Konzeptionen des Sachunterrichts) oder 6 (Fachdidaktisches Hauptseminar);

Schriftliche Prüfung über Module 5 und 6.

Mündliche Prüfung über Module 5 und 6.

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I

³⁾ Der Leistungsnachweis kann je nach Seminar erworben werden z.B. durch Klausur, Hausarbeit, Kolloquium, Portfolio.

14. Abschnitt: Physik (b)

als Hauptfach (35 SWS) oder als zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Hauptschule

§ 38b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
1	Thema/Inhalt: Physikalische und didaktische Aspekte ausgewählter Naturphänomene Kompetenzen: Demonstrations- und Schülerexperimente zu geeigneten Naturphänomenen planen und durchführen können. Ausgewählte Naturphänomene kennen und unter physikalischen und didaktischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären können.	S Naturphänomene (1-er Zykl.)	2 SWS	1. – 2. Sem.	X	X
		Ü Einführung in das physikalische Experimentieren (1- oder 2-er Zykl.)	2 SWS			
		V Optik/Astronomie (2-er Zykl.)	2 SWS			
2	Thema/Inhalt: Elementare Grundlagen aus dem fachlichen und fachdidaktischen Bereich sowie experimentelle Grundlagen für den Unterricht (insb. Mechanik) Kompetenzen: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen zu ausgewählten Inhalten kennen und umsetzen können. Demonstration- und Schülerexperimente zu ausgewählten Inhalten planen und durchführen können	V/S Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Mechanik (3-er Zykl.)	2 SWS	2. – 3. Sem.	X	X
		V/S Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Wärmelehre (3-er Zykl.)	2 SWS			
		S Schulversuche zur Mechanik (3-er Zykl.)	2 SWS			
3	Thema/Inhalt: Fachwiss. und fachdidaktische Vertiefung von Inhalten (insb. E-Lehre) Kompetenzen:	S Phys. Experimentieren mit theoretischen Grundlagen I (2-er Zykl.)	4 SWS	2. – 3. Sem.	X	--

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Veranstaltung		Sem.	HF	zF
	Fachwissenschaftliche Kenntnisse, die das Fundamentum in den behandelten Teilgebieten der Physik vertiefen. Fachdidaktische Kenntnisse (z.B. zur Elementarisierung und zum Medieneinsatz im Physikunterricht)	V/S Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Elektrizitätslehre (3-er Zykl.)	2 SWS			
4	Thema/Inhalt: Fachdidaktische und fachwiss. Vertiefung von Inhalten und Methoden (insbes. zur Wärmelehre, Optik und modernen Physik) Kompetenzen: Fachdidaktische Kenntnisse (z.B. zu Methoden im Physikunterricht, Evaluation von Unterricht, Genderorientierung) umsetzen können. Fachwissenschaftliches Wissen aus den Teilgebieten anwenden können.	HS Fachdidaktisches Hauptseminar (2-er Zykl.)	4 SWS	2. - 4. Sem.	X	--
		V/S Atomphysik und/oder Kernphysik (3-er Zykl.)	2 SWS			
		S Schulversuche zur Wärmelehre (3-er Zykl.)	2 SWS	HS oblig., 2 SWS optional		
		S Schulversuche zur E-Lehre (3-er Zykl.)	2 SWS			
5	Thema/Inhalt: Fachwiss. und fachdidaktische Vertiefung von Inhalten und ihren Anwendungen Kompetenzen: Fachwissenschaftliches Wissen zum Verständnis lebensweltlicher Erfahrungsbereiche nutzen können.	S Phys. Experimentieren mit theoretischen Grundlagen II (2-er Zykl.)	4 SWS	3. - 4. Sem.	X	--
		Ü Rechenübungen zur Mechanik oder zur Wärmelehre oder zur E-Lehre (3-er Zykl.)	2 SWS			
6	Thema/Inhalt: Naturwissenschaftliches Arbeiten Kompetenzen: Planung und Erprobung von Versuchen zu physikalischen Problemstellungen, Vertiefung fachlicher Kenntnisse	HS Fachwiss. Hauptseminar (2-er Zykl.)	4 SWS	3. - 4. Sem.	X	--
		S Planung und Erprobung von Versuchen (2-er Zykl.)	1 SWS			
		Summe der SWS:			35	12

§ 39b Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung (für HF und zF):

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten.

Die Prüfung ist 1-mal wiederholbar, nach dem 4. Sem. erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen:

HF- und zF-Studierende:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Modul 2. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise erforderlich:

- a) Eine Klausur oder Kolloquium oder eine Kombination dieser Prüfungsleistungen über die Inhalte der Veranstaltungen „Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Mechanik“ oder „Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Wärmelehre“ aus Modul 2,
- b) Ein schriftlicher Unterrichtsentwurf oder eine schriftliche Unterrichtsbeurteilung zu Themen aus der Veranstaltung „Schulversuche zur Mechanik“ aus Modul 2.

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die beiden Leistungsnachweise.

HF-Studierende:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3. Hierfür sind zwei Leistungsnachweise erforderlich:

- a) Erfolgreiche Teilnahme (Protokolle, Arbeitsberichte) an der Veranstaltung „Phys. Experimentieren mit theoretischen Grundlagen I bzw. ggf. II“.
- b) Eine Klausur oder Kolloquium oder eine Kombination dieser Prüfungsleistungen über „Fachwiss. und fachdidaktische Grundlagen der Elektrizitätslehre“,

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert für die beiden Leistungsnachweise.

3. Weitere Leistungsnachweise und Hinweise für HF-Studierende

Ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4 oder 6 ist Voraussetzung für die Zulassung zum 1. Staatsexamen (Segmentprüfung);

die schriftliche Prüfung erfolgt über Module 5 und 6;

die mündliche Prüfung über Module 4, 5 und 6.

4. Anlage 2 (zu § 17) GHPO I

Eine auf die Schulpraxis bezogene und entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltung entspricht Anlage 2 GHPO I

15. Abschnitt: Politikwissenschaft (a)

als „zweites Fach“ (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 40a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	zweites Fach
1	Thema / Inhalt: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlegung Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> a. Grundlegende Kenntnisse und Übersicht über das Fach Politikwissenschaft b. Exemplarische Kenntnisse eines Teilgebiets der Politikwissenschaft c. Grundlegende Kenntnisse und Fragestellungen der Fachdidaktik 	1a Einführung in die Politikwissenschaft	2 SWS	1.-2.	x
		1b Einführung in eine Teildisziplin der Politikwissenschaft	2 SWS		
		1c Einführung in die Didaktik der politische Bildung	2 SWS		

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	zweites Fach
2	<p>Sachunterrichtsmodul 2a:</p> <p>Integrative Formen und Inhalte des Lehren und Lernens im Sachunterricht</p> <p>Dieses Modul wird von denen studiert, die Politikwissenschaft als einziges Fach mit Anteilen im Sachunterricht (vgl. GHPO I § 5 Abs. 6) gewählt haben.</p>	<p>Die Inhalte werden von der Schulpädagogik (Lernbereichsdidaktik) organisiert und angeboten:</p> <p>I. S Bedingungen der Lehrens und Lernens im Sachunterricht</p> <p>II. S Grundformen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht</p> <p>III. S Konzeptionen des Sachunterrichts</p>	6 SWS	3.-4.	X

§ 41a Leistungsnachweise

Prüfung: Wer Politikwissenschaft im Rahmen seines Studiums der Sonderpädagogik als „zu wählendes anderes Fach“ studiert, legt lediglich eine Akademische Zwischenprüfung ab. Sie findet in Form einer 90minütigen Klausur statt und bezieht sich schwerpunktmäßig entweder auf die Inhalte der in Modul 1 vorgeschriebenen *Einführung in die Fachwissenschaft* oder auf die Inhalte der in Modul 1 vorgeschriebenen *Einführung in die Fachdidaktik*. Die Klausur findet jeweils in der letzten Vorlesungswoche statt. Für eine korrekte Anmeldung ist am Klausurtermin der Studentenausweis mitzubringen. Die Akademische Teilprüfung über Modul 2 wird durch Klausur oder Referat erbracht. Ihre Endnote errechnet sich jeweils gleichgewichtig aus den beiden Noten, die in zwei der drei vorgeschriebenen Modulteile erreicht wurden.

15. Abschnitt: Politikwissenschaft (b)

als „zweites Fach“ (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Hauptschule

§ 40b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	zweites Fach
1	Thema / Inhalt: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlegung Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> d. Grundlegende Kenntnisse und Übersicht über das Fach Politikwissenschaft e. Exemplarische Kenntnisse eines Teilgebiets der Politikwissenschaft f. Grundlegende Kenntnisse und Fragestellungen der Fachdidaktik 	1a Einführung in die Politikwissenschaft	2 SWS	1.-2.	x
		1b Einführung in eine Teildisziplin der Politikwissenschaft	2 SWS		
		1c Einführung in die Didaktik der politische Bildung	2 SWS		

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	zweites Fach
2	Thema / Inhalt: Zentrale Inhaltsbereiche der Politikwissenschaft und ihrer Didaktik Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> a. Kenntnisse und Einsichten über Strukturen, Prozesse und Aufgabenstellungen des politischen Systems b. Kenntnisse und Einsichten über politische Ideen, Konzeptionen und Probleme der Demokratie <i>oder</i> Probleme der internationalen Beziehungen und der Globalisierung c. Grundlegende Kenntnisse über die Problembereiche politische Sozialisation und politische Partizipation sowie Fähigkeit, entsprechende Fragestellungen didaktisch zu reflektieren 	2a Seminar zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland	2 SWS	3.-4.	X
		2b Seminar zur politischen Theorie	2 SWS		
		2c Seminar zur politischen Kultur	2 SWS		

§ 41b Leistungsnachweise

Prüfung: Wer Politikwissenschaft im Rahmen seines Studiums der Sonderpädagogik als „zu wählendes anderes Fach“ studiert, legt lediglich eine Akademische Zwischenprüfung ab. Sie findet in Form einer 90minütigen Klausur statt und bezieht sich schwerpunktmäßig entweder auf die Inhalte der in Modul 1 vorgeschriebenen *Einführung in die Fachwissenschaft* oder auf die Inhalte der in Modul 1 vorgeschriebenen *Einführung in die Fachdidaktik*. Die Klausur findet jeweils in der letzten Vorlesungswoche statt. Für eine korrekte Anmeldung ist am Klausurtermin der Studentenausweis mitzubringen. Die Akademische Teilprüfung über Modul 2 wird durch Klausur oder Referat erbracht. Ihre Endnote errechnet sich jeweils gleichgewichtig aus den beiden Noten, die in zwei der drei vorgeschriebenen Modulteile erreicht wurden.

16. Abschnitt: Sport

als Hauptfach (35 SWS), oder als Zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Grundschule, Hauptschule

§ 42 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach	
1	<p>Thema/Inhalt: Grundlagen der Sportpädagogik</p> <p>Kompetenzen: Zentrale Fachbegriffe der Sportpädagogik kennen und erklären können und im Umgang mit Grundlagenliteratur in Verbindung bringen. Theoriepositionen der Sportpädagogik erklären und vergleichen können. Wissenschaftliche Arbeitsmethoden der Sportpädagogik kennen (z. B. wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Darstellungsmodi)</p>	1a PS	Einführung in die Grundlagen der Sportpädagogik	2 SWS	1.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Grundlagenthemen der Bewegungs- und Trainingslehre</p> <p>Kompetenzen: Zentrale Fachbegriffe der Bewegungs- und Trainingslehre kennen und erklären können. Über Kenntnisse und Einsichten zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Zusammenhängen verfügen. Schulsportrelevante Trainingsmethoden kennen, wiedergeben und anwenden können.</p>	<p>1b PS Einführung in die Trainings- und Bewegungslehre</p>	2 SWS	1.	X	X
	<p>Thema/Inhalt: Körperbildung und Bewegungserfahrung in Theorie und Praxis</p> <p>Kompetenzen: Zentrale Begriffe/Grundkategorien zu Bewegung, Spiel und Sport definieren können. In Praxis umgesetzte Grundthemen zu Körperleben und Bewegungserfahrung kritisch reflektieren können. Den eigenen Körper in unterschiedlichen Bedeutungsfeldern sensibel wahrnehmen und differenziert einsetzen.</p>	<p>1c PS/Ü Körperbildung und Bewegungs-/ Körpererfahrung</p>	2 SWS	1.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
2	Thema/Inhalt: (Sport-) Spiele spielen und inszenieren Kompetenzen: Spielideen der großen Spiele kennen. Grundlegendes Angriffs- und Abwehrverhalten kennen, beherrschen, demonstrieren und vermitteln können. Vielfältige Rollen/Positionen spiel- und wettkampfmäßig anwenden können. Spezifische spieldidaktische und methodische Grundlagen kennen sowie mehrperspektivisch anwenden und umsetzen können.	2a /Ü Lehren und Lernen im Handlungsfeld Kleine Spiele und Große Sportspiele	3 SWS	2.-3.	X	X
	Thema/Inhalt: Vielfältiges Bewegen im Wasser/Schwimmen Kompetenzen: Erlebnisse im Medium Wasser in Erfahrungen überführen können. Schwimmtechniken kennen, beherrschen, demonstrieren und vermitteln können.	2b S/Ü Lehren und Lernen im Bewegungsraum Wasser/Schwimmen	1 SWS	2. -3.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Vielfältiges Laufen-Springen-Werfen/Leichtathletik</p> <p>Kompetenzen: Leichtathletische Fertigkeiten/Bewegungsmuster kennen, beherrschen, demonstrieren und vermitteln können. Historische Entwicklungen leichtathletischer Disziplinen kennen und unterrichtlich adaptieren können. Disziplinspezifische didaktische und methodische Grundlagen kennen und mehrperspektivisch anwenden und umsetzen können.</p>	<p>2c S/Ü</p> <p>Lehren und Lernen im Handlungsfeld Laufen, Springen, Werfen/Leichtathletik</p>	2 SWS	2.-3.	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
3	<p>Thema/Inhalt: Fachdidaktische Grundlagen (u. a. Analyse und Planung von Sportunterricht, Lehren und Lernen)</p> <p>Kompetenzen: Grundlagenbegriffe zur Didaktik des Sportunterrichts kennen und erklären können. Modelle und Konzepte von Sportunterricht kennen sowie erklären und vergleichen können. Bedeutung von Sportunterricht im historisch-kulturell-gesellschaftlichen Kontext kennen und kritisch reflektieren können. Grundfunktionen didaktischen Handelns zielgruppenadäquat realisieren können. Aktuelle Bildungspläne kennen, kritisch reflektieren und umsetzen können.</p>	3a S Grundlagen der Sportdidaktik	2 SWS	2.-3.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Sich bewegen mit und ohne Handgerät/ Gymnastik oder Tanz</p> <p>Kompetenzen: <u>Gymnastik:</u> Gymnastische Grundformen mit und ohne Handgerät kennen, beherrschen, demonstrieren und vermitteln können. Das Prinzip „Gestalten“ anwenden und demonstrieren können. Handlungsfeldspezifische didaktische und methodische Grundlagen kennen und mehrperspektivisch anwenden und umsetzen können.</p> <p><u>Tanz:</u> Die historische, kulturelle und gesellschaftliche Einbindung bzw. Entwicklung des Tanzes kennen und demonstrieren können. Das Prinzip „Gestalten“ anwenden und demonstrieren können. Handlungsfeldspezifische didaktische und methodische Grundlagen kennen und mehrperspektivisch anwenden und umsetzen können.</p>	<p>3b S/Ü</p> <p>Lehren und Lernen im Handlungsfeld: Gestalten/Tanz oder Rhythmische Gymnastik</p>	2 SWS	2. -3.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Vielfältiges Bewegen an Großgeräten/Gerätturnen</p> <p>Kompetenzen: Turnerische Fertigkeiten aus den Strukturgruppen kennen, beherrschen, demonstrieren und vermitteln können. Turnerische Bewegungskombinationen entwickeln, demonstrieren und anleiten können. Partner-/Gruppenküren an selbstständig arrangierten Gerätekombinationen gestalten können und unterrichtsrelevant inszenieren können. Turnspezifische didaktische und methodische Grundlagen kennen und mehrperspektivisch anwenden und umsetzen können.</p>	<p>3c S/Ü</p> <p>Lehren und Lernen im Handlungsfeld:</p> <p>Turnen an Geräten</p>	2 SWS	2.-3.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
4	<p>Thema/Inhalt: Schulleben als Bewegungsleben (z. B. Bewegte Schule)</p> <p>Kompetenzen: Modelle von „Bewegter Schule“ kennen, vergleichen und kritisch reflektieren können.</p> <p>Über den Sportunterricht hinaus die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für das Schulleben kennen und entsprechende Realisierungsformen initiieren können.</p>	4a S/HS/Projekt/Ü ² Bewegungsraum Schule	2 SWS	3.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Projekte (z. B. Wintersport- /Sommersportkurse)</p> <p>Kompetenzen: Schulrelevante Veranstaltungen (z. B. Wintersport- und Sommersportkurse, Spielfeste) planen, organisieren, durchführen und evaluieren können. Ökologische Aspekte von Winter- und Sommersportkursen reflektieren und in die Organisation mit einbeziehen können. (Sport-)Pädagogische Aspekte von schulsportrelevanten Veranstaltungen reflektieren und in die Organisation mit einbeziehen können.</p>	<p>4b S/Ü/Exkursion/Projekt</p> <p>Schulrelevante Sport- und Bewegungsveranstaltungen</p>	2 SWS	2.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Vertiefung und Ergänzung von Sportarten (Wahlsport, Schulsport, Trendsport)³</p> <p>Kompetenzen: Über ein hohes Leistungs- und Vermittlungsniveau in der jeweiligen Sportart verfügen. Zusätzliches theoretisches Wissen und praktisches Können in ergänzenden sportlichen Handlungsfeldern besitzen.</p>	<p>4c S/Ü/Exkursionen</p> <p>Vertiefung von Wissen und Können in ausgewählten Sportarten</p>	2 SWS	3.-4.	X	

³ Derzeit werden folgende Wahlsportarten angeboten: Inlineskaten, Kämpfen, Skifahren/Snowboarden, Tennis.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
5	<p>Thema/Inhalt: Sportpädagogische Problemstellungen</p> <p>Kompetenzen: Erziehungspotentiale von Sport kennen und kritisch reflektieren können. Das Potential von Bewegung, Spiel und Sport für die Förderung von Gesundheit und Lernen kennen.</p> <p>Sich über Instrumentalisierungstendenzen im Sport und dessen Legitimationsproblematik im Dialog austauschen können.</p> <p>Über Wissen und Kompetenz im Umgang mit kritischen Erziehungssituationen im Schulsport verfügen.</p>	<p>5a HS/S</p> <p>Sport und Erziehung</p>	2 SWS	3.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Sportpsychologische und sportbiologische Problemstellungen</p> <p>Kompetenzen: Sportpsychologische (lern-, motivations-, entwicklungs-, persönlichkeits-theoretische) Grundkenntnisse erwerben und unterrichtsbezogen anwenden können. Sportmedizinische und sportbiologische Grundkenntnisse erwerben und unterrichtsbezogen anwenden können.</p>	<p>5b HS/S</p> <p>Grundlagen der Sportpsychologie</p> <p>Grundlagen der Sportbiologie</p>	2 SWS	3.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Sozialwissenschaftliche Problemstellungen</p> <p>Kompetenzen: Über Kenntnisse zur historischen Entwicklung des Sports und seiner Ausdifferenzierung verfügen, über Folgen von Veränderungen (z.B. der Individualisierung) kritisch reflektieren können. Über die Bedeutung des Körpers in einer modernen Gesellschaft reflektieren und auf die eigene Lebenswirklichkeit beziehen können. Fundamentale Sachverhalte des formellen, informellen und kommerziellen Sports wissen und konstruktiv damit umgehen können.</p>	<p>5c HS/S Sport, Individuum und Gesellschaft</p>	2 SWS	3.-4.	X	
6	<p>Thema/Inhalt: Vertiefendes Theorieangebot</p> <p>Kompetenzen: Über erweitertes und vertieftes Theoriewissen verfügen Erworbene theoretische Wissensselemente vernetzen können</p>	<p>6a HS/S Ausgewählte theoretische Problemstellungen</p>	2 SWS	3.-4.	X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF ab 1. Sem	2. Fach
	<p>Thema/Inhalt: Unterrichten in ausgewählten Lern- und Erfahrungsfeldern des Schulsports/Sportunterrichts (praktikumsbezogen)</p> <p>Kompetenzen: Über praktikumsrelevante Kenntnisse verfügen und im Dialog austauschen können. Durchgeführten Unterricht theoriegeleitet analysieren und beurteilen können. Erworbenes Wissen aus dem Studium mit dem Phänomen „Unterricht“ vernetzen können.</p>	<p>6b Vertiefende Auseinandersetzung mit Lehren und Lernen im Schulsport</p>	2 SWS	3.-4.	X	
	<p>Thema/Inhalt: Aktuelle sportbezogene Entwicklungen</p> <p>Kompetenzen: Kooperationsmodelle in Zusammenhang mit Schule und Sportunterricht kennen und deren Verwirklichung anstoßen und durchführen können. Entwicklungstendenzen im Handlungsfeld Sport reflektieren und gegebenenfalls vermitteln können.</p>	<p>6c S/HS/Projekt Aspekte zeitgemäßer Sportentwicklung</p>	2 SWS	3.-4.	X	
		Summe der SWS:			35	12

§ 43 Leistungsnachweise:

1. **Akademische Zwischenprüfung** (Hauptfach, 2. Fach) : Klausur (90 Minuten) auf der Grundlage des gesamten Moduls 1 bis zum Ende des 2. Semesters. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten. Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
2. **Akademische Teilprüfung:**
Die Note der Akademischen Teilprüfung setzt sich zusammen aus dem Durchschnitt der Noten für das Modul 2 und Modul 3. Jedes Modul muss mindestens mit der Note 4,0 abgeschlossen werden.

Grundschule: In jedem Modul werden drei Prüfungsteile abgeprüft. Gefordert werden 3 fachpraktischen Prüfungen, zwei einstündige fachdidaktische Klausuren und eine einstündige Theorieklausur (Modul 3a). Die für die fachdidaktischen Klausuren gewählten Schulportfelder dürfen nicht mit den Inhalten der fachpraktischen Prüfungen identisch sein.
Hauptschule: Im Modul 2 werden drei fachpraktische Prüfungen und eine einstündige fachdidaktische Klausur verlangt. In Modul 3 sind zwei fachpraktische Prüfungen, eine jeweils einstündige fachdidaktische und Theorieklausur (Modul 3a) abzuleisten. Bei den fachpraktischen Prüfungen kann eine Kernsportart durch ein Wahlfach ersetzt werden.
Zweites Fach: Im Modul 2 werden eine fachpraktische Prüfung und zwei einstündige fachdidaktische Klausuren verlangt.
3. Für das Hauptfach ist aus einem Hauptseminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 insgesamt ein **Hauptseminarschein** zu erbringen.
4. **Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):**
Die Module 4, 5 und 6 sind Gegenstand der Staatsprüfung.
Die schriftliche Prüfung erfolgt im Hauptfach über die Module 5 und 6.
Die mündliche Prüfung findet im Hauptfach über die Module 4, 5 und 6 statt.
4. **Anlage 2** (zu § 17) GHPO I
Der Schein entsprechend Anlage 2 GHPO I kann in auf die Schulpraxis bezogenen Lehrveranstaltungen (Modul 3a und 6b) erworben werden.
5. Mit der Meldung zur Prüfung im HF muss der Nachweis über die **Qualifikation im Rettungsschwimmen** (Bronze) vorgelegt werden.

17. Abschnitt: Technik (a)

als zweites Fach (12 SWS)

Stufenschwerpunkt Grundschule

§ 44a Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	zF
1	Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Grundlagen des Technikunterrichts Thema/Inhalt: Einführung in die Fachwissenschaft, Technikdidaktik und Maschinenpraxis – Unfallverhütung Kompetenzen: Einsicht in grundlegende ... technische, technikwissensch. und technikdid. Zusammenhänge. Kenntnis der Maßnahmen zur Unfallverhütung/Arbeitssicherheit. Fähigkeit zum sicheren Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen	1a Einführung in die Grundsachverhalte der Technik	2 SWS	1. - 4. Sem.	X
		1b Einführung in die Technikdidaktik	2 SWS		
		1c Maschinenpraxis – Unfallverhütung	2 SWS		
Sachunterrichtsmodul 2a⁴					
2a	Thema / Inhalt: Bedingungen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht Kompetenzen: Wesentliche Voraussetzungen des Lehrens und Lernens im SU können. Verfahren zur Erhebung und Analyse von Voraussetzungen des Lernens im SU kennen.	2a1 Einführung: Lehren und Lernen im Sachunterricht	2 SWS	1. - 4. Sem.	X

⁴ Die Bezeichnung Modul 2a statt Modul 2 ist von der StO zur GHPO I Stufenschwerpunkt Grundschule übernommen.

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	zF
2a II	Thema / Inhalt: Grundformen des Lehrens und Lernens im Sachunterricht Kompetenzen: Ziele, Inhalte und Methoden des Sachunterrichts und ihre theoretischen Hintergründe kennen und auf die Unterrichtsplanung und -analyse anwenden können.	2aII Einführung: 2.a.II.a. Unterrichtsformen / Methoden im SU 2.a.II.b. Medien und Materialien im SU 2.a.II.c. Begleitseminar zum Fachpraktikum	2 SWS		
2a III	Thema / Inhalt: Konzeptionen des Sachunterrichts Kompetenzen: Überblick geben können über Geschichte, Struktur und Konzeptionen des Sachunterrichts. Den Heimatbegriff vor dem Hintergrund der interkulturellen Erziehung diskutieren können.	2aIII Einführung: 2.a.III.a. Konzeptionen des SU 2.a.III.b. Historisch-konzeptionelle Entwicklung des SU	2 SWS		

§ 45a Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

Bei Studierenden, die erst nach dem Fundamentum das Technikstudium beginnen, wird die Akademische Zwischenprüfung in einem anderen Fach vorausgesetzt.

2. Akademische Teilprüfungen:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2. Der Leistungsnachweis für Modul 2a wird von der Schulpädagogik festgelegt: Sammelschein mit Teilnahmenachweisen aus dem Modul 2a I, II und III und ein Leistungsnachweis⁵ aus einem der Bereiche Modul 2a I, II oder III.

Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich aus dem Mittelwert der Einzelnoten für die Leistungsnachweise.

⁵ Der Leistungsnachweis kann je nach Seminar erworben werden z.B. durch Klausur, Hausarbeit oder fachpraktische Arbeit mit Kommentar.

Für Studierende des Lehramts an Sonderschulen im **zweiten Fach** (12 SWS) gelten die Bestimmungen der Studienordnung der GHPO I.

Diese Studierenden legen eine akademische Zwischenprüfung über das Modul 1 und eine akademische Teilprüfung über das Modul 2 ab. Hierbei gelten die entsprechenden Bestimmungen der Studienordnung zur GHPO I.

Abschnitt: Technik (b)

**als Hauptfach (35 SWS), oder als zweites Fach (12 SWS)
Stufenschwerpunkt Hauptschule**

§ 44b Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF.	zF
1	Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachpraktische Grundlagen des Technikunterrichts Thema/Inhalt: Einführung in die Fachwissenschaft Einführung in die Technikdidaktik Maschinenpraxis – Unfallverhütung Kompetenzen: Einsicht in grundlegende ... technische und technikwissenschaftliche Zusammenhänge ... technikdidaktische Zusammenhänge. Kenntnis der Maßnahmen zur Unfallverhütung/Arbeitssicherheit. Fähigkeit zum sicheren Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen	1a Einführung in die Grundsachverhalte der Technik	2 SWS	1. - 4. Sem.	X	X
		1b Einführung in die Technikdidaktik	2 SWS			
		1c Maschinenpraxis – Unfallverhütung	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF.	zF
2	<p>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien</p> <p>Thema/Inhalt:</p> <p>Studien zu exemplarischen fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Teilbereichen.</p> <p>Studien zu exemplarischen fachdidaktischen Problemstellungen und Teilbereichen.</p> <p>Technologie: Werkstoffe und Verfahren</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Grundlegende Einsichten in ... allgemeine strukturelle Zusammenhänge eines technikwissenschaftlichen Bereichs ... die Didaktik der Technik, in aktuelle fachdidaktische Konzepte und die Fachgeschichte</p> <p>Fähigkeit zu zweckbezogenem sachgerechtem und sicherem Einsatz von Werkzeugen und Werkstoffen.</p>	2a Einführungsveranstaltung aus der Fachwissenschaft: Bautechnik Elektrotechnik / Informationstechnik Maschinentechnik Produktionstechnik	2 SWS	2. - 4. Sem.	X	X
		2b Einführungsveranstaltung aus der Fachdidaktik: Ziele / Inhalte des Technikunterrichts Curriculum, / Bildungsstandards Methoden und Medien im Technikunterricht	2 SWS			
		2c Veranstaltung aus: 2.c.a Technologie: Holz, Keramik Metall, Kunststoff 2.c.b Technologie: Technographisches Darstellen, Technische Baukästen Hinweis: Fachpraktische Arbeiten	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF.	zF
3	Fachwissenschaftliches und technologisches Vertiefungsstudium und schulpraktische Studien Thema/Inhalt: Vertiefungsstudien zu exemplarischen fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Teilbereichen (siehe Mod.2) Allgemeine Technikwissenschaft Technologische Studien in exemplarischen Technikbereichen (siehe Mod.2) Studien zur fachbezogenen Schulpraxis Kompetenzen: Vertieftes Verständnis technikwissenschaftlicher Zusammenhänge Fähigkeit zum Entwickeln, Herstellen, Nutzen und Bewerten technischer Systeme Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Beurteilung von Technikunterricht	3a Veranstaltung aus – Vertiefung: Allgemeine Technikwissenschaft Bautechnik Elektrotechnik / Informationstechnik Maschinentechnik / Energietechnik Produktionstechnik	2 SWS	2. - 4. Sem.	X	--
		3b Veranstaltung aus – Vertiefung: Bautechnik Elektrotechnik / Informationstechnik Maschinentechnik / Energietechnik Produktionstechnik Hinweis: Fachpraktische Arbeiten	2 SWS			
		3c Studien zur Schulpraxis Analyse und Planung von Technikunterricht (= Anlage 2 Schein)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF	zF
4	<p>Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und technologische Vertiefungsstudien</p> <p>Thema/Inhalt:</p> <p>Vertiefungsstudien zu exemplarischen fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Teilbereichen (siehe Mod.2)</p> <p>Allgemeine Technikwissenschaft</p> <p>Studien zu exemplarischen fachdidaktischen Problemstellungen und Technikbereichen</p> <p>Technologische Studien in exemplarischen Technikbereichen</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>Vertieftes Verständnis technikwissenschaftlicher Zusammenhänge</p> <p>Grundlegende Einsichten in die Didaktik der Technik, aktuelle Konzepte, Fachgeschichte. Fähigkeit zu fachübergreifendem Arbeiten. Fähigkeit an der Diskussion, Gestaltung, Erprobung didaktischer Konzepte mitzuwirken.</p> <p>Vertiefte Fähigkeit zum Entwickeln, Herstellen, Nutzen und Bewerten technischer Systeme.</p>	<p>4a Veranstaltung aus – Vertiefung:</p> <p>Produktplanung / Produktgestaltung</p> <p>Allgemeine Technologie</p> <p>Techniksoziologie, Technikphilosophie, Technikgeschichte</p>	2 SWS	2. - 4. Sem.	X	--
		<p>4b Veranstaltung aus – Vertiefung:</p> <p>Fachgeschichte / Richtungen / Ansätze der Technikdidaktik</p> <p>Sicherheitserziehung / Fachraum / Lernorte</p> <p>Fachübergreifende didaktische Fragestellungen</p>	2 SWS			
		<p>4c Eine zweistündige Veranstaltung aus der Technologie – Vertiefung:</p> <p>Bautechnik</p> <p>Elektrotechnik / Informationstechnik</p> <p>Maschinentechnik / Energietechnik</p> <p>Produktionstechnik</p> <p>Hinweis: Fachpraktische Arbeiten</p>	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF	zF
5	<p>Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und technologische Vertiefungsstudien</p> <p>Thema/Inhalt: Vertiefungsstudien zu exemplarischen fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Teilbereichen (siehe Mod.2) Allgemeine Technikwissenschaft Studien zu exemplarischen fachdidaktischen Problemstellungen und Technikbereichen Technologische Studien in exemplarischen Technikbereichen</p> <p>Kompetenzen: Vertieftes Verständnis technikwissenschaftlicher Zusammenhänge Grundlegende Einsichten in die Didaktik der Technik, aktuelle Konzepte, Fachgeschichte. Fähigkeit zu fachübergreifendem Arbeiten. Fähigkeit an der Diskussion, Gestaltung, Erprobung didaktischer Konzepte mitzuwirken. Vertiefte Fähigkeit zum Entwickeln, Herstellen, Nutzen und Bewerten technischer Systeme.</p>	5a Veranstaltung aus - Vertiefung: Produktplanung / Produktgestaltung Allgemeine Technologie Techniksoziologie, Technikphilosophie Technikgeschichte	2 SWS	2.- 4. Sem.	X	-
		5b Veranstaltung aus – Vertiefung: Berufsorientierung im Technikunterricht Lernprozesse im Technikunterricht Fachübergreifende didaktische Fragestellungen	2 SWS			
		5c Veranstaltung aus – Vertiefung: Bautechnik Elektrotechnik / Informationstechnik Maschinentechnik / Energietechnik Produktionstechnik	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem	HF	zF
6	Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und technologische Vertiefungsstudien Thema/Inhalt: Vertiefungsstudien zu exemplarischen fachwissenschaftlichen Problemstellungen und Teilbereichen (siehe Mod.2) Allgemeine Technikwissenschaft Studien zu exemplarischen fachdidaktischen Problemstellungen und Technikbereichen Vertiefungsstudien zu exemplarischen Problemstellungen des Technikunterrichts und des fächerübergreifenden Unterrichts Kompetenzen: Vertieftes Verständnis technikwissenschaftlicher Zusammenhänge Grundlegende Einsichten in die Didaktik der Technik, aktuelle Konzepte, Fachgeschichte. Fähigkeit zu fachübergreifendem Arbeiten. Fähigkeit an der Diskussion, Gestaltung, Erprobung didaktischer Konzepte mitzuwirken. Vertieftes Verständnis zur Planung, Durchführung und Beurteilung von Technikunterricht und fächerübergreifendem Unterricht.	6a Ausgewählte vertiefte fachwissenschaftliche Problem- und Fragestellungen	3 SWS	2. – 4. Sem.	X	--
		6b Ausgewählte vertiefte fachdidaktische Problem- und Fragestellungen	2 SWS			
		Summe der SWS:			35	12

§ 45b Leistungsnachweise:

1. Akademische Zwischenprüfung für HF und zF

Klausur auf der Grundlage des gesamten Moduls 1.

Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen für HF und zF

HF: Eine Modulprüfung für die Module 2 und 3.

Die Modulprüfungen der Module zwei und drei erfolgen aufgrund einer Klausur, eines Kolloquiums, einer fachpraktischen Prüfung mit Kommentar oder Kombinationen dieser Leistungsnachweise.

zF: Eine Modulprüfung für das Modul 2

Die Modulprüfung erfolgt aufgrund einer Klausur, eines Kolloquiums, einer fachpraktischen Prüfung mit Kommentar oder Kombinationen dieser Leistungsnachweise.

Die Gesamtnote der Modulprüfungen errechnet sich aus den Einzelnoten für die Leistungsnachweise in den Modulbereichen.

3. Hauptseminarschein für HF

Der Hauptseminarschein wird in einer fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Veranstaltung im Rahmen der Module 4, 5 bzw. 6 erbracht.

4. Anlage 3 – Schein für HF

Die Teilnahme an einer auf die Schulpraxis bezogenen fachdidaktischen Lehrveranstaltung entspricht den Anforderungen gemäß Anlage 2 GHPO I.

5. Mündliche Prüfungen für HF

Die mündliche Prüfung erfolgt aus den Inhalten der Module 4, 5 und 6.

6. Schriftliche Prüfung für HF

Die schriftliche Prüfung erfolgt aus den Inhalten der Module 5 und 6.

18. Abschnitt: Theologie/Religionspädagogik, evangelisch

als Hauptfach (35 SWS), oder als Zweites Fach (12 SWS)

§ 46 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
1	Thema/Inhalt: Einführung in das Alte Testament Kompetenzen: a. Exegetische Methoden auf alttestamentliche Texte anwenden. Texte des AT kontextuell verstehen und religionsgeschichtlich einordnen können b. Theologische Texte systematisch analysieren und hermeneutisch auslegen. Gesellschaftlich relevante Fragestellungen der Gegenwart vor	1a Einführung in das Alte Testament	2 SWS	1-2	X	X
		1b Einführung in die Dogmatik	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	<p>dem Hintergrund von Theologie und christlicher Tradition reflektieren</p> <p>c. Wichtige kirchengeschichtliche Ereignisse und Dokumente in ihren historischen, theologiegeschichtlichen und frömmigkeitsgeschichtlichen Kontext einordnen und verstehen.</p> <p>Theologiekritische Beurteilung kirchengeschichtlicher Ereignisse vor dem Hintergrund der Problemgeschichte des AT und NT</p>	1c Einführung in die Kirchengeschichte	2 SWS			
2	<p>Thema/Inhalt: Einführung in das Neue Testament</p> <p>Kompetenzen: a. Exegetische Methoden auf neutestamentliche Texte anwenden.</p>	2a Einführung in das Neue Testament	2 SWS	2-4	X	X

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	<p>Entstehung des Christentums in seinem religionsgeschichtlichen Kontext verstehen.</p> <p>b. Ethische Fragen unter theologischer Perspektive reflektieren</p> <p>Eigene Urteile zu ethischen Fragen im Kontext christlicher Tradition begründen.</p>	2b Einführung in die theologische Ethik				

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
		2c Einführung in die Religionspädagogik und die Didaktik des Religionsunterrichts.	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
3	Thema/Inhalt: Ein Hauptthema der neutestamentlichen Theologie (P) Kompetenzen: a. Historisch-kritische Methode verstehen und aufs Neue Testament anwenden. Themen des Neuen Testaments im Kontext der Religionsgeschichte des Christentums verstehen. b. Konzepte des Religionsunterrichts theoriegeleitet reflektieren. Methodische Entscheidungen didaktisch begründen. Einsatz von Lernmaterialien und (neuen) Medien begründen. c. Wichtige kirchengeschichtliche Ereignisse und Dokumente in ihre historischen und theologiegeschichtlichen Kontexte	3a Ein Hauptthema der neutestamentlichen Theologie (P)	2 SWS	2-4	X	
		3b Ein Hauptthema der Religionsdidaktik (P)	2 SWS			
		3c Ein Hauptthema zur Kirchengeschichte (W)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	einordnen und kritisch reflektieren. Theologiekritische Beurteilung kirchengeschichtlicher Ereignisse vor dem Hintergrund der Problemgeschichte des AT und NT					
4	Thema/Inhalt: Ein Hauptthema der Systematischen Theologie oder Ethik (P für HF) Kompetenzen: a. Aktuelle Fragen der Gesellschaft, Kultur und Politik vor dem Hintergrund systematisch-theologischer und ethischer Konzepte reflektieren. Exemplarische ethische Problemfelder systematisch darstellen b. Unterschiede und Gemeinsamkeiten christlicher Konfessionen und	4a Ein Hauptthema der Systematischen Theologie oder Ethik (P für HF)	2 SWS	2-4	X	
		4b Grundfragen ökumenischer und interreligiöser Verständigung (P für HF)	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	<p>Gruppen darstellen.</p> <p>Grundkenntnisse europäischer Religionsgeschichte.</p> <p>Kenntnisse anderer Religionen (insbesondere des Islam und des Judentums).</p> <p>Probleme, Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Verständigung aufzeigen.</p> <p>c. Ein wichtiges Thema des Alten Testaments kennen, historisch einordnen und religionswissenschaftlich vergleichen können.</p>	4c Ein Hauptthema der alttestamentlichen Theologie (W)	2 SWS			
5	<p>Thema/Inhalt: Ein Hauptthema zu: Andere Religionen und Weltdeutungen</p> <p>Kompetenzen: a. Grundkenntnisse über Religionen und Weltdeutungen erwerben.</p>	5a Ein Hauptthema zu: Andere Religionen und Weltdeutungen	2 SWS		X	

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	<p>Möglichkeiten und Grenzen des Dialogs zwischen Religionen reflektieren.</p> <p>b. Wichtige Ereignisse der Kirchengeschichte in ihrem historischen Kontext darstellen können.</p> <p>Historische Quellen analysieren und interpretieren können. oder Grundfragen der Religionsgeschichte und komparatistischer Methoden darstellen und reflektieren.</p> <p>c. Unterschiedliche unterrichtliche Methoden kennen und reflektieren.</p> <p>Kindliche Weltbilder verstehen.</p> <p>Religionspsychologische Theorien und Kenntnisse auf religionspädagogische Fragestellungen anwenden.</p>	<p>5b Ein Hauptthema der Kirchengeschichte oder der Religionsgeschichte.</p>	<p>2 SWS</p>	<p>2.-4.</p>		
		<p>5c Ein Hauptthema der Religionspädagogik z. B. handlungsorientierte Methoden, Projektunterricht, offener Unterricht, Mediendidaktik</p>	<p>2 SWS</p>			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
6	Thema/Inhalt: Ein Hauptthema zu Altem oder Neuem Testament Kompetenzen: a. Ein Hauptthema alttestamentlicher oder neutestamentlicher Theologie in seinem religionsgeschichtlichen Kontext darstellen und reflektieren. b. Kenntnisse über grundlegende Fragen der Religionswissenschaft und ihrer Methoden in ihrer religionspädagogischen Relevanz erwerben. Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene religionswissenschaftlich	6a Ein Hauptthema zu Altem oder Neuem Testament	2 SWS	2-4	x	
		6b 1. Ein Hauptthema der Religionswissenschaft bzw. der religiösen Gegenwartskultur oder 2. ein Hauptthema der Systematischen Theologie	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Inhaltsbereiche/Veranstaltung	Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
	reflektieren c. Aktuelle Fragestellungen und Forschungen zur Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts kennen. Den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts kritisch reflektieren. Unterschiedlich Theorien zur Bedeutung und Entwicklung religiöser Vorstellungen beim Kind kritisch vergleichen	6c Ein Hauptthema der Religionspädagogik, Didaktik des Religionsunterrichts oder der Religionspsychologie z. B. - Religion und Erziehung - Religion und Anthropologie - Religiöse Phänomene an schulischen und außerschulischen Lernorten	2 SWS		
		Summe der SWS:		35	12

§ 47 Leistungsnachweise

1. Die Akademische Zwischenprüfung

besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Bearbeitungszeit und bezieht sich auf Inhalte des Moduls 1. Sie wird bis zum Ende des 2. Semesters abgelegt. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch.

Anmeldung zur Klausur erfolgt unmittelbar vor Beginn der Klausur mit Matrikelnummer und Unterschrift unter Vorlage des Studentenausweises. Ein nachträglicher Rücktritt von der Prüfung ist nicht möglich.

2. Die Akademische Teilprüfung

I. im Hauptfach

besteht die Akademische Teilprüfung aus folgenden Prüfungsleistungen:

- einer Hausarbeit, einer Seminararbeit oder einer Klausur zu Modul 2;
- einer Hausarbeit, einer Seminararbeit oder einer Klausur zu Modul 3.

II. im Zweiten Fach:

besteht die Akademische Teilprüfung aus einem Leistungsnachweis (Hausarbeit, Seminararbeit oder Klausur) zu Modul 2.

3. Leistungsnachweis: Im Hauptfach ein Hauptseminarschein aus den Modulen 4 – 6.

4. Anlage 2 (zu § 16 GHPO I): Im Hauptfach ist die Teilnahme an einer auf die schulpraktischen Studien bezogenen Lehrveranstaltung erforderlich.

5. Das Fach Evangelische Theologie bietet **Exkursionen** an. Leistungen, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Exkursion erbracht werden (Hausarbeit, Präsentation oder Klausur) können als Bestandteil der Akademischen Teilprüfung zählen.

6. Erste Staatsprüfung (Segmentprüfung):

Im Hauptfach sind die Module 4 - 6 Gegenstand der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

19. Abschnitt: Theologie/Religionspädagogik, katholisch

als Hauptfach (35 SWS) oder als Zweites Fach (12 SWS)

§ 48 Aufbau und Inhalte

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
1	Thema/Inhalt: entspricht Veranstaltungen Kompetenzen: s. PO, da für jedes Teilmodul verschieden	1a Einführung in die Religionspädagogik	2 SWS	1.-2.	X	X
		1b Einführung in das Alte Testament	2 SWS			
		1c Einführung in die Dogmatik	2 SWS			
2	Thema/Inhalt: entspricht Veranstaltungen Kompetenzen: s. PO, da für jedes Teilmodul verschieden	2a Einführung in das Neue Testament	2 SWS	3.-4.	X	X
		2b Einführung in die theologische Ethik	2 SWS			
		2c Einführung in die Didaktik des Religionsunterrichts	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
3	Thema/Inhalt: entspricht Veranstaltungen Kompetenzen: s. PO, da für jedes Teilmodul verschieden	3a Einführung in die Kirchengeschichte	2 SWS	3.-4.	X	--
		3b Ein Hauptthema der neutestamentlichen Theologie	2 SWS			
		3c Ein Hauptthema der Religionsdidaktik einschließlich Planung und Analyse von Religionsunterricht	2 SWS			
4	Thema/Inhalt: entspricht Veranstaltungen Kompetenzen: s. PO, da für jedes Teilmodul verschieden	4a Ein Hauptthema der systematischen Theologie oder der theologischen Ethik	2 SWS	3.-4.	X	--
		4b Grundfragen ökumenischer und inter-religiöser Verständigung	2 SWS			
		4c Ein Hauptthema der alttestamentlichen Theologie	2 SWS			
5	Thema/Inhalt: Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen in den vier Teildisziplinen der Theologie Kompetenzen: Vertiefung von Kompetenzen für diese Teildisziplinen	5a Ein Hauptthema der Kirchengeschichte	2 SWS	3.-4.	X	--
		5b Ein Hauptthema der biblischen Theologie <i>Oder</i> Ein Hauptthema der systematischen Theologie	2 SWS			

Modul	Beschreibung (lt. GHPO I) (Kurzfassung)	Veranstaltung		Sem.	HF ab 1. Sem.	2.F. ab 1. Sem.
		5c Ein Hauptthema der Religionspädagogik und – didaktik	2 SWS			
6	Thema/Inhalt: entspricht Veranstaltungen Kompetenzen: Fähigkeit zur theologischen und religionspädagogischen Reflexion gesellschaftlicher Schlüsselprobleme sowie Grundkompetenzen fächerverbindenden Arbeitens	6a Geschichte und Gegenwart des Judentums	2 SWS	3.-4.	X	--
		6b Ein Hauptthema der gegenwärtigen Anthropologie im theologischen Kontext	2 SWS			
		6c Ein Hauptthema der gegenwärtigen Sozialethik	2 SWS			
		Summe der SWS:			35	12

§ 49 Leistungsnachweise

1. Akademische Zwischenprüfung

90-minütige Klausur, bezogen auf die Inhalte des Moduls 1. Die Klausur wird jedes Semester angeboten. Die Prüfung ist einmal wiederholbar, nach dem 4. Semester erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der / die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

2. Akademische Teilprüfungen

Im Hauptfach:

a) Eine Modulprüfung aus dem Modul 2, mit dem folgenden Leistungsnachweis (Seminararbeit) zu

- Modul 2a „Einführung in das Neue Testament“
- b) Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 3 mit dem folgenden Leistungsnachweis (Seminararbeit oder Klausur) zu
- Modul 3a „Einführung in die Kirchengeschichte“.

Im Zweiten Fach:

Eine Modulprüfung aus den Inhalten des Moduls 2 unter Mitwirkung eines/einer kirchlichen Prüfers/Prüferin (15 min. mündliche Prüfung)

Die Gesamtnote der akademischen Teilprüfungen errechnet sich aus dem Mittelwert der jeweiligen Einzelnoten.

3. Leistungsnachweis über ein Hauptseminar im Hauptfach aus den Modulen 4-6.

4. Anlage 2

Der Erwerb eines Leistungsnachweises aus Modul 3c oder 5c entspricht Anlage 2. Wer an einem Tagespraktikum in Kath. Theologie / Religionspädagogik teilnimmt, belegt in Modul 3c die Veranstaltung „Planung und Analyse von Religionsunterricht“.

5. Zum Erwerb der Missio im Zweiten Fach ist ein Studium von 18 SWS erforderlich. Zu den zusätzlichen Anforderungen vgl. die Informationen zur „Missio canonica oder Vocatio für Sonderschulen“ vom Oktober 2005.

IV. Teil: Modulplan für ein grundschulpädagogisch /-didaktisch ausgerichtetes Studium „sachunterrichtsrelevanter Fächer (Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft

Siehe Modulplan in der Studienordnung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen.

V. Teil: Schulpraktische Studien

Siehe Studienordnung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen.

VI. Teil: Anwendungsbereich, In-Kraft-Treten

§ 50 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die das Lehramt an Sonderschulen nach der Verordnung des Kultusministeriums vom 24.08.03 (GBL vom 30.09.03, S. 541 ff) abzulegen haben.

(2) Die Studienordnung tritt rückwirkend mit Wirkung vom 24.08.03 in Kraft.

Heidelberg, den 15.02.06

gez. Prof. Dr. Michael Austermann
Rektor